

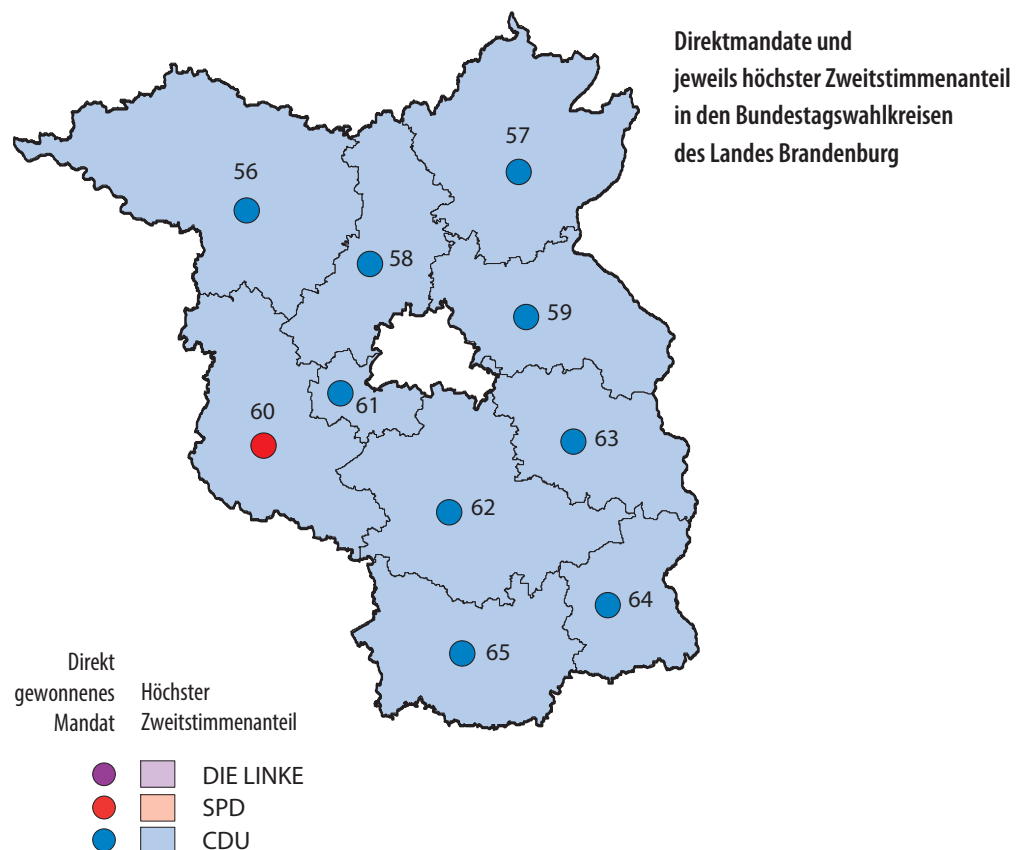
# Wahl zum 18. Deutschen Bundestag

am 22. September 2013

Endgültiges Ergebnis

**Brandenburg**

Tabellen  
Kommentierung  
Grafiken und Karten





## Wahl zum 18. Deutschen Bundestag

am 22. September 2013

 Endgültiges Ergebnis

**Brandenburg**

**Tabellen**

**Kommentierung**

**Grafiken und Karten**

## Impressum

### Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
E-Mail: [info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)  
Internet: [www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)

Telefon: 0331 8173-1777  
Fax: 030 9028-4091

### Statistischer Bericht

B VII 1 - 3 – 4j/13

### Druck

Digital-Druck-Zentrum  
12103 Berlin

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Potsdam, 2013

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung  
mit Quellenangabe gestattet.

geänderte Fassung vom 27.08.2020

Herausnahme personenbezogener Daten zu den  
Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern  
aus Gründen des Datenschutzes gemäß § 86 Absatz 3  
Bundeswahlordnung

Am 22. September 2013 wählten die Brandenburgerinnen und Brandenburger ihre Abgeordneten für den 18. Bundestag der Bundesrepublik Deutschland. Von den 2,07 Millionen Wahlberechtigten in Brandenburg beteiligten sich 68,4 Prozent an der Bundestagswahl; 2009 waren es 67,0 Prozent. Das Land Brandenburg war bei dieser Wahl wieder in 10 Wahlkreise gegliedert, wobei sich die Nummerierung der Wahlkreise im Zuge der bundesweiten Wahlkreisneuordnung im Jahre 2012 änderte.

In jedem Wahlkreis wurde mit der Erststimme eine Bewerberin oder ein Bewerber mit der Mehrheit der Stimmen direkt gewählt. Dafür standen 92 Bewerber (2009: 69) in den Wahlkreisen zur Wahl – darunter waren 12 parteiunabhängig (2009: 8).

Mit der Zweitstimme konnten sich die Wählerinnen und Wähler für eine von 12 Landeslisten entscheiden, genauso viel wie bei der Bundestagswahl 2009.

Unmittelbar nach dem Schließen der Wahllokale um 18.00 Uhr begannen die Wahlvorstände in den 3 308 Wahllokalen und 341 Briefwahllokalen mit der öffentlichen Stimmenauszählung. Die Wahlvorstände meldeten dann ihre Ergebnisse an die 200 Wahlbehörden im Land, von wo aus die Daten an die zehn Kreiswahlleiter und an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) übermittelt wurden. Um 19.20 Uhr veröffentlichte das AfS erste Ergebnisse. Das vorläufige Ergebnis der Wahl zum 18. Bundestag wurde am Wahlabend um 0.15 Uhr vom Landeswahlleiter festgestellt.

Nach dem der Brandenburger Landeswahlausschuss am 4. Oktober 2013 das endgültige Ergebnis der Bundestagswahl in Brandenburg und der Bundeswahlausschuss am 9. Oktober 2013 das endgültige Ergebnis für Deutschland und damit auch die Verteilung der Mandate festgestellt hatte, wurde der vorliegende Bericht produziert.

Er enthält vorab die Bezeichnungen der zur Bundestagswahl 2013 zugelassenen Wahlvorschläge und im Anhang Erläuterungen sowie Beschreibungen der Bundestagswahlkreise und der für Vergleichszwecke

verwendeten Verwaltungsbezirke und Landtagswahlkreise. Der Hauptteil umfasst Ergebnisse in tabellarischer Form. Zu Beginn werden die aktuellen Wahlergebnisse für das Land Brandenburg insgesamt sowie für jeden der zehn Bundestagswahlkreise im Vergleich zur Bundestagswahl 2009 dargestellt. Übersichten über alle Gewählten und die Mandatsverteilung sowie den Nachrückenden schließen sich an.

Den Abschluss bilden Tabellen mit dem Gesamtergebnis für die Bundesrepublik Deutschland sowie Übersichten für die einzelnen Bundesländer und die Mandatsverteilung für den Deutschen Bundestag. Grafiken und Karten veranschaulichen die Ergebnisse.

In der Wahlnacht haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg eine erste Analyse der Brandenburger Ergebnisse vorgenommen. Die überarbeiteten, kommentierenden Texte sind Bestandteil dieses Berichtes.

Die Vorbereitung und Durchführung der Bundestagswahl erforderte das erfolgreiche Zusammenwirken vieler Stellen und Personen. Zeitgleich zur Bundestagswahl fand die Landratswahl im Landkreis Märkisch-Oderland und die Bürgermeisterwahlen in Schwedt/Oder (Uckermark) und Niedergörsdorf (Landkreis Teltow-Fläming) statt. Am Wahltag arbeiteten in Brandenburg rund 27 000 ehrenamtliche Wahlhelfer. Hinzu kamen die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Wahlbüros und im AfS.

Allen Beteiligten danken wir für ihren engagierten und tatkräftigen Einsatz.

**Bruno Küpper**  
Landeswahlleiter

**Prof. Dr. Ulrike Rockmann**  
Präsidentin des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

## Wahlvorschläge zur Wahl des 18. Deutschen Bundestages im Land Brandenburg am 22. September 2013

Partei/Einzelbewerber	verwendete Landes- Abkürzung	Landes- liste	Kreiswahlvorschläge in den Wahlkreisen												
			56	57	58	59	60	61	62	63	64	65			
1 DIE LINKE - DIE LINKE -	DIE LINKE	•	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65			
2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands - SPD -	SPD	•	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65			
3 Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU -	CDU	•	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65			
4 Freie Demokratische Partei - FDP -	FDP	•	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65			
5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - GRÜNE/B 90 -	GRÜNE/B 90	•	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65			
6 Nationaldemokratische Partei Deutschlands - NPD -	NPD	•	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65			
7 Piratenpartei Deutschland - PIRATEN -	PIRATEN	•	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65			
8 DIE REPUBLIKANER - REP -	REP	•							62						
9 Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands - MLPD -	MLPD	•													
10 Alternative für Deutschland - AfD -	AfD	•													
11 Bürgerbewegung pro Deutschland - pro Deutschland -	pro Deutschland	•													
12 FREIE WÄHLER - FREIE WÄHLER -	FREIE WÄHLER	•		57	58	59			62						
13 Einzelwahlvorschlag	Einzelwahlvorschlag					59									
14 Deutsche Kommunistische Partei - DKP -	DKP				58				62		64	65			
15 Einzelwahlvorschlag	Einzelwahlvorschlag				58										
16 Einzelwahlvorschlag	Einzelwahlvorschlag		56												
17 Einzelwahlvorschlag	Einzelwahlvorschlag					59									
18 Einzelwahlvorschlag	Einzelwahlvorschlag										64				
19 Einzelwahlvorschlag	Einzelwahlvorschlag								61						
20 Einzelwahlvorschlag	Einzelwahlvorschlag		56												
21 Einzelwahlvorschlag	Einzelwahlvorschlag		56												
22 Einzelwahlvorschlag	Einzelwahlvorschlag								61						
23 Die PARTEI - Die PARTEI -	Die PARTEI										64				
24 Einzelwahlvorschlag	Einzelwahlvorschlag						60								
25 Einzelwahlvorschlag	Einzelwahlvorschlag								61						
26 Einzelwahlvorschlag	Einzelwahlvorschlag											65			

Sämtliche Informationen zu den Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern finden Sie im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 32 vom 5. August 2013.

### Brandenburger Bundestagswahlkreise 2013

- 56 Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I
- 57 Uckermark – Barnim I
- 58 Oberhavel – Havelland II
- 59 Märkisch-Oderland – Barnim II
- 60 Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I
- 61 Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II
- 62 Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I
- 63 Frankfurt (Oder) – Oder-Spree
- 64 Cottbus – Spree-Neiße
- 65 Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II

### Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 im Land Brandenburg – Endgültiges Ergebnis

- 1 Erst- und Zweitstimmen**  
bei der Bundestagswahl im Land Brandenburg  
am 22. September 2013 und am 27. September 2009 **6**
  
- 2 Gewählte Bewerber**  
bei der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013  
**nach Parteien 7**
  
- 3 Erst- und Zweitstimmen**  
bei der Bundestagswahl im Land Brandenburg  
am 22. September 2013 und am 27. September 2009  
**nach Bundestagswahlkreisen 8**
  - 3.1 Wahlkreis **56 Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I 8**
  - 3.2 Wahlkreis **57 Uckermark – Barnim I 9**
  - 3.3 Wahlkreis **58 Oberhavel – Havelland II 10**
  - 3.4 Wahlkreis **59 Märkisch-Oderland – Barnim II 11**
  - 3.5 Wahlkreis **60 Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I 12**
  - 3.6 Wahlkreis **61 Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II 13**
  - 3.7 Wahlkreis **62 Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I 14**
  - 3.8 Wahlkreis **63 Frankfurt (Oder) – Oder-Spree 15**
  - 3.9 Wahlkreis **64 Cottbus – Spree-Neiße 16**
  - 3.10 Wahlkreis **65 Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II 17**
  
- 4 Gewählte Bewerber**  
bei der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013 **18**
  - 4.1 **Direkt gewählte Bewerber 18**
  - 4.2 **Aus Landeslisten gewählte Bewerber nach Parteien 18**
  - 4.3 **Nachrücker der Parteien 19**
  - 4.4 **Mandatsverteilung im Vergleich zur Bundestagswahl im Land Brandenburg am 27. September 2009 20**
  - 4.5 **In den Deutschen Bundestag im Land Brandenburg gewählte Bewerber seit 1990 20**
  
- 5 Ergebnisse der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013 21**
  - 5.1 **Erststimmen für ausgewählte Kreiswahlvorschläge nach Bundestagswahlkreisen 21**
  - 5.2 **Zweitstimmen nach Bundestagswahlkreisen 22**
  - 5.3 **Zweitstimmen nach Verwaltungsbezirken 24**
  - 5.4 **Zweitstimmenanteile nach Landtagswahlkreisen 26**
  - 5.5 **Zweitstimmen bei Bundestagswahlen im Land Brandenburg seit 1998 28**
  
- 6 Wahllokal- und Briefwähler**  
bei der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013 **29**
  - 6.1 **Erststimmen 29**
  - 6.2 **Zweitstimmen 30**
  
- 7 Ergebnisse der Bundestagswahl in Deutschland am 22. September 2013 31**
  - 7.1 **Zweitstimmen im Vergleich zur Bundestagswahl am 27. September 2009 31**
  - 7.2 **Sitze der Parteien seit 1990 32**
  - 7.3 **Zweitstimmen für ausgewählte Parteien nach Bundesländern 33**
  - 7.4 **Sitze der Parteien nach Bundesländern 34**
  
- Kommentierung der Wahlergebnisse 35**
  
- Grafiken und Karten 55**
  
- Anhang 67**  
Beschreibung der Wahlkreise Erläuterungen Definitionen Zeichenerklärung

# 1 Erst- und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013 und am 27. September 2009

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte .....	2 065 944	x	2 065 944	x	2 128 715	x	2 128 715	x	- 62 771	x	- 62 771	x
ohne Wahrschein .....	1 825 643	88,4	1 825 643	88,4	1 895 307	89,0	1 895 307	89,0	- 69 664	- 0,6	- 69 664	- 0,6
mit Wahrschein .....	240 301	11,6	240 301	11,6	233 408	11,0	233 408	11,0	6 893	0,6	6 893	0,6
Wähler .....	1 412 785	68,4	1 412 785	68,4	1 425 302	67,0	1 425 302	67,0	- 12 517	1,4	- 12 517	1,4
Briefwähler .....	228 326	16,2	228 326	16,2	219 694	15,4	219 694	15,4	8 632	0,8	8 632	0,8
Ungültige Stimmen .....	29 140	2,1	24 423	1,7	43 337	3,0	37 750	2,6	- 14 197	- 0,9	- 13 327	- 0,9
Gültige Stimmen .....	1 383 645	97,9	1 388 362	98,3	1 381 965	97,0	1 387 552	97,4	1 680	0,9	810	0,9
DIE LINKE .....	330 627	23,9	311 312	22,4	410 330	29,7	395 566	28,5	- 79 703	- 5,8	- 84 254	- 6,1
SPD .....	367 713	26,6	321 174	23,1	397 016	28,7	348 216	25,1	- 29 303	- 2,1	- 27 042	- 2,0
CDU .....	492 236	35,6	482 601	34,8	342 692	24,8	327 454	23,6	149 544	10,8	155 147	11,2
FDP .....	21 252	1,5	35 365	2,5	99 769	7,2	129 642	9,3	- 78 517	- 5,7	- 94 277	- 6,8
GRÜNE/B 90 .....	53 549	3,9	65 182	4,7	76 546	5,5	84 567	6,1	- 22 997	- 1,6	- 19 385	- 1,4
NPD .....	46 702	3,4	35 578	2,6	46 792	3,4	35 396	2,6	- 90	0,0	182	0,0
PIRATEN .....	39 472	2,9	30 785	2,2	x	x	34 832	2,5	39 472	2,9	- 4 047	- 0,3
REP .....	924	0,1	2 488	0,2	x	x	3 084	0,2	924	0,1	- 596	0,0
MLPD .....	x	x	1 581	0,1	x	x	1 621	0,1	x	x	- 40	0,0
AfD .....	x	x	83 075	6,0	x	x	x	x	x	x	83 075	6,0
pro Deutschland .....	x	x	5 805	0,4	x	x	x	x	x	x	5 805	0,4
FREIE WÄHLER .....	9 860	0,7	13 416	1,0	x	x	x	x	9 860	0,7	13 416	1,0
Einzelwahlvorschlag .....	701	0,1	x	x	x	x	x	x	701	0,1	x	x
DKP .....	1 207	0,1	x	x	x	x	x	x	1 207	0,1	x	x
Einzelwahlvorschlag .....	895	0,1	x	x	x	x	x	x	895	0,1	x	x
Einzelwahlvorschlag .....	1 625	0,1	x	x	x	x	x	x	1 625	0,1	x	x
Einzelwahlvorschlag .....	493	0,0	x	x	x	x	x	x	493	0,0	x	x
Einzelwahlvorschlag .....	9 999	0,7	x	x	x	x	x	x	9 999	0,7	x	x
Einzelwahlvorschlag .....	500	0,0	x	x	x	x	x	x	500	0,0	x	x
Einzelwahlvorschlag .....	1 531	0,1	x	x	x	x	x	x	1 531	0,1	x	x
Einzelwahlvorschlag .....	336	0,0	x	x	x	x	x	x	336	0,0	x	x
Einzelwahlvorschlag .....	719	0,1	x	x	x	x	x	x	719	0,1	x	x
Die PARTEI .....	901	0,1	x	x	x	x	x	x	901	0,1	x	x
Einzelwahlvorschlag .....	620	0,0	x	x	x	x	x	x	620	0,0	x	x
Einzelwahlvorschlag .....	1 243	0,1	x	x	x	x	x	x	1 243	0,1	x	x
Einzelwahlvorschlag .....	540	0,0	x	x	x	x	x	x	540	0,0	x	x
Sonstige .....	x	x	x	x	8 820	0,6	27 174	2,0	x	x	x	x



**2 Gewählte Bewerber  
bei der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013  
nach Parteien**

- Endgültiges Ergebnis -

Partei	Name, Vorname	Geburts- jahr	Beruf oder Stand	WK-Nr. Listenplatz	Mandats- typ
--------	---------------	------------------	------------------	-----------------------	-----------------

Eine Veröffentlichung der Gewählten in unserem Internetangebot  
ist nach § 86 Absatz 3 Bundeswahlordnung nicht mehr zulässig:  
Die Namen der Gewählten finden Sie im Amtsblatt für Brandenburg  
Nr. 44 vom 23. Oktober 2013.

### 3 Erst- und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013 und am 27. September 2009 nach Bundestagswahlkreisen

#### 3.1 Wahlkreis 56 Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte .....	162 624	x	162 624	x	171 705	x	171 705	x	- 9 081	x	- 9 081	x
ohne Wahrschein .....	148 045	91,0	148 045	91,0	157 182	91,5	157 182	91,5	- 9 137	- 0,5	- 9 137	- 0,5
mit Wahrschein .....	14 579	9,0	14 579	9,0	14 523	8,5	14 523	8,5	56	0,5	56	0,5
Wähler .....	103 904	63,9	103 904	63,9	108 017	62,9	108 017	62,9	- 4 113	1,0	- 4 113	1,0
Briefwähler .....	13 805	13,3	13 805	13,3	13 731	12,7	13 731	12,7	74	0,6	74	0,6
Ungültige Stimmen .....	2 156	2,1	1 682	1,6	3 477	3,2	3 020	2,8	- 1 321	- 1,1	- 1 338	- 1,2
Gültige Stimmen .....	101 748	97,9	102 222	98,4	104 540	96,8	104 997	97,2	- 2 792	1,1	- 2 775	1,2
DIE LINKE .....	24 519	24,1	23 048	22,5	32 198	30,8	30 550	29,1	- 7 679	- 6,7	- 7 502	- 6,6
SPD .....	30 079	29,6	25 638	25,1	33 532	32,1	29 446	28,0	- 3 453	- 2,5	- 3 808	- 2,9
CDU .....	34 115	33,5	37 305	36,5	22 851	21,9	24 913	23,7	11 264	11,6	12 392	12,8
FDP .....	1 294	1,3	2 299	2,2	8 162	7,8	9 068	8,6	- 6 868	- 6,5	- 6 769	- 6,4
GRÜNE/B 90 .....	2 790	2,7	3 532	3,5	4 483	4,3	4 587	4,4	- 1 693	- 1,6	- 1 055	- 0,9
NPD .....	2 826	2,8	2 329	2,3	3 314	3,2	2 494	2,4	- 488	- 0,4	- 165	- 0,1
PIRATEN .....	2 633	2,6	1 967	1,9	x	x	1 829	1,7	2 633	2,6	138	0,2
REP .....	x	x	120	0,1	x	x	170	0,2	x	x	- 50	- 0,1
MLPD .....	x	x	82	0,1	x	x	84	0,1	x	x	- 2	0,0
AfD .....	x	x	4 761	4,7	x	x	x	x	x	x	4 761	4,7
pro Deutschland .....	x	x	369	0,4	x	x	x	x	x	x	369	0,4
FREIE WÄHLER .....	x	x	772	0,8	x	x	x	x	x	x	772	0,8
Einzelwahlvorschlag .....	1 625	1,6	x	x	x	x	x	x	1 625	1,6	x	x
Einzelwahlvorschlag .....	1 531	1,5	x	x	x	x	x	x	1 531	1,5	x	x
Einzelwahlvorschlag .....	336	0,3	x	x	x	x	x	x	336	0,3	x	x
Sonstige .....	x	x	x	x	x	x	1 856	1,8	x	x	x	x

**3** Erst- und Zweitstimmen  
 bei der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013 und am 27. September 2009  
 nach Bundestagswahlkreisen

**3.2 Wahlkreis 57 Uckermark – Barnim I**

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte .....	160 234	x	160 234	x	169 284	x	169 284	x	- 9 050	x	- 9 050	x
ohne Wahlschein .....	145 511	90,8	145 511	90,8	154 165	91,1	154 165	91,1	- 8 654	- 0,3	- 8 654	- 0,3
mit Wahlschein .....	14 723	9,2	14 723	9,2	15 119	8,9	15 119	8,9	- 396	0,3	- 396	0,3
Wähler .....	100 634	62,8	100 634	62,8	105 814	62,5	105 814	62,5	- 5 180	0,3	- 5 180	0,3
Briefwähler .....	13 854	13,8	13 854	13,8	14 214	13,4	14 214	13,4	- 360	0,4	- 360	0,4
Ungültige Stimmen .....	1 879	1,9	1 715	1,7	3 330	3,2	3 010	2,8	- 1 451	- 1,3	- 1 295	- 1,1
Gültige Stimmen .....	98 755	98,1	98 919	98,3	102 484	96,9	102 804	97,2	- 3 729	1,2	- 3 885	1,1
DIE LINKE .....	25 673	26,0	23 572	23,8	32 791	32,0	31 833	31,0	- 7 118	- 6,0	- 8 261	- 7,2
SPD .....	23 235	23,5	22 475	22,7	27 674	27,0	26 761	26,0	- 4 439	- 3,5	- 4 286	- 3,3
CDU .....	38 394	38,9	36 377	36,8	26 512	25,9	24 524	23,9	11 882	13,0	11 853	12,9
FDP .....	1 565	1,6	2 069	2,1	6 396	6,2	7 907	7,7	- 4 831	- 4,6	- 5 838	- 5,6
GRÜNE/B 90 .....	2 825	2,9	3 580	3,6	4 385	4,3	4 762	4,6	- 1 560	- 1,4	- 1 182	- 1,0
NPD .....	3 374	3,4	2 632	2,7	3 945	3,8	3 139	3,1	- 571	- 0,4	- 507	- 0,4
PIRATEN .....	2 456	2,5	1 985	2,0	x	x	1 960	1,9	2 456	2,5	25	0,1
REP .....	x	x	159	0,2	x	x	191	0,2	x	x	- 32	0,0
MLPD .....	x	x	100	0,1	x	x	106	0,1	x	x	- 6	0,0
AfD .....	x	x	4 776	4,8	x	x	x	x	x	x	4 776	4,8
pro Deutschland .....	x	x	317	0,3	x	x	x	x	x	x	317	0,3
FREIE WÄHLER .....	1 233	1,2	877	0,9	x	x	x	x	1 233	1,2	877	0,9
Sonstige .....	x	x	x	x	781	0,8	1 621	1,5	x	x	x	x

**3** Erst- und Zweitstimmen  
bei der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013 und am 27. September 2009  
nach Bundestagswahlkreisen

**3.3 Wahlkreis 58 Oberhavel – Havelland II**

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte .....	250 706	x	250 706	x	249 983	x	249 983	x	723	x	723	x
ohne Wahrschein .....	219 449	87,5	219 449	87,5	221 864	88,8	221 864	88,8	- 2 415	- 1,3	- 2 415	- 1,3
mit Wahrschein .....	31 257	12,5	31 257	12,5	28 119	11,2	28 119	11,2	3 138	1,3	3 138	1,3
Wähler .....	177 378	70,8	177 378	70,8	171 514	68,6	171 514	68,6	5 864	2,2	5 864	2,2
Briefwähler .....	29 990	16,9	29 990	16,9	26 637	15,5	26 637	15,5	3 353	1,4	3 353	1,4
Ungültige Stimmen .....	3 659	2,1	2 857	1,6	4 907	2,9	4 179	2,4	- 1 248	- 0,8	- 1 322	- 0,8
Gültige Stimmen .....	173 719	97,9	174 521	98,4	166 607	97,1	167 335	97,6	7 112	0,8	7 186	0,8
DIE LINKE .....	34 046	19,6	32 023	18,3	40 334	24,2	38 980	23,3	- 6 288	- 4,6	- 6 957	- 5,0
SPD .....	48 668	28,0	41 603	23,8	48 621	29,2	42 959	25,7	47	- 1,2	- 1 356	- 1,9
CDU .....	65 081	37,5	63 199	36,2	46 088	27,7	41 575	24,8	18 993	9,8	21 624	11,4
FDP .....	2 571	1,5	5 119	2,9	12 963	7,8	19 163	11,5	- 10 392	- 6,3	- 14 044	- 8,6
GRÜNE/B 90 .....	8 510	4,9	9 861	5,7	12 193	7,3	12 974	7,8	- 3 683	- 2,4	- 3 113	- 2,1
NPD .....	5 880	3,4	4 273	2,4	5 400	3,2	4 153	2,5	480	0,2	120	- 0,1
PIRATEN .....	5 281	3,0	3 894	2,2	x	x	3 891	2,3	5 281	3,0	3	- 0,1
REP .....	x	x	304	0,2	x	x	478	0,3	x	x	- 174	- 0,1
MLPD .....	x	x	168	0,1	x	x	181	0,1	x	x	- 13	0,0
AfD .....	x	x	11 713	6,7	x	x	x	x	x	x	11 713	6,7
pro Deutschland .....	x	x	787	0,5	x	x	x	x	x	x	787	0,5
FREIE WÄHLER .....	2 481	1,4	1 577	0,9	x	x	x	x	2 481	1,4	1 577	0,9
DKP .....	306	0,2	x	x	x	x	x	x	306	0,2	x	x
Einzelwahlvorschlag .....	895	0,5	x	x	x	x	x	x	895	0,5	x	x
Sonstige .....	x	x	x	x	1 008	0,6	2 981	1,7	x	x	x	x

**3** Erst- und Zweitstimmen  
bei der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013 und am 27. September 2009  
nach Bundestagswahlkreisen

**3.4 Wahlkreis 59 Märkisch-Oderland – Barnim II**

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte .....	251 583	x	251 583	x	255 165	x	255 165	x	- 3 582	x	- 3 582	x
ohne Wahlschein .....	221 160	87,9	221 160	87,9	226 300	88,7	226 300	88,7	- 5 140	- 0,8	- 5 140	- 0,8
mit Wahlschein .....	30 423	12,1	30 423	12,1	28 865	11,3	28 865	11,3	1 558	0,8	1 558	0,8
Wähler .....	175 093	69,6	175 093	69,6	173 707	68,1	173 707	68,1	1 386	1,5	1 386	1,5
Briefwähler .....	28 684	16,4	28 684	16,4	27 050	15,6	27 050	15,6	1 634	0,8	1 634	0,8
Ungültige Stimmen .....	3 922	2,2	3 770	2,2	4 669	2,7	4 415	2,5	- 747	- 0,5	- 645	- 0,3
Gültige Stimmen .....	171 171	97,8	171 323	97,8	169 038	97,3	169 292	97,5	2 133	0,5	2 031	0,3
DIE LINKE .....	56 391	32,9	44 996	26,3	62 523	37,0	56 938	33,6	- 6 132	- 4,1	- 11 942	- 7,3
SPD .....	34 745	20,3	37 323	21,8	38 441	22,7	36 544	21,6	- 3 696	- 2,4	779	0,2
CDU .....	58 210	34,0	55 340	32,3	39 863	23,6	36 583	21,6	18 347	10,4	18 757	10,7
FDP .....	1 887	1,1	3 816	2,2	11 115	6,6	15 311	9,0	- 9 228	- 5,5	- 11 495	- 6,8
GRÜNE/B 90 .....	5 876	3,4	7 213	4,2	8 181	4,8	10 211	6,0	- 2 305	- 1,4	- 2 998	- 1,8
NPD .....	5 804	3,4	4 246	2,5	6 069	3,6	4 365	2,6	- 265	- 0,2	- 119	- 0,1
PIRATEN .....	4 588	2,7	3 968	2,3	x	x	4 515	2,7	4 588	2,7	- 547	- 0,4
REP .....	x	x	278	0,2	x	x	419	0,2	x	x	- 141	0,0
MLPD .....	x	x	166	0,1	x	x	209	0,1	x	x	- 43	0,0
AfD .....	x	x	10 981	6,4	x	x	x	x	x	x	10 981	6,4
pro Deutschland .....	x	x	861	0,5	x	x	x	x	x	x	861	0,5
FREIE WÄHLER .....	2 476	1,4	2 135	1,2	x	x	x	x	2 476	1,4	2 135	1,2
Einzelwahlvorschlag .....	701	0,4	x	x	x	x	x	x	701	0,4	x	x
Einzelwahlvorschlag .....	493	0,3	x	x	x	x	x	x	493	0,3	x	x
Sonstige .....	x	x	x	x	2 846	1,7	4 197	2,6	x	x	x	x

**3** Erst- und Zweitstimmen  
bei der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013 und am 27. September 2009  
nach Bundestagswahlkreisen

**3.5 Wahlkreis 60 Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I**

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte .....	191 014	x	191 014	x	199 083	x	199 083	x	- 8 069	x	- 8 069	x
ohne Wahrschein .....	172 586	90,4	172 586	90,4	181 025	90,9	181 025	90,9	- 8 439	- 0,5	- 8 439	- 0,5
mit Wahrschein .....	18 428	9,6	18 428	9,6	18 058	9,1	18 058	9,1	370	0,5	370	0,5
Wähler .....	124 176	65,0	124 176	65,0	128 273	64,4	128 273	64,4	- 4 097	0,6	- 4 097	0,6
Briefwähler .....	17 563	14,1	17 563	14,1	16 953	13,2	16 953	13,2	610	0,9	610	0,9
Ungültige Stimmen .....	2 434	2,0	2 205	1,8	3 598	2,8	3 708	2,9	- 1 164	- 0,8	- 1 503	- 1,1
Gültige Stimmen .....	121 742	98,0	121 971	98,2	124 675	97,2	124 565	97,1	- 2 933	0,8	- 2 594	1,1
DIE LINKE .....	28 974	23,8	27 921	22,9	35 484	28,5	35 643	28,6	- 6 510	- 4,7	- 7 722	- 5,7
SPD .....	40 306	33,1	32 002	26,2	40 957	32,9	34 451	27,7	- 651	0,2	- 2 449	- 1,5
CDU .....	39 973	32,8	41 489	34,0	30 733	24,7	29 834	24,0	9 240	8,1	11 655	10,0
FDP .....	1 911	1,6	2 780	2,3	7 328	5,9	9 992	8,0	- 5 417	- 4,3	- 7 212	- 5,7
GRÜNE/B 90 .....	2 952	2,4	4 578	3,8	4 771	3,8	6 047	4,9	- 1 819	- 1,4	- 1 469	- 1,1
NPD .....	3 968	3,3	3 187	2,6	3 764	3,0	3 013	2,4	204	0,3	174	0,2
PIRATEN .....	3 038	2,5	2 388	2,0	x	x	3 093	2,5	3 038	2,5	- 705	- 0,5
REP .....	x	x	183	0,2	x	x	172	0,1	x	x	11	0,1
MLPD .....	x	x	131	0,1	x	x	151	0,1	x	x	- 20	0,0
AfD .....	x	x	5 929	4,9	x	x	x	x	x	x	5 929	4,9
pro Deutschland .....	x	x	450	0,4	x	x	x	x	x	x	450	0,4
FREIE WÄHLER .....	x	x	933	0,8	x	x	x	x	x	x	933	0,8
Einzelwahlvorschlag .....	620	0,5	x	x	x	x	x	x	620	0,5	x	x
Sonstige .....	x	x	x	x	1 638	1,2	2 169	1,7	x	x	x	x

**3** Erst- und Zweitstimmen  
bei der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013 und am 27. September 2009  
nach Bundestagswahlkreisen

**3.6 Wahlkreis 61 Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II**

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte .....	244 812	x	244 812	x	239 221	x	239 221	x	5 591	x	5 591	x
ohne Wahlschein .....	204 663	83,6	204 663	83,6	202 086	84,5	202 086	84,5	2 577	-0,9	2 577	-0,9
mit Wahlschein .....	40 149	16,4	40 149	16,4	37 135	15,5	37 135	15,5	3 014	0,9	3 014	0,9
Wähler .....	182 227	74,4	182 227	74,4	174 226	72,8	174 226	72,8	8 001	1,6	8 001	1,6
Briefwähler .....	38 001	20,9	38 001	20,9	34 840	20,0	34 840	20,0	3 161	0,9	3 161	0,9
Ungültige Stimmen .....	3 088	1,7	2 330	1,3	4 387	2,5	3 560	2,0	- 1 299	-0,8	- 1 230	-0,7
Gültige Stimmen .....	179 139	98,3	179 897	98,7	169 839	97,5	170 666	98,0	9 300	0,8	9 231	0,7
DIE LINKE .....	35 914	20,0	37 294	20,7	48 515	28,6	43 354	25,4	-12 601	-8,6	- 6 060	-4,7
SPD .....	57 669	32,2	44 723	24,9	48 720	28,7	44 450	26,0	8 949	3,5	273	-1,1
CDU .....	58 399	32,6	56 449	31,4	40 708	24,0	36 600	21,4	17 691	8,6	19 849	10,0
FDP .....	3 200	1,8	5 900	3,3	12 356	7,3	17 986	10,5	- 9 156	-5,5	-12 086	-7,2
GRÜNE/B 90 .....	12 903	7,2	16 241	9,0	16 479	9,7	18 279	10,7	- 3 576	-2,5	- 2 038	-1,7
NPD .....	3 147	1,8	2 067	1,1	3 061	1,8	2 129	1,2	86	0,0	- 62	-0,1
PIRATEN .....	5 445	3,0	4 814	2,7	x	x	5 171	3,0	5 445	3,0	- 357	-0,3
REP .....	x	x	207	0,1	x	x	269	0,2	x	x	- 62	-0,1
MLPD .....	x	x	265	0,1	x	x	202	0,1	x	x	63	0,0
AfD .....	x	x	10 282	5,7	x	x	x	x	x	x	10 282	5,7
pro Deutschland .....	x	x	610	0,3	x	x	x	x	x	x	610	0,3
FREIE WÄHLER .....	x	x	1 045	0,6	x	x	x	x	x	x	1 045	0,6
Einzelwahlvorschlag .....	500	0,3	x	x	x	x	x	x	500	0,3	x	x
Einzelwahlvorschlag .....	719	0,4	x	x	x	x	x	x	719	0,4	x	x
Einzelwahlvorschlag .....	1 243	0,7	x	x	x	x	x	x	1 243	0,7	x	x
Sonstige .....	x	x	x	x	x	x	2 226	1,5	x	x	x	x

**3** Erst- und Zweitstimmen  
bei der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013 und am 27. September 2009  
nach Bundestagswahlkreisen

**3.7 Wahlkreis 62 Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I**

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte .....	240 784	x	240 784	x	246 651	x	246 651	x	- 5 867	x	- 5 867	x
ohne Wahrschein .....	212 145	88,1	212 145	88,1	218 366	88,5	218 366	88,5	- 6 221	- 0,4	- 6 221	- 0,4
mit Wahrschein .....	28 639	11,9	28 639	11,9	28 285	11,5	28 285	11,5	354	0,4	354	0,4
Wähler .....	169 480	70,4	169 480	70,4	170 204	69,0	170 204	69,0	- 724	1,4	- 724	1,4
Briefwähler .....	27 319	16,1	27 319	16,1	26 556	15,6	26 556	15,6	763	0,5	763	0,5
Ungültige Stimmen .....	3 478	2,1	3 029	1,8	5 598	3,3	4 739	2,8	- 2 120	- 1,2	- 1 710	- 1,0
Gültige Stimmen .....	166 002	97,9	166 451	98,2	164 606	96,7	165 465	97,2	1 396	1,2	986	1,0
DIE LINKE .....	36 284	21,9	36 310	21,8	43 348	26,3	44 923	27,1	- 7 064	- 4,4	- 8 613	- 5,3
SPD .....	45 078	27,2	37 780	22,7	53 384	32,4	42 834	25,9	- 8 306	- 5,2	- 5 054	- 3,2
CDU .....	61 487	37,0	57 867	34,8	40 882	24,8	39 092	23,6	20 605	12,2	18 775	11,2
FDP .....	1 989	1,2	4 526	2,7	11 959	7,3	16 102	9,7	- 9 970	- 6,1	- 11 576	- 7,0
GRÜNE/B 90 .....	6 324	3,8	7 425	4,5	9 041	5,5	9 912	6,0	- 2 717	- 1,7	- 2 487	- 1,5
NPD .....	5 582	3,4	4 468	2,7	5 992	3,6	4 711	2,8	- 410	- 0,2	- 243	- 0,1
PIRATEN .....	4 331	2,6	3 617	2,2	x	x	4 357	2,6	4 331	2,6	- 740	- 0,4
REP .....	924	0,6	579	0,3	x	x	368	0,2	924	0,6	211	0,1
MLPD .....	x	x	180	0,1	x	x	162	0,1	x	x	18	0,0
AfD .....	x	x	10 605	6,4	x	x	x	x	x	x	10 605	6,4
pro Deutschland .....	x	x	713	0,4	x	x	x	x	x	x	713	0,4
FREIE WÄHLER .....	3 670	2,2	2 381	1,4	x	x	x	x	3 670	2,2	2 381	1,4
DKP .....	333	0,2	x	x	x	x	x	x	333	0,2	x	x
Sonstige .....	x	x	x	x	x	x	3 004	2,0	x	x	x	x



**3** Erst- und Zweitstimmen  
bei der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013 und am 27. September 2009  
nach Bundestagswahlkreisen

**3.8 Wahlkreis 63 Frankfurt (Oder) – Oder-Spree**

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte .....	199 341	x	199 341	x	208 525	x	208 525	x	- 9 184	x	- 9 184	x
ohne Wahlschein .....	176 683	88,6	176 683	88,6	186 099	89,2	186 099	89,2	- 9 416	- 0,6	- 9 416	- 0,6
mit Wahlschein .....	22 658	11,4	22 658	11,4	22 426	10,8	22 426	10,8	232	0,6	232	0,6
Wähler .....	135 293	67,9	135 293	67,9	139 228	66,8	139 228	66,8	- 3 935	1,1	- 3 935	1,1
Briefwähler .....	21 626	16,0	21 626	16,0	21 219	15,2	21 219	15,2	407	0,8	407	0,8
Ungültige Stimmen .....	3 167	2,3	2 463	1,8	4 461	3,2	3 597	2,6	- 1 294	- 0,9	- 1 134	- 0,8
Gültige Stimmen .....	132 126	97,7	132 830	98,2	134 767	96,8	135 631	97,4	- 2 641	0,9	- 2 801	0,8
DIE LINKE .....	37 008	28,0	32 862	24,7	43 589	32,3	42 581	31,4	- 6 581	- 4,3	- 9 719	- 6,7
SPD .....	32 291	24,4	29 631	22,3	38 470	28,5	32 750	24,1	- 6 179	- 4,1	- 3 119	- 1,8
CDU .....	44 822	33,9	44 301	33,4	30 153	22,4	30 506	22,5	14 669	11,5	13 795	10,9
FDP .....	2 252	1,7	2 922	2,2	10 125	7,5	12 018	8,9	- 7 873	- 5,8	- 9 096	- 6,7
GRÜNE/B 90 .....	5 192	3,9	5 266	4,0	7 502	5,6	7 464	5,5	- 2 310	- 1,7	- 2 198	- 1,5
NPD .....	5 584	4,2	4 058	3,1	4 928	3,7	3 788	2,8	656	0,5	270	0,3
PIRATEN .....	4 977	3,8	2 911	2,2	x	x	3 385	2,5	4 977	3,8	- 474	- 0,3
REP .....	x	x	258	0,2	x	x	395	0,3	x	x	- 137	- 0,1
MLPD .....	x	x	198	0,1	x	x	210	0,2	x	x	- 12	- 0,1
AfD .....	x	x	8 562	6,4	x	x	x	x	x	x	8 562	6,4
pro Deutschland .....	x	x	642	0,5	x	x	x	x	x	x	642	0,5
FREIE WÄHLER .....	x	x	1 219	0,9	x	x	x	x	x	x	1 219	0,9
Sonstige .....	x	x	x	x	x	x	2 534	1,8	x	x	x	x

**3** Erst- und Zweitstimmen  
bei der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013 und am 27. September 2009  
nach Bundestagswahlkreisen

**3.9 Wahlkreis 64 Cottbus – Spree-Neiße**

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte .....	187 157	x	187 157	x	196 389	x	196 389	x	- 9 232	x	- 9 232	x
ohne Wahrschein .....	163 859	87,6	163 859	87,6	172 699	87,9	172 699	87,9	- 8 840	- 0,3	- 8 840	- 0,3
mit Wahrschein .....	23 298	12,4	23 298	12,4	23 690	12,1	23 690	12,1	- 392	0,3	- 392	0,3
Wähler .....	125 920	67,3	125 920	67,3	128 179	65,3	128 179	65,3	- 2 259	2,0	- 2 259	2,0
Briefwähler .....	22 144	17,6	22 144	17,6	22 191	17,3	22 191	17,3	- 47	0,3	- 47	0,3
Ungültige Stimmen .....	2 689	2,1	2 207	1,8	4 218	3,3	3 530	2,8	- 1 529	- 1,2	- 1 323	- 1,0
Gültige Stimmen .....	123 231	97,9	123 713	98,2	123 961	96,7	124 649	97,2	- 730	1,2	- 936	1,0
DIE LINKE .....	24 681	20,0	27 965	22,6	37 224	30,0	36 561	29,3	- 12 543	- 10,0	- 8 596	- 6,7
SPD .....	29 510	23,9	26 863	21,7	34 529	27,9	29 999	24,1	- 5 019	- 4,0	- 3 136	- 2,4
CDU .....	44 301	35,9	44 230	35,8	29 829	24,1	30 360	24,4	14 472	11,8	13 870	11,4
FDP .....	2 498	2,0	2 984	2,4	10 878	8,8	11 230	9,0	- 8 380	- 6,8	- 8 246	- 6,6
GRÜNE/B 90 .....	3 278	2,7	4 382	3,5	5 650	4,6	6 093	4,9	- 2 372	- 1,9	- 1 711	- 1,4
NPD .....	4 929	4,0	3 897	3,2	4 806	3,9	3 765	3,0	123	0,1	132	0,2
PIRATEN .....	2 889	2,3	2 615	2,1	x	x	3 636	2,9	2 889	2,3	- 1 021	- 0,8
REP .....	x	x	204	0,2	x	x	344	0,3	x	x	- 140	- 0,1
MLPD .....	x	x	138	0,1	x	x	179	0,1	x	x	- 41	0,0
AfD .....	x	x	8 555	6,9	x	x	x	x	x	x	8 555	6,9
pro Deutschland .....	x	x	525	0,4	x	x	x	x	x	x	525	0,4
FREIE WÄHLER .....	x	x	1 355	1,1	x	x	x	x	x	x	1 355	1,1
DKP .....	245	0,2	x	x	x	x	x	x	245	0,2	x	x
Einzelwahlvorschlag .....	9 999	8,1	x	x	x	x	x	x	9 999	8,1	x	x
Die PARTEI .....	901	0,7	x	x	x	x	x	x	901	0,7	x	x
Sonstige .....	x	x	x	x	1 045	0,7	2 482	2,0	x	x	x	x

**3** Erst- und Zweitstimmen  
bei der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013 und am 27. September 2009  
nach Bundestagswahlkreisen

**3.10 Wahlkreis 65 Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II**

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte .....	177 689	x	177 689	x	192 709	x	192 709	x	- 15 020	x	- 15 020	x
ohne Wahlschein .....	161 542	90,9	161 542	90,9	175 521	91,1	175 521	91,1	- 13 979	- 0,2	- 13 979	- 0,2
mit Wahlschein .....	16 147	9,1	16 147	9,1	17 188	8,9	17 188	8,9	- 1 041	0,2	- 1 041	0,2
Wähler .....	118 680	66,8	118 680	66,8	126 140	65,5	126 140	65,5	- 7 460	1,3	- 7 460	1,3
Briefwähler .....	15 340	12,9	15 340	12,9	16 303	12,9	16 303	12,9	- 963	0,0	- 963	0,0
Ungültige Stimmen .....	2 668	2,2	2 165	1,8	4 692	3,7	3 992	3,2	- 2 024	- 1,5	- 1 827	- 1,4
Gültige Stimmen .....	116 012	97,8	116 515	98,2	121 448	96,3	122 148	96,8	- 5 436	1,5	- 5 633	1,4
DIE LINKE .....	27 137	23,4	25 321	21,7	34 324	28,3	34 203	28,0	- 7 187	- 4,9	- 8 882	- 6,3
SPD .....	26 132	22,5	23 136	19,9	32 688	26,9	28 022	22,9	- 6 556	- 4,4	- 4 886	- 3,0
CDU .....	47 454	40,9	46 044	39,5	35 073	28,9	33 467	27,4	12 381	12,0	12 577	12,1
FDP .....	2 085	1,8	2 950	2,5	8 487	7,0	10 865	8,9	- 6 402	- 5,2	- 7 915	- 6,4
GRÜNE/B 90 .....	2 899	2,5	3 104	2,7	3 861	3,2	4 238	3,5	- 962	- 0,7	- 1 134	- 0,8
NPD .....	5 608	4,8	4 421	3,8	5 513	4,5	3 839	3,1	95	0,3	582	0,7
PIRATEN .....	3 834	3,3	2 626	2,3	x	x	2 995	2,5	3 834	3,3	- 369	- 0,2
REP .....	x	x	196	0,2	x	x	278	0,2	x	x	- 82	0,0
MLPD .....	x	x	153	0,1	x	x	137	0,1	x	x	16	0,0
AfD .....	x	x	6 911	5,9	x	x	x	x	x	x	6 911	5,9
pro Deutschland .....	x	x	531	0,5	x	x	x	x	x	x	531	0,5
FREIE WÄHLER .....	x	x	1 122	1,0	x	x	x	x	x	x	1 122	1,0
DKP .....	323	0,3	x	x	x	x	x	x	323	0,3	x	x
Einzelwahlvorschlag.....	540	0,5	x	x	x	x	x	x	540	0,5	x	x
Sonstige .....	x	x	x	x	1 502	1,2	4 104	3,4	x	x	x	x

**4 Gewählte Bewerber bei der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013**

**4.1 Direkt gewählte Bewerber**

- Endgültiges Ergebnis -

Wahlkreis	Partei	Name, Vorname	Erststimmen		Stimmenvorsprung			
					zum Zweitplatzierten		zum Drittplatzierten	
			Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
56 Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I	CDU		34 115	33,5	4 036	3,9	9 596	9,4
57 Uckermark – Barnim I .....	CDU		38 394	38,9	12 721	12,9	15 159	15,4
58 Oberhavel – Havelland II .....	CDU		65 081	37,5	16 413	9,5	31 035	17,9
59 Märkisch-Oderland – Barnim II .....	CDU		58 210	34,0	1 819	1,1	23 465	13,7
60 Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I .....	SPD		40 306	33,1	333	0,3	11 332	9,3
61 Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II .....	CDU		58 399	32,6	730	0,4	22 485	12,6
62 Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I .....	CDU		61 487	37,0	16 409	9,8	25 203	15,1
63 Frankfurt (Oder) – Oder-Spree .....	CDU		44 822	33,9	7 814	5,9	12 531	9,5
64 Cottbus – Spree-Neiße .....	CDU		44 301	35,9	14 791	12,0	19 620	15,9
65 Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II .....	CDU		47 454	40,9	20 317	17,5	21 322	18,4

**4 Gewählte Bewerber bei der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013**

**4.2 Aus Landeslisten gewählte Bewerber nach Parteien**

- Endgültiges Ergebnis -

Partei	Name, Vorname	Geburts-jahr	Beruf oder Stand	Listen-platz
--------	---------------	--------------	------------------	--------------

**4** Gewählte Bewerber  
bei der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013

**4.3 Nachrücker der Parteien**

- Endgültiges Ergebnis -

Partei	Name, Vorname	Geburts- jahr	Beruf oder Stand	Listen- platz
--------	---------------	------------------	------------------	------------------

**4** Gewählte Bewerber  
bei der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013

**4.4 Mandatsverteilung im Vergleich zur Bundestagswahl im Land Brandenburg am 27. September 2009**

- Endgültiges Ergebnis -

Partei	Bundestagswahl 2013			Bundestagswahl 2009			Differenz		
	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
DIE LINKE .....	5	-	5	6	4	2	-1	-4	3
SPD .....	5	1	4	5	5	-	-	-4	4
CDU .....	9	9	-	5	1	4	4	8	-4
FDP .....	-	-	-	2	-	2	-2	-	-2
GRÜNE/B 90 .....	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Insgesamt	20	10	10	19	10	9	1	-	1

**4** Gewählte Bewerber  
bei der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013

**4.5 In den Deutschen Bundestag im Land Brandenburg gewählte Bewerber seit 1990**

- Endgültiges Ergebnis -

Wahljahr	Ins- gesamt	DIE LINKE	SPD	CDU	FDP	GRÜNE/B 90
1990 .....	22	3	7	8	2	2
1994 .....	23	4	12	6	1	-
1998 .....	23	4	12	5	1	1
2002 .....	16	-	10	4	1	1
2005 .....	21	5	10	4	1	1
2009 .....	19	6	5	5	2	1
2013 .....	20	5	5	9	-	1

**5 Ergebnisse der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013**

**5.1 Erststimmen für ausgewählte Kreiswahlvorschläge nach Bundestagswahlkreisen**

- Endgültiges Ergebnis -

Wahlkreis	Wahlberechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	DIE LINKE	SPD	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	Sonstige
Anzahl									
56 Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I ...	162 624	103 904	101 748	24 519	30 079	34 115	1 294	2 790	8 951
57 Uckermark – Barnim I .....	160 234	100 634	98 755	25 673	23 235	38 394	1 565	2 825	7 063
58 Oberhavel – Havelland II .....	250 706	177 378	173 719	34 046	48 668	65 081	2 571	8 510	14 843
59 Märkisch-Oderland – Barnim II .....	251 583	175 093	171 171	56 391	34 745	58 210	1 887	5 876	14 062
60 Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I .....	191 014	124 176	121 742	28 974	40 306	39 973	1 911	2 952	7 626
61 Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II .....	244 812	182 227	179 139	35 914	57 669	58 399	3 200	12 903	11 054
62 Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I .....	240 784	169 480	166 002	36 284	45 078	61 487	1 989	6 324	14 840
63 Frankfurt (Oder) – Oder-Spree .....	199 341	135 293	132 126	37 008	32 291	44 822	2 252	5 192	10 561
64 Cottbus – Spree-Neiße .....	187 157	125 920	123 231	24 681	29 510	44 301	2 498	3 278	18 963
65 Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II .....	177 689	118 680	116 012	27 137	26 132	47 454	2 085	2 899	10 305
Land Brandenburg	2 065 944	1 412 785	1 383 645	330 627	367 713	492 236	21 252	53 549	118 268
%									
56 Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I ...	x	63,9	97,9	24,1	29,6	33,5	1,3	2,7	8,8
57 Uckermark – Barnim I .....	x	62,8	98,1	26,0	23,5	38,9	1,6	2,9	7,2
58 Oberhavel – Havelland II .....	x	70,8	97,9	19,6	28,0	37,5	1,5	4,9	8,5
59 Märkisch-Oderland – Barnim II .....	x	69,6	97,8	32,9	20,3	34,0	1,1	3,4	8,2
60 Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I .....	x	65,0	98,0	23,8	33,1	32,8	1,6	2,4	6,3
61 Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II .....	x	74,4	98,3	20,0	32,2	32,6	1,8	7,2	6,2
62 Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I .....	x	70,4	97,9	21,9	27,2	37,0	1,2	3,8	8,9
63 Frankfurt (Oder) – Oder-Spree .....	x	67,9	97,7	28,0	24,4	33,9	1,7	3,9	8,0
64 Cottbus – Spree-Neiße .....	x	67,3	97,9	20,0	23,9	35,9	2,0	2,7	15,4
65 Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II .....	x	66,8	97,8	23,4	22,5	40,9	1,8	2,5	8,9
Land Brandenburg	x	68,4	97,9	23,9	26,6	35,6	1,5	3,9	8,5

## 5 Ergebnisse der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013

## 5.2 Zweitstimmen nach Bundestagswahlkreisen

- Endgültiges Ergebnis -

Wahlkreis	Wahl- berechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	DIE LINKE	SPD	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90
Anzahl								
56 Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I .....	162 624	103 904	102 222	23 048	25 638	37 305	2 299	3 532
57 Uckermark – Barnim I .....	160 234	100 634	98 919	23 572	22 475	36 377	2 069	3 580
58 Oberhavel – Havelland II .....	250 706	177 378	174 521	32 023	41 603	63 199	5 119	9 861
59 Märkisch-Oderland – Barnim II .....	251 583	175 093	171 323	44 996	37 323	55 340	3 816	7 213
60 Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I .....	191 014	124 176	121 971	27 921	32 002	41 489	2 780	4 578
61 Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II .....	244 812	182 227	179 897	37 294	44 723	56 449	5 900	16 241
62 Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I .....	240 784	169 480	166 451	36 310	37 780	57 867	4 526	7 425
63 Frankfurt (Oder) – Oder-Spree .....	199 341	135 293	132 830	32 862	29 631	44 301	2 922	5 266
64 Cottbus – Spree-Neiße .....	187 157	125 920	123 713	27 965	26 863	44 230	2 984	4 382
65 Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II .....	177 689	118 680	116 515	25 321	23 136	46 044	2 950	3 104
Land Brandenburg	2 065 944	1 412 785	1 388 362	311 312	321 174	482 601	35 365	65 182
%								
56 Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I .....	x	63,9	98,4	22,5	25,1	36,5	2,2	3,5
57 Uckermark – Barnim I .....	x	62,8	98,3	23,8	22,7	36,8	2,1	3,6
58 Oberhavel – Havelland II .....	x	70,8	98,4	18,3	23,8	36,2	2,9	5,7
59 Märkisch-Oderland – Barnim II .....	x	69,6	97,8	26,3	21,8	32,3	2,2	4,2
60 Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I .....	x	65,0	98,2	22,9	26,2	34,0	2,3	3,8
61 Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II .....	x	74,4	98,7	20,7	24,9	31,4	3,3	9,0
62 Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I .....	x	70,4	98,2	21,8	22,7	34,8	2,7	4,5
63 Frankfurt (Oder) – Oder-Spree .....	x	67,9	98,2	24,7	22,3	33,4	2,2	4,0
64 Cottbus – Spree-Neiße .....	x	67,3	98,2	22,6	21,7	35,8	2,4	3,5
65 Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II .....	x	66,8	98,2	21,7	19,9	39,5	2,5	2,7
Land Brandenburg	x	68,4	98,3	22,4	23,1	34,8	2,5	4,7



NPD	PIRATEN	REP	MLPD	AfD	pro Deutsch- land	FREIE WÄHLER	Wahlkreis	
Anzahl								
2 329	1 967	120	82	4 761	369	772	56	Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I
2 632	1 985	159	100	4 776	317	877	57	Uckermark – Barnim I
4 273	3 894	304	168	11 713	787	1 577	58	Oberhavel – Havelland II
4 246	3 968	278	166	10 981	861	2 135	59	Märkisch-Oderland – Barnim II
3 187	2 388	183	131	5 929	450	933	60	Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I
2 067	4 814	207	265	10 282	610	1 045	61	Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II
4 468	3 617	579	180	10 605	713	2 381	62	Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I
4 058	2 911	258	198	8 562	642	1 219	63	Frankfurt (Oder) – Oder-Spree
3 897	2 615	204	138	8 555	525	1 355	64	Cottbus – Spree-Neiße
4 421	2 626	196	153	6 911	531	1 122	65	Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II
35 578	30 785	2 488	1 581	83 075	5 805	13 416		Land Brandenburg
%								
2,3	1,9	0,1	0,1	4,7	0,4	0,8	56	Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I
2,7	2,0	0,2	0,1	4,8	0,3	0,9	57	Uckermark – Barnim I
2,4	2,2	0,2	0,1	6,7	0,5	0,9	58	Oberhavel – Havelland II
2,5	2,3	0,2	0,1	6,4	0,5	1,2	59	Märkisch-Oderland – Barnim II
2,6	2,0	0,2	0,1	4,9	0,4	0,8	60	Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I
1,1	2,7	0,1	0,1	5,7	0,3	0,6	61	Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II
2,7	2,2	0,3	0,1	6,4	0,4	1,4	62	Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I
3,1	2,2	0,2	0,1	6,4	0,5	0,9	63	Frankfurt (Oder) – Oder-Spree
3,2	2,1	0,2	0,1	6,9	0,4	1,1	64	Cottbus – Spree-Neiße
3,8	2,3	0,2	0,1	5,9	0,5	1,0	65	Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II
2,6	2,2	0,2	0,1	6,0	0,4	1,0		Land Brandenburg

## 5 Ergebnisse der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013

## 5.3 Zweitstimmen nach Verwaltungsbezirken

- Endgültiges Ergebnis -

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	DIE LINKE	SPD	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90
Anzahl								
Brandenburg an der Havel .....	60 766	36 900	36 294	8 451	9 890	12 232	741	1 492
Cottbus .....	83 462	54 875	54 093	13 104	12 528	17 723	1 299	2 300
Frankfurt (Oder) .....	47 973	31 127	30 495	8 294	6 949	9 669	593	1 257
Potsdam .....	128 279	94 384	93 181	22 430	23 610	25 142	2 524	9 586
Barnim .....	148 254	101 345	99 842	26 514	21 181	32 441	2 261	4 682
Dahme-Spreewald .....	134 465	97 346	95 594	20 455	21 548	32 935	2 652	4 251
Elbe-Elster .....	92 466	62 839	61 666	12 666	12 210	25 109	1 599	1 685
Havelland .....	127 579	88 645	87 233	16 866	21 232	30 471	2 682	4 756
Märkisch-Oderland .....	158 789	107 823	105 038	27 132	23 571	34 175	2 359	4 141
Oberhavel .....	168 699	118 279	116 378	22 527	27 480	42 074	3 172	5 941
Oberspreewald-Lausitz .....	99 396	65 377	64 199	14 853	13 222	24 349	1 553	1 634
Oder-Spree .....	151 368	104 166	102 335	24 568	22 682	34 632	2 329	4 009
Ostprignitz-Ruppin .....	85 241	53 472	52 577	11 708	13 255	19 037	1 128	2 054
Potsdam-Mittelmark .....	168 912	124 063	122 151	22 508	30 303	43 933	4 156	8 012
Prignitz .....	67 889	44 411	43 724	9 985	10 982	16 267	959	1 259
Spree-Neiße .....	103 695	71 045	69 620	14 861	14 335	26 507	1 685	2 082
Teltow-Fläming .....	133 937	90 129	88 580	19 468	21 150	30 804	2 408	4 071
Uckermark .....	104 774	66 559	65 362	14 922	15 046	25 101	1 265	1 970
Land Brandenburg	2 065 944	1 412 785	1 388 362	311 312	321 174	482 601	35 365	65 182
%								
Brandenburg an der Havel .....	x	60,7	98,4	23,3	27,2	33,7	2,0	4,1
Cottbus .....	x	65,7	98,6	24,2	23,2	32,8	2,4	4,3
Frankfurt (Oder) .....	x	64,9	98,0	27,2	22,8	31,7	1,9	4,1
Potsdam .....	x	73,6	98,7	24,1	25,3	27,0	2,7	10,3
Barnim .....	x	68,4	98,5	26,6	21,2	32,5	2,3	4,7
Dahme-Spreewald .....	x	72,4	98,2	21,4	22,5	34,5	2,8	4,4
Elbe-Elster .....	x	68,0	98,1	20,5	19,8	40,7	2,6	2,7
Havelland .....	x	69,5	98,4	19,3	24,3	34,9	3,1	5,5
Märkisch-Oderland .....	x	67,9	97,4	25,8	22,4	32,5	2,2	3,9
Oberhavel .....	x	70,1	98,4	19,4	23,6	36,2	2,7	5,1
Oberspreewald-Lausitz .....	x	65,8	98,2	23,1	20,6	37,9	2,4	2,5
Oder-Spree .....	x	68,8	98,2	24,0	22,2	33,8	2,3	3,9
Ostprignitz-Ruppin .....	x	62,7	98,3	22,3	25,2	36,2	2,1	3,9
Potsdam-Mittelmark .....	x	73,4	98,5	18,4	24,8	36,0	3,4	6,6
Prignitz .....	x	65,4	98,5	22,8	25,1	37,2	2,2	2,9
Spree-Neiße .....	x	68,5	98,0	21,3	20,6	38,1	2,4	3,0
Teltow-Fläming .....	x	67,3	98,3	22,0	23,9	34,8	2,7	4,6
Uckermark .....	x	63,5	98,2	22,8	23,0	38,4	1,9	3,0
Land Brandenburg	x	68,4	98,3	22,4	23,1	34,8	2,5	4,7

NPD	PIRATEN	REP	MLPD	AfD	pro Deutsch- land	FREIE WÄHLER	Kreisfreie Stadt Landkreis
Anzahl							
694	743	43	44	1 609	104	251	Brandenburg an der Havel
1 185	1 379	53	69	3 701	186	566	Cottbus
633	690	37	53	1 906	144	270	Frankfurt (Oder)
945	2 971	103	182	4 877	295	516	Potsdam
2 454	2 303	157	118	6 190	466	1 075	Barnim
2 940	2 115	314	114	6 196	434	1 640	Dahme-Spreewald
2 258	1 421	108	74	3 669	266	601	Elbe-Elster
2 423	1 856	165	76	5 637	354	715	Havelland
2 631	2 406	176	92	6 489	512	1 354	Märkisch-Oderland
3 023	2 616	193	118	7 667	522	1 045	Oberhavel
2 369	1 359	129	81	3 740	299	611	Oberspreewald-Lausitz
3 425	2 221	221	145	6 656	498	949	Oder-Spree
1 202	968	55	47	2 572	171	380	Ostprignitz-Ruppin
2 101	2 535	163	122	6 954	485	879	Potsdam-Mittelmark
911	856	52	25	1 898	185	345	Prignitz
2 712	1 236	151	69	4 854	339	789	Spree-Neiße
1 879	1 866	264	96	5 382	345	847	Teltow-Fläming
1 793	1 244	104	56	3 078	200	583	Uckermark
35 578	30 785	2 488	1 581	83 075	5 805	13 416	Land Brandenburg
%							
1,9	2,0	0,1	0,1	4,4	0,3	0,7	Brandenburg an der Havel
2,2	2,5	0,1	0,1	6,8	0,3	1,0	Cottbus
2,1	2,3	0,1	0,2	6,3	0,5	0,9	Frankfurt (Oder)
1,0	3,2	0,1	0,2	5,2	0,3	0,6	Potsdam
2,5	2,3	0,2	0,1	6,2	0,5	1,1	Barnim
3,1	2,2	0,3	0,1	6,5	0,5	1,7	Dahme-Spreewald
3,7	2,3	0,2	0,1	5,9	0,4	1,0	Elbe-Elster
2,8	2,1	0,2	0,1	6,5	0,4	0,8	Havelland
2,5	2,3	0,2	0,1	6,2	0,5	1,3	Märkisch-Oderland
2,6	2,2	0,2	0,1	6,6	0,4	0,9	Oberhavel
3,7	2,1	0,2	0,1	5,8	0,5	1,0	Oberspreewald-Lausitz
3,3	2,2	0,2	0,1	6,5	0,5	0,9	Oder-Spree
2,3	1,8	0,1	0,1	4,9	0,3	0,7	Ostprignitz-Ruppin
1,7	2,1	0,1	0,1	5,7	0,4	0,7	Potsdam-Mittelmark
2,1	2,0	0,1	0,1	4,3	0,4	0,8	Prignitz
3,9	1,8	0,2	0,1	7,0	0,5	1,1	Spree-Neiße
2,1	2,1	0,3	0,1	6,1	0,4	1,0	Teltow-Fläming
2,7	1,9	0,2	0,1	4,7	0,3	0,9	Uckermark
2,6	2,2	0,2	0,1	6,0	0,4	1,0	Land Brandenburg

## 5 Ergebnisse der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013

### 5.4 Zweitstimmenanteile nach Landtagswahlkreisen

- Endgültiges Ergebnis -

Wahlkreis	Wahl- berechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	DIE LINKE	SPD	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90
1 Prignitz I .....	46 057	66,0	98,4	22,3	25,8	37,5	2,0	3,0
2 Prignitz II/Ostprignitz-Ruppin II .....	46 337	62,9	98,4	24,4	23,2	36,8	2,3	2,8
3 Ostprignitz-Ruppin I .....	49 030	63,2	98,4	21,1	26,6	35,5	2,2	4,5
4 Ostprignitz-Ruppin III/Havelland III .....	47 962	64,2	98,4	25,2	24,4	33,1	2,4	2,9
5 Havelland I .....	44 331	66,0	98,1	20,5	24,8	34,4	2,7	4,5
6 Havelland II .....	46 992	76,6	98,6	13,9	23,9	37,5	3,8	8,0
7 Oberhavel I .....	52 782	67,8	98,2	18,3	25,3	35,8	2,6	4,4
8 Oberhavel II .....	46 984	80,2	98,7	16,7	22,9	37,2	3,5	7,4
9 Oberhavel III .....	44 193	66,9	98,2	22,4	22,3	34,8	2,2	4,0
10 Uckermark III/Oberhavel IV .....	44 201	63,9	98,5	23,1	22,3	38,2	2,0	3,5
11 Uckermark I .....	48 226	63,1	98,2	22,5	21,4	40,4	1,9	3,2
12 Uckermark II .....	37 087	62,3	98,0	22,6	26,7	35,0	1,9	2,3
13 Barnim I .....	46 684	60,6	98,5	26,3	22,2	33,0	2,4	4,8
14 Barnim II .....	47 170	72,0	98,6	28,4	21,0	30,0	2,1	5,0
15 Barnim III .....	54 400	71,9	98,5	25,1	20,6	34,3	2,3	4,3
16 Brandenburg (Havel) I/Potsdam-Mittelmark I .....	43 515	65,3	98,4	21,3	25,9	36,3	2,4	3,5
17 Brandenburg (Havel) II .....	50 100	61,1	98,3	23,2	27,2	33,7	2,1	4,3
18 Potsdam-Mittelmark II .....	55 277	71,4	98,1	20,3	25,7	34,9	2,8	5,3
19 Potsdam-Mittelmark III/Potsdam III .....	52 577	74,6	98,8	19,2	23,7	35,7	3,1	7,8
20 Potsdam-Mittelmark IV .....	52 564	80,0	98,7	15,0	24,3	35,8	4,6	9,5
21 Potsdam I .....	50 148	78,8	98,9	21,5	24,7	26,3	3,3	14,7
22 Potsdam II .....	53 776	67,0	98,5	29,7	26,7	23,9	1,8	5,8
23 Teltow-Fläming I .....	45 007	68,1	98,4	20,8	24,3	35,6	3,0	4,5
24 Teltow-Fläming II .....	41 285	62,5	98,2	26,6	26,0	32,5	2,0	3,1
25 Teltow-Fläming III .....	47 645	70,6	98,3	19,5	21,9	35,8	3,0	5,8
26 Dahme-Spreewald I .....	52 318	75,6	98,3	20,8	22,8	33,9	2,7	5,4
27 Dahme-Spreewald II/Oder-Spree II .....	53 880	71,0	98,4	24,1	22,4	32,2	2,8	4,0
28 Dahme-Spreewald III .....	53 792	70,1	98,0	20,4	22,3	37,2	2,8	3,4
29 Oder-Spree II .....	47 371	67,7	98,2	23,9	21,5	35,6	2,0	2,7
30 Oder-Spree III .....	51 813	65,4	98,1	23,5	22,6	33,3	2,3	4,2
31 Märkisch-Oderland I/Oder-Spree IV .....	55 390	75,1	98,3	25,7	21,8	31,8	2,5	5,6
32 Märkisch-Oderland II .....	46 702	67,6	97,5	28,7	22,4	30,2	2,1	3,7
33 Märkisch-Oderland III .....	44 646	64,9	97,4	23,9	22,6	34,5	2,3	3,5
34 Märkisch-Oderland IV .....	38 710	66,4	96,7	24,6	23,4	33,6	2,0	3,6
35 Frankfurt (Oder) .....	47 973	64,9	98,0	27,2	22,8	31,7	1,9	4,1
36 Elbe-Elster I .....	48 431	68,4	98,2	21,3	21,1	39,7	2,7	3,0
37 Elbe-Elster II .....	44 035	67,5	98,0	19,7	18,4	41,8	2,5	2,5
38 Oberspreewald-Lausitz I .....	36 317	65,3	98,2	21,5	18,2	41,0	2,7	2,1
39 Oberspreewald-Lausitz II/Spree-Neiße IV .....	39 512	64,8	98,2	24,5	20,8	36,4	2,2	2,8
40 Oberspreewald-Lausitz III/Spree-Neiße III .....	44 303	70,3	98,2	21,1	22,3	38,2	2,6	2,9
41 Spree-Neiße I .....	44 981	65,7	97,8	22,6	21,3	35,5	2,5	3,5
42 Spree-Neiße II .....	37 978	69,4	98,0	21,4	19,7	39,4	2,1	2,4
43 Cottbus I .....	42 328	65,2	98,6	24,0	22,8	33,0	2,5	4,4
44 Cottbus II .....	41 134	66,3	98,6	24,5	23,6	32,5	2,3	4,1
Land Brandenburg	2 065 944	68,4	98,3	22,4	23,1	34,8	2,5	4,7

NPD	PIRATEN	REP	MLPD	AfD	pro Deutsch- land	FREIE WÄHLER	Wahlkreis
1,9	1,9	0,1	0,1	4,4	0,5	0,6	1 Prignitz I
2,4	2,0	0,1	0,1	4,7	0,3	0,9	2 Prignitz II/Ostprignitz-Ruppin II
2,3	1,7	0,1	0,1	4,8	0,3	0,8	3 Ostprignitz-Ruppin I
3,6	1,9	0,2	0,1	5,3	0,3	0,6	4 Ostprignitz-Ruppin III/Havelland III
3,2	2,2	0,2	0,1	5,8	0,5	1,0	5 Havelland I
1,6	2,2	0,2	0,1	7,6	0,4	0,9	6 Havelland II
2,8	2,3	0,2	0,1	6,6	0,5	1,0	7 Oberhavel I
1,7	2,2	0,2	0,1	6,9	0,4	0,8	8 Oberhavel II
3,1	2,2	0,2	0,1	7,2	0,5	1,0	9 Oberhavel III
2,8	2,2	0,1	0,1	4,7	0,3	0,6	10 Uckermark III/Oberhavel IV
2,8	1,7	0,1	0,1	4,6	0,3	0,9	11 Uckermark I
3,0	1,9	0,2	0,1	4,9	0,4	1,1	12 Uckermark II
2,4	2,2	0,1	0,1	5,2	0,4	0,9	13 Barnim I
2,2	2,4	0,1	0,1	6,9	0,5	1,1	14 Barnim II
2,7	2,3	0,2	0,1	6,3	0,5	1,2	15 Barnim III
2,5	1,8	0,2	0,1	4,9	0,4	0,7	16 Brandenburg (Havel) I/Potsdam-Mittelmark I
1,9	2,1	0,1	0,1	4,3	0,3	0,7	17 Brandenburg (Havel) II
2,1	2,1	0,1	0,1	5,0	0,4	1,0	18 Potsdam-Mittelmark II
1,1	2,2	0,1	0,1	6,1	0,3	0,6	19 Potsdam-Mittelmark III/Potsdam III
1,1	2,3	0,1	0,1	6,4	0,4	0,5	20 Potsdam-Mittelmark IV
0,6	3,5	0,1	0,2	4,4	0,2	0,5	21 Potsdam I
1,6	3,1	0,2	0,2	5,9	0,5	0,7	22 Potsdam II
2,1	2,1	0,3	0,1	5,9	0,4	0,9	23 Teltow-Fläming I
2,2	1,5	0,3	0,1	4,6	0,4	0,8	24 Teltow-Fläming II
2,1	2,6	0,3	0,1	7,4	0,4	1,1	25 Teltow-Fläming III
2,6	2,5	0,3	0,1	6,7	0,5	1,8	26 Dahme-Spreewald I
3,4	2,1	0,2	0,1	6,5	0,5	1,8	27 Dahme-Spreewald II/Oder-Spree I
3,7	2,0	0,4	0,1	6,2	0,4	1,2	28 Dahme-Spreewald III
3,2	1,9	0,3	0,2	7,3	0,5	1,0	29 Oder-Spree II
3,8	2,3	0,2	0,1	6,2	0,5	1,0	30 Oder-Spree III
2,1	2,4	0,2	0,1	6,4	0,4	1,2	31 Märkisch-Oderland I/Oder-Spree IV
2,4	2,6	0,2	0,1	6,0	0,5	1,2	32 Märkisch-Oderland II
2,8	2,2	0,2	0,1	6,2	0,5	1,3	33 Märkisch-Oderland III
2,9	2,0	0,2	0,1	6,0	0,5	1,1	34 Märkisch-Oderland IV
2,1	2,3	0,1	0,2	6,3	0,5	0,9	35 Frankfurt (Oder)
3,0	2,3	0,2	0,1	5,4	0,4	0,9	36 Elbe-Elster I
4,4	2,3	0,2	0,1	6,5	0,5	1,1	37 Elbe-Elster II
4,5	2,1	0,1	0,1	6,2	0,5	0,9	38 Oberspreewald-Lausitz I
3,4	2,3	0,2	0,2	5,8	0,4	1,0	39 Oberspreewald-Lausitz II/Spree-Neiße IV
3,0	1,7	0,2	0,1	6,4	0,5	1,0	40 Oberspreewald-Lausitz III/Spree-Neiße III
3,8	1,8	0,2	0,1	7,0	0,5	1,1	41 Spree-Neiße I
4,4	1,9	0,3	0,1	6,6	0,4	1,2	42 Spree-Neiße II
2,3	2,6	0,1	0,1	6,8	0,3	1,0	43 Cottbus I
2,0	2,5	0,1	0,1	6,9	0,3	1,1	44 Cottbus II
2,6	2,2	0,2	0,1	6,0	0,4	1,0	Land Brandenburg

## 5 Ergebnisse der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013

### 5.5 Zweitstimmen bei Bundestagswahlen im Land Brandenburg seit 1998

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestags- wahl 2013	Bundestags- wahl 2009	Bundestags- wahl 2005	Bundestags- wahl 2002	Bundestags- wahl 1998
	Anzahl				
Wahlberechtigte .....	2 065 944	2 128 715	2 128 352	2 101 025	2 032 303
ohne Wahlschein .....	1 825 643	1 895 307	x	x	x
mit Wahlschein .....	240 301	233 408	x	x	x
Wähler .....	1 412 785	1 425 302	1 594 983	1 547 957	1 587 152
Briefwähler .....	228 326	219 694	206 079	x	x
Ungültige Stimmen .....	24 423	37 750	27 369	21 451	45 181
Gültige Stimmen .....	1 388 362	1 387 552	1 567 614	1 526 506	1 541 971
DIE LINKE .....	311 312	395 566	416 359	263 228	313 090
SPD .....	321 174	348 216	561 689	707 871	670 744
CDU .....	482 601	327 454	322 400	339 868	320 443
FDP .....	35 365	129 642	107 736	88 685	43 896
GRÜNE/B 90 .....	65 182	84 567	80 253	68 765	55 884
NPD .....	35 578	35 396	50 280	23 271	11 646
PIRATEN .....	30 785	34 832	x	x	x
REP .....	2 488	3 084	x	x	25 602
MLPD .....	1 581	1 621	3 514	x	x
AfD .....	83 075	x	x	x	x
pro Deutschland .....	5 805	x	x	x	x
FREIE WÄHLER .....	13 416	x	x	x	x
Sonstige .....	x	27 174	25 383	34 818	100 666
	%				
Wahlberechtigte .....	x	x	x	x	x
ohne Wahlschein .....	88,4	89,0	x	x	x
mit Wahlschein .....	11,6	11,0	x	x	x
Wähler .....	68,4	67,0	74,9	73,7	78,1
Briefwähler .....	16,2	15,4	12,9	x	x
Ungültige Stimmen .....	1,7	2,6	1,7	1,4	2,9
Gültige Stimmen .....	98,3	97,4	98,3	98,6	97,2
DIE LINKE .....	22,4	28,5	26,6	17,2	20,3
SPD .....	23,1	25,1	35,8	46,4	43,5
CDU .....	34,8	23,6	20,6	22,3	20,8
FDP .....	2,5	9,3	6,9	5,8	2,9
GRÜNE/B 90 .....	4,7	6,1	5,1	4,5	3,6
NPD .....	2,6	2,6	3,2	1,5	0,8
PIRATEN .....	2,2	2,5	x	x	x
REP .....	0,2	0,2	x	x	1,7
MLPD .....	0,1	0,1	0,2	x	x
AfD .....	6,0	x	x	x	x
pro Deutschland .....	0,4	x	x	x	x
FREIE WÄHLER .....	1,0	x	x	x	x
Sonstige .....	x	2,0	1,6	2,3	6,3

**6 Wahllokal- und Briefwähler bei der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013**

**6.1 Erststimmen**

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Insgesamt		Wahllokal		Briefwahl		Anteil der Briefwahl am Gesamtergebnis
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	%
Wahlberechtigte .....	2 065 944	x	x	x	x	x	x
Wähler .....	1 412 785	68,4	1 184 459	57,3	228 326	11,1	16,2
Ungültige Stimmen .....	29 140	2,1	25 898	2,2	3 242	1,4	11,1
Gültige Stimmen .....	1 383 645	97,9	1 158 561	97,8	225 084	98,6	16,3
DIE LINKE .....	330 627	23,9	278 090	24,0	52 537	23,3	15,9
SPD .....	367 713	26,6	307 259	26,5	60 454	26,9	16,4
CDU .....	492 236	35,6	415 111	35,8	77 125	34,3	15,7
FDP .....	21 252	1,5	16 687	1,4	4 565	2,0	21,5
GRÜNE/B 90 .....	53 549	3,9	40 576	3,5	12 973	5,8	24,2
NPD .....	46 702	3,4	42 013	3,6	4 689	2,1	10,0
PIRATEN .....	39 472	2,9	33 216	2,9	6 256	2,8	15,8
REP .....	924	0,1	804	0,1	120	0,1	13,0
FREIE WÄHLER.....	9 860	0,7	7 899	0,7	1 961	0,9	19,9
Einzelwahlvorschlag .....	701	0,1	561	0,0	140	0,1	20,0
DKP .....	1 207	0,1	935	0,1	272	0,1	22,5
Einzelwahlvorschlag .....	895	0,1	643	0,1	252	0,1	28,2
Einzelwahlvorschlag .....	1 625	0,1	1 380	0,1	245	0,1	15,1
Einzelwahlvorschlag .....	493	0,0	369	0,0	124	0,1	25,2
Einzelwahlvorschlag .....	9 999	0,7	8 079	0,7	1 920	0,9	19,2
Einzelwahlvorschlag .....	500	0,0	369	0,0	131	0,1	26,2
Einzelwahlvorschlag.....	1 531	0,1	1 316	0,1	215	0,1	14,0
Einzelwahlvorschlag .....	336	0,0	266	0,0	70	0,0	20,8
Einzelwahlvorschlag .....	719	0,1	544	0,0	175	0,1	24,3
Die PARTEI .....	901	0,1	698	0,1	203	0,1	22,5
Einzelwahlvorschlag .....	620	0,0	398	0,0	222	0,1	35,8
Einzelwahlvorschlag .....	1 243	0,1	916	0,1	327	0,1	26,3
Einzelwahlvorschlag.....	540	0,0	432	0,0	108	0,0	20,0

**6** Wahllokal- und Briefwähler  
bei der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013

**6.2 Zweitstimmen**

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Insgesamt		Wahllokal		Briefwahl		Anteil der Briefwahl am Gesamtergebnis
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	%
Wahlberechtigte .....	2 065 944	x	x	x	x	x	x
Wähler .....	1 412 785	68,4	1 184 459	57,3	228 326	11,1	16,2
Ungültige Stimmen .....	24 423	1,7	21 929	1,9	2 494	1,1	10,2
Gültige Stimmen .....	1 388 362	98,3	1 162 530	98,1	225 832	98,9	16,3
DIE LINKE .....	311 312	22,4	262 406	22,6	48 906	21,7	15,7
SPD .....	321 174	23,1	266 006	22,9	55 168	24,4	17,2
CDU .....	482 601	34,8	406 990	35,0	75 611	33,5	15,7
FDP .....	35 365	2,5	27 814	2,4	7 551	3,3	21,4
GRÜNE/B 90 .....	65 182	4,7	50 191	4,3	14 991	6,6	23,0
NPD .....	35 578	2,6	32 242	2,8	3 336	1,5	9,4
PIRATEN .....	30 785	2,2	25 619	2,2	5 166	2,3	16,8
REP .....	2 488	0,2	2 197	0,2	291	0,1	11,7
MLPD .....	1 581	0,1	1 226	0,1	355	0,2	22,5
AfD .....	83 075	6,0	71 974	6,2	11 101	4,9	13,4
pro Deutschland .....	5 805	0,4	4 830	0,4	975	0,4	16,8
FREIE WÄHLER .....	13 416	1,0	11 035	0,9	2 381	1,1	17,7



**7 Ergebnisse der Bundestagswahl in Deutschland am 22. September 2013**

**7.1 Zweitstimmen im Vergleich zur Bundestagswahl am 27. September 2009**

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013		Bundestagswahl 2009		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte .....	61 946 900	x	62 168 489	x	- 221 589	x
Wähler .....	44 309 925	71,5	44 005 575	70,8	304 350	0,7
Ungültige Stimmen .....	583 069	1,3	634 385	1,4	- 51 316	- 0,1
Gültige Stimmen .....	43 726 856	98,7	43 371 190	98,6	355 666	0,1
CDU/CSU .....	18 165 446	41,5	14 658 515	33,8	3 506 931	7,7
SPD .....	11 252 215	25,7	9 990 488	23,0	1 261 727	2,7
FDP .....	2 083 533	4,8	6 316 080	14,6	- 4 232 547	- 9,8
DIE LINKE .....	3 755 699	8,6	5 155 933	11,9	- 1 400 234	- 3,3
GRÜNE .....	3 694 057	8,4	4 643 272	10,7	- 949 215	- 2,3
PIRATEN .....	959 177	2,2	847 870	2,0	111 307	0,2
NPD .....	560 828	1,3	635 525	1,5	- 74 697	- 0,2
Tierschutz .....	140 366	0,3	230 872	0,5	- 90 506	- 0,2
REP .....	91 193	0,2	193 396	0,4	- 102 203	- 0,2
ÖDP .....	127 088	0,3	132 249	0,3	- 5 161	0,0
FAMILIE .....	7 449	0,0	120 718	0,3	- 113 269	- 0,3
Bündnis 21/RRP .....	8 578	0,0	100 605	0,2	- 92 027	- 0,2
RENTNER .....	25 134	0,1	56 399	0,1	- 31 265	0,0
BP .....	57 395	0,1	48 311	0,1	9 084	0,0
PBC .....	18 542	0,0	40 370	0,1	- 21 828	- 0,1
BüSo .....	12 814	0,0	38 706	0,1	- 25 892	- 0,1
DIE VIOLETTEN .....	8 211	0,0	31 957	0,1	- 23 746	- 0,1
MLPD .....	24 219	0,1	29 261	0,1	- 5 042	0,0
Volksabstimmung .....	28 654	0,1	23 015	0,1	5 639	0,0
PSG .....	4 564	0,0	2 957	0,0	1 607	0,0
AfD .....	2 056 985	4,7	x	x	2 056 985	4,7
BIG .....	17 743	0,0	x	x	17 743	0,0
pro Deutschland .....	73 854	0,2	x	x	73 854	0,2
DIE RECHTE .....	2 245	0,0	x	x	2 245	0,0
DIE FRAUEN .....	12 148	0,0	x	x	12 148	0,0
FREIE WÄHLER .....	423 977	1,0	x	x	423 977	1,0
PARTEI DER NICHTWÄHLER	11 349	0,0	x	x	11 349	0,0
PARTEI DER VERNUNFT .....	24 719	0,1	x	x	24 719	0,1
Die PARTEI .....	78 674	0,2	x	x	78 674	0,2
Sonstige .....	x	x	74 691	0,2	x	x

Quelle: Bundeswahlleiter

## 7 Ergebnisse der Bundestagswahl in Deutschland am 22. September 2013

### 7.2 Sitze der Parteien seit 1990

- Endgültiges Ergebnis -

Wahljahr	Ins- gesamt	CDU/CSU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP
Anzahl						
1990 .....	662	319	239	17	8	79
1994 .....	672	294	252	30	49	47
1998 .....	669	245	298	36	47	43
2002 .....	603	248	251	2	55	47
2005 .....	614	226	222	54	51	61
2009 .....	622	239	146	76	68	93
2013 .....	631	311	193	64	63	-
darunter Überhangmandate						
1990 .....	6	6	-	-	-	-
1994 .....	16	12	4	-	-	-
1998 .....	13	-	13	-	-	-
2002 .....	5	1	4	-	-	-
2005 .....	16	7	9	-	-	-
2009 .....	24	24	-	-	-	-
2013 .....	4	4	-	-	-	-
darunter Ausgleichsmandate						
2013 .....	29	13	10	4	2	-

Quelle: Bundeswahlleiter

7 Ergebnisse der Bundestagswahl in Deutschland am 22. September 2013

7.3 Zweitstimmen für ausgewählte Parteien nach Bundesländern

- Endgültiges Ergebnis -

Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	CDU/ CSU	SPD	FDP	DIE LINKE	GRÜNE	Sonstige
Anzahl									
Baden-Württemberg .....	7 689 895	5 711 469	5 642 019	2 576 606	1 160 424	348 317	272 456	623 294	660 922
Bayern .....	9 472 738	6 633 726	6 580 755	3 243 569	1 314 009	334 158	248 920	552 818	887 281
Berlin .....	2 505 718	1 815 415	1 787 721	508 643	439 387	63 616	330 507	220 737	224 831
Brandenburg .....	2 065 944	1 412 785	1 388 362	482 601	321 174	35 365	311 312	65 182	172 728
Bremen .....	483 823	333 022	329 412	96 459	117 204	11 204	33 284	40 014	31 247
Hamburg .....	1 281 918	901 213	890 829	285 927	288 902	42 869	78 296	112 826	82 009
Hessen .....	4 413 271	3 230 483	3 148 091	1 232 994	906 906	175 144	188 654	313 135	331 258
Mecklenburg-Vorpommern ...	1 350 705	881 718	867 743	369 048	154 431	18 968	186 871	37 716	100 709
Niedersachsen .....	6 117 473	4 491 281	4 445 260	1 825 592	1 470 005	185 647	223 935	391 901	348 180
Nordrhein-Westfalen .....	13 253 554	9 605 247	9 498 157	3 776 563	3 028 282	498 027	582 925	760 642	851 718
Rheinland-Pfalz .....	3 092 424	2 251 979	2 214 497	958 655	608 910	122 640	120 338	169 372	234 582
Saarland .....	796 072	577 428	562 560	212 368	174 592	21 506	56 045	31 998	66 051
Sachsen .....	3 406 430	2 368 758	2 332 652	994 601	340 819	71 259	467 045	113 916	345 012
Sachsen-Anhalt .....	1 930 880	1 198 248	1 178 815	485 781	214 731	30 998	282 319	46 858	118 128
Schleswig-Holstein .....	2 251 796	1 645 750	1 628 290	638 756	513 725	91 714	84 177	153 137	146 781
Thüringen .....	1 834 259	1 251 403	1 231 693	477 283	198 714	32 101	288 615	60 511	174 469
Deutschland	61 946 900	44 309 925	43 726 856	18 165 446	11 252 215	2 083 533	3 755 699	3 694 057	4 775 906
%									
Baden-Württemberg .....	x	74,3	98,8	45,7	20,6	6,2	4,8	11,0	11,7
Bayern .....	x	70,0	99,2	49,3	20,0	5,1	3,8	8,4	13,4
Berlin .....	x	72,5	98,5	28,5	24,6	3,6	18,5	12,3	12,5
Brandenburg .....	x	68,4	98,3	34,8	23,1	2,5	22,4	4,7	12,5
Bremen .....	x	68,8	98,9	29,3	35,6	3,4	10,1	12,1	9,5
Hamburg .....	x	70,3	98,8	32,1	32,4	4,8	8,8	12,7	9,2
Hessen .....	x	73,2	97,4	39,2	28,8	5,6	6,0	9,9	10,5
Mecklenburg-Vorpommern ...	x	65,3	98,4	42,5	17,8	2,2	21,5	4,3	11,7
Niedersachsen .....	x	73,4	99,0	41,1	33,1	4,2	5,0	8,8	7,8
Nordrhein-Westfalen .....	x	72,5	98,9	39,8	31,9	5,2	6,1	8,0	9,0
Rheinland-Pfalz .....	x	72,8	98,3	43,3	27,5	5,5	5,4	7,6	10,7
Saarland .....	x	72,5	97,4	37,8	31,0	3,8	10,0	5,7	11,7
Sachsen .....	x	69,5	98,5	42,6	14,6	3,1	20,0	4,9	14,8
Sachsen-Anhalt .....	x	62,1	98,4	41,2	18,2	2,6	23,9	4,0	10,1
Schleswig-Holstein .....	x	73,1	98,9	39,2	31,5	5,6	5,2	9,4	9,1
Thüringen .....	x	68,2	98,4	38,8	16,1	2,6	23,4	4,9	14,2
Deutschland	x	71,5	98,7	41,5	25,7	4,8	8,6	8,4	11,0

Quelle: Bundeswahlleiter

## 7 Ergebnisse der Bundestagswahl in Deutschland am 22. September 2013

## 7.4 Sitze der Parteien nach Bundesländern

- Endgültiges Ergebnis -

Land	Zusammen	CDU/CSU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE
Sitze insgesamt					
Baden-Württemberg .....	78	43	20	5	10
Bayern .....	91	56	22	4	9
Berlin .....	27	9	8	6	4
Brandenburg .....	20	9	5	5	1
Bremen .....	6	2	2	1	1
Hamburg .....	13	5	5	1	2
Hessen .....	45	21	16	3	5
Mecklenburg-Vorpommern ...	13	6	3	3	1
Niedersachsen .....	66	31	25	4	6
Nordrhein-Westfalen .....	138	63	52	10	13
Rheinland-Pfalz .....	31	16	10	2	3
Saarland .....	9	4	3	1	1
Sachsen .....	33	17	6	8	2
Sachsen-Anhalt .....	19	9	4	5	1
Schleswig-Holstein .....	24	11	9	1	3
Thüringen .....	18	9	3	5	1
Deutschland	631	311	193	64	63
darunter Überhangmandate					
Baden-Württemberg .....	-	-	-	-	-
Bayern .....	-	-	-	-	-
Berlin .....	-	-	-	-	-
Brandenburg .....	1	1	-	-	-
Bremen .....	-	-	-	-	-
Hamburg .....	-	-	-	-	-
Hessen .....	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern ...	-	-	-	-	-
Niedersachsen .....	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz .....	-	-	-	-	-
Saarland .....	1	1	-	-	-
Sachsen .....	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt .....	1	1	-	-	-
Schleswig-Holstein .....	-	-	-	-	-
Thüringen .....	1	1	-	-	-
Deutschland	4	4	-	-	-

Quelle: Bundeswahlleiter

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 im Land Brandenburg – **Endgültiges Ergebnis**

Vorbemerkungen **36**

Gesamtergebnis **37**

Wahlkreisergebnisse und direkt gewählte Bewerber **39**

Wahlbeteiligung **41**

Kleinere Parteien **42**

Regionale Aspekte des Wahlergebnisses **43**

Höchste und niedrigste Ergebnisse auf Amtsebene **48**

Wählerverhalten und soziales Umfeld **51**

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag im Land Brandenburg 2013

## Vorbemerkungen

Am 22. September 2013 fand die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt. Zehn der insgesamt 299 bundesweiten Bundestagswahlkreise befanden sich im Land Brandenburg. Der Durchschnitt der Bundestagswahlkreise im Land Brandenburg hat zwei geringfügige Änderungen erfahren. Der Ortsteil Hohenstaaten der amtsfreien Stadt Bad Freienwalde (Oder) wurde vom Wahlkreis 57 (Uckermark – Barnim I) in den Wahlkreis 59 (Märkisch-Oderland – Barnim II) verschoben.

Im Unterschied zur Vorwahl im Jahr 2009 hat sich die Nummerierung der Bundestagswahlkreise verändert. Bisher befanden sich die Bundestagswahlkreise 57 bis 66 im Land Brandenburg, nun sind es die Bundestagswahlkreise 56 bis 65. Ursache hierfür ist, der Verlust des Bundestagswahlkreises 18 in Mecklenburg-Vorpommern. Dafür wurde der Bundestagswahlkreis 175 in Hessen neu geschaffen.

Grundlegende Änderungen hat seit der letzten Bundestagswahl 2009 das Wahlrecht erfahren. Mit den Änderungen des Bundeswahlgesetzes sind die Anforderungen des Bundesverfassungsgerichtes (Urteile vom 3. 7. 2008 und 25. 7. 2012) umgesetzt worden. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf der Änderung des Sitzzuteilungsverfahrens.

Das bisherige personalisierte Verhältniswahlrecht wird beibehalten. Mit der Erststimme wird eine Bewerberin oder ein Bewerber in jedem Bundestagswahlkreis direkt gewählt. Die Zweitstimme ist maßgeblich für die Sitzverteilung der Parteien im Bundestag.

Gewinnt eine Partei mehr Bundestagswahlkreise als ihr prozentual nach dem Zweitstimmenergebnis zustehen würde, so erhält sie Überhangmandate. Nach dem alten Wahlrecht konnte es dadurch zum so genannten negativen Stimmengewicht kommen. Gewann eine Partei mehr Zweit- als Erststimmen, so wurde dieser Unterschied nicht ausgeglichen. Der Zweitstimme kam somit weniger Gewicht zu.

Das neue Wahlrecht sieht, um Überhangmandate zu vermeiden und dem negativen Stimmengewicht vorzubeugen, unter anderem folgende Neuerungen vor:

Die Sitzverteilung des Bundestages erfolgt nicht mehr zuerst auf Bundes- sondern auf Länderebene. Dafür wird in einer ersten Stufe das Zweitstimmenergebnis des Bundeslandes ermittelt und die Zahl der direkt gewonnenen Wahlkreise angerechnet. Gewinnt eine Partei mehr Wahlkreise als ihr aufgrund der Zweitstimmen Sitze zustehen würden, so kann es zu Überhangmandaten kommen.

In der zweiten Stufe der Sitzverteilung werden die bundesweit entstandenen Überhangmandate durch die Schaffung von so genannten Ausgleichsmandaten neutralisiert. Zu diesem Zweck wird die Anzahl der Sitze des Bundestages so lange erhöht, bis sich der Zweitstimmenanteil der Parteien zuzüglich der Überhangmandate darin widerspiegelt.

Im Land Brandenburg standen 92 Kreiswahlvorschläge zur Wahl – zwölf davon waren parteiunabhängig. Mit der Zweitstimme konnten sich die Brandenburger Wählerinnen und Wähler zwischen zwölf der mit Landesliste angetretenen Parteien entscheiden.

Die Reihenfolge der Parteien mit Landesliste auf dem Stimmzettel richtet sich nach der Zahl der Zweitstimmen, die sie bei der letzten Bundestagswahl in Brandenburg erreicht haben. Die übrigen Parteien mit Landesliste wurden in der alphabetischen Reihenfolge der Namen der Parteien angefügt.

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag im Land Brandenburg 2013

## Gesamtergebnis

### Überblick

Bei der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 gelang es der CDU wieder stärkste Partei im Land Brandenburg zu werden. Mit einem deutlichen Zuwachs von 11,2 Prozentpunkten kamen die Christdemokraten auf 34,8 Prozent der gültigen Zweitstimmen; das war das höchste Ergebnis seit 1990. Die CDU lag damit gemessen an ihrem Zweitstimmenanteil rund zwölf Prozentpunkte vor der SPD. Sie löste DIE LINKE als stärkste Partei ab.

Im Vergleich zur Bundestagswahl 2009 hatten DIE LINKE und die FDP Verluste hinzunehmen. Für DIE LINKE war ein Rückgang der Zweitstimmen von 6,1 Prozent zu verzeichnen. Die Liberalen erreichten 2013 in Brandenburg nur noch einen Zweitstimmenanteil von 2,5 Prozent. Dies ist für die FDP der bisher niedrigste Wert bei Bundestagswahlen im Land. Die GRÜNEN/B 90 verbuchten ebenfalls leichte Verluste. Der Stimmenanteil der GRÜNEN/B 90 verringerte sich von 6,1 auf 4,7 Prozent. Auf die erstmals an einer Bundestagswahl teilnehmende AfD entfielen 6,0 Prozent.

In den 18. Deutschen Bundestag wurden von den insgesamt 631 Abgeordneten 20 Parlamentarier aus Brandenburg gewählt. Davon gehören neun der CDU an. Auf DIE LINKE und die SPD entfallen jeweils fünf Sitze. Die GRÜNEN/B 90 erreichten einen Sitz. Bei den Direktmandaten entschieden sich in neun der zehn Brandenburger Bundestagswahlkreise die Mehrheit der Wählerinnen und Wähler mit ihrer Erststimme für die Bewerberinnen und Bewerber der CDU. Während 2009 die SPD noch fünf Direktmandate errang, gewann sie diesmal nur im Wahlkreis 60 ein Direktmandat. Für die Partei DIE LINKE reichte es zu keinem Direktmandat.

### Wahlberechtigte, Wählerinnen und Wähler

Insgesamt waren in Brandenburg 2 065 944 Personen wahlberechtigt, 62 771 weniger als bei der Bundestagswahl 2009. 1 412 785 Wahlberechtigte gingen zur Wahlurne oder gaben ihre Stimme per Briefwahl ab. Das entsprach einem Anteil von 68,4 Prozent. Die Wahlbeteiligung war damit geringfügig höher als vor vier Jahren (damals 67,0 Prozent). Der Anteil der Briefwählerinnen und Briefwähler erreichte 16,2 Prozent.

### CDU

Eindeutiger Wahlgewinner ist die CDU. Sie erreichte mit 11,2 Prozentpunkten Zugewinn ein über dem bundesweiten Zuwachs liegendes Ergebnis. Die Christdemokraten wurden damit stärkste Partei in Brandenburg. Die CDU konnte mit 34,8 Prozent nach der Bundestagswahl 1990 (36,3 Prozent) ihr zweitbestes Ergebnis bei einer Bundestagswahl in Brandenburg erzielen. Sie gewann über 155 Tausend Stimmen mehr als 2009. Gemessen an ihrem Zweitstimmenanteil lagen sie damit um rund zwölf Prozentpunkte vor der SPD. Die Zugewinne der CDU schlagen sich auch im Gewinn von neun der zehn Direktmandate nieder.

### SPD

Die SPD blieb mit 23,1 Prozent in Brandenburg noch unter ihrem Bundesergebnis von 25,7 Prozent. Gegenüber der Bundestagswahl 2009 verringerte sich der Stimmenanteil der Sozialdemokraten in Brandenburg um 2,0 Prozentpunkte. Sie erzielte hiermit im Land das schlechteste Ergebnis bei einer Bundestagswahl. Die Sozialdemokraten konnten nur ein Direktmandat im Wahlkreis 60 (Brandenburg an der Havel - Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I) durch [REDACTED] gewinnen. Über die Landesliste kommen vier Mandate für die SPD dazu. Insgesamt entfallen auf die SPD in Brandenburg damit fünf Mandate.

Tab. 1 **Wahlbeteiligung und abgegebene Zweitstimmen bei der Bundestagswahl am 22. September 2013, am 27. September 2009 und am 18. September 2005**

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	2013		2009		2005	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte .....	2 065 944	x	2 128 715	x	2 128 352	x
Wähler .....	1 412 785	68,4	1 425 302	67,0	1 594 983	74,9
Ungültig .....	24 423	1,7	37 750	2,6	27 369	1,7
Gültig .....	1 388 362	98,3	1 387 552	97,4	1 567 614	98,3
DIE LINKE .....	311 312	22,4	395 566	28,5	416 359	26,6
SPD .....	321 174	23,1	348 216	25,1	561 689	35,8
CDU .....	482 601	34,8	327 454	23,6	322 400	20,6
FDP .....	35 365	2,5	129 642	9,3	107 736	6,9
GRÜNE/B 90.....	65 182	4,7	84 567	6,1	80 253	5,1
NPD .....	35 578	2,6	35 396	2,6	50 280	3,2
PIRATEN .....	30 785	2,2	34 832	2,5	x	x
REP .....	2 488	0,2	3 084	0,2	x	x
MLPD .....	1 581	0,1	1 621	0,1	3 514	0,2
AfD .....	83 075	6,0	x	x	x	x
pro Deutschland .....	5 805	0,4	x	x	x	x
FREIE WÄHLER .....	13 416	1,0	x	x	x	x
Sonstige .....	x	x	27 174	2,0	25 383	1,6

**DIE LINKE**

DIE LINKE wurde mit 311 312 Stimmen drittstärkste Partei in Brandenburg. 22,4 Prozent der Zweitstimmen bedeutete einen deutlichen Rückgang um 6,1 Prozentpunkte und bei den Erststimmen auch den Verlust von vier Direktmandaten. Sie ist nunmehr deutlich hinter die CDU und die SPD zurück gefallen. Obwohl DIE LINKE in der Wählergunst der Brandenburgerinnen und Brandenburger fiel, lag sie 13,8 Prozentpunkte über ihrem Bundesdurchschnitt von 8,6 Prozent. Über Listenmandate wurden fünf Bewerberinnen und Bewerber für DIE LINKE in den Bundestag gewählt.

**FDP**

Die FDP sank auch in Brandenburg mit 2,5 Prozent deutlich unter die Fünf-Prozent-Hürde. Die FDP musste Verluste von 6,8 Prozentpunkten hinnehmen. Sie verlor mehr als 94 Tausend Stimmen und damit fast Dreiviertel ihrer Wählerinnen und Wähler. Es ist für die FDP das schlechteste Ergebnis aller bisherigen Bundestagswahlen in Brandenburg.

**GRÜNE/B 90**

Die GRÜNEN/B 90 hatten bei der Bundestagswahl leichte Verluste hinzunehmen. Für die Brandenburger GRÜNEN/B 90 war ein Verlust von 1,4 Prozentpunkten zu verzeichnen. Die Brandenburger GRÜNEN/B 90 sind wie 2009 mit nur einer Abgeordneten im Bundestag vertreten.

**AfD**

Als Wahlgewinner kann sich auch die Alternative für Deutschland fühlen. Die erstmals an einer Bundestagswahl teilnehmende AfD errang auf Anhieb 83 075 Stimmen. Das waren 6,0 Prozent der Zweitstimmen. Damit ist die AfD nunmehr viertstärkste Partei in Brandenburg.

Alle anderen Parteien blieben weit unter der 5-Prozent-Sperrklausel. Die Sonstigen erreichten zusammen 12,5 Prozent der Zweitstimmen.

Insgesamt zeigt das Wahlergebnis in Brandenburg, dass den starken Gewinnen der CDU und der AfD Stimmenverluste aller anderen Parteien und Landeslisten gegenüber stehen.

Tab. 2 **Zweitstimmenanteile und Differenz zum Bundesergebnis bei Bundestagswahlen seit 2005**

- Endgültiges Ergebnis -

Partei		2013	2009	2005
<b>DIE LINKE</b>	Brandenburg	22,4	28,5	26,6
	Bundesergebnis	8,6	11,9	8,7
	Differenz in Prozentpunkten	13,8	16,6	17,9
<b>SPD</b>	Brandenburg	23,1	25,1	35,8
	Bundesergebnis	25,7	23,0	34,2
	Differenz in Prozentpunkten	-2,6	2,1	1,6
<b>CDU</b>	Brandenburg	34,8	23,6	20,6
	Bundesergebnis <sup>1</sup>	41,5	33,8	35,2
	Differenz in Prozentpunkten	-6,7	-10,2	-14,6
<b>FDP</b>	Brandenburg	2,5	9,3	6,9
	Bundesergebnis	4,8	14,6	9,8
	Differenz in Prozentpunkten	-2,3	-5,3	-2,9
<b>GRÜNE/B 90</b>	Brandenburg	4,7	6,1	5,1
	Bundesergebnis	8,4	10,7	8,1
	Differenz in Prozentpunkten	-3,7	-4,6	-3,0
<b>Sonstige</b>	Brandenburg	12,5	7,4	5,0
	Bundesergebnis	11,0	6,0	4,0
	Differenz in Prozentpunkten	1,5	1,4	1,0

1 Bund: CDU/CSU



Wahl zum 18. Deutschen Bundestag im Land Brandenburg 2013

## Wahlkreisergebnisse und direkt gewählte Bewerber

Bei der Bundestagswahl 2013 wurden von den zehn Wahlkreisen in Brandenburg neun von Kandidatinnen und Kandidaten der CDU für sich entschieden. Die Ausnahme bildet der Wahlkreis 60, in dem [REDACTED] ins Rennen ging und den er knapp für die SPD gewinnen konnte. 2009 gingen noch fünf Wahlkreise an Kandidatinnen und Kandidaten der SPD, vier an DIE LINKE und nur ein einziger Wahlkreis an die CDU. Die Stimmengewinne der CDU-Kandidatinnen und -Kandidaten bewegten sich durchweg im zweistelligen Prozentpunktebereich.

Bei den Zweitstimmen lag die CDU hingegen in sämtlichen Wahlkreisen – hier ebenfalls mit massiven Stimmenzuwächsen von 10,0 bis 12,9 Prozentpunkten – an erster Stelle.

### 56 Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I

Dieser Wahlkreis wurde von [REDACTED] von der CDU gewonnen, der 33,5 Prozent der Erststimmen dieses Wahlkreises für sich verbuchen konnte. Gegenüber 2009 hat sich das CDU-Ergebnis damit um 11,6 Prozentpunkte verbessert. Die SPD-Bewerberin [REDACTED], die Erstplatzierte von 2009, konnte er damit auf den zweiten Platz verweisen; sie erreichte 29,6 Prozent. Die Kandidatin von DIE LINKE, [REDACTED], konnte mit 24,1 Prozent der Stimmen den dritten Platz erringen.

Bei den Zweitstimmen konnte in diesem Wahlkreis die CDU mit 36,5 Prozent den größten Stimmenanteil verbuchen und lag damit vor der SPD, die 25,1 Prozent erhielt. DIE LINKE, die hier 2009 mit 29,1 Prozent noch die stärkste Partei war, landete mit 22,5 Prozent nur auf dem dritten Platz.

### 57 Uckermark – Barnim I

Dieser Wahlkreis wurde von dem Direktkandidaten der CDU, [REDACTED], der 38,9 Prozent der Stimmen erringen konnte, gewonnen. Der Drittplatzierte von 2009 konnte sein Ergebnis damit um 13,0 Prozentpunkte verbessern. Die Erstplatzierte der Bundestagswahl 2009 in diesem Wahlkreis, [REDACTED] von DIE LINKE, kam mit einem Stimmenanteil von 26,0 Prozent auf den zweiten Platz. [REDACTED] von der SPD konnte 23,5 Prozent der Stimmen auf sich vereinigen und erreichte damit den dritten Platz.

Auch bei den Zweitstimmen konnte die CDU in diesem Wahlkreis massiv hinzugewinnen und landete mit 36,8 Prozent auf dem ersten Platz. 2009 war sie hier mit 12,9 Prozentpunkten weniger nur die drittstärkste Kraft. DIE LINKE fiel mit einem Stimmenanteil von 23,8 Prozent auf den zweiten Platz zurück. Sie verdrängte damit die SPD, die 22,7 Prozent erreichte, auf den dritten Platz.

### 58 Oberhavel – Havelland II

Auch in diesem Wahlkreis konnte sich der Kandidat der CDU durchsetzen: [REDACTED] konnte diesen Wahlkreis mit einem Erststimmenanteil von 37,5 Prozent für sich entscheiden und die Gewinnerin der letzten beiden Bundestagswahlen, [REDACTED] von der SPD, die 28,0 Prozent der Stimmen erhielt, auf den zweiten Platz verweisen. Auf dem dritten Platz rangierte [REDACTED] von DIE LINKE mit 19,6 Prozent der Erststimmen.

Die Entwicklung bei den Zweitstimmen stellt sich wie folgt dar: Die CDU konnte mit 36,2 Prozent das mit Abstand beste Ergebnis in diesem Wahlkreis erzielen. Mit 23,8 Prozent rangierte die SPD noch deutlich vor DIE LINKE mit 18,3 Prozent.

### 59 Märkisch-Oderland – Barnim II

Den mit 34,0 Prozent höchsten Anteil bei den Erststimmen konnte der Vertreter der CDU, [REDACTED], für sich verbuchen. Die Gewinnerin von 2009 und Vertreterin von DIE LINKE, [REDACTED], konnte mit 32,9 Prozent den zweiten Platz erzielen. Auf dem dritten Platz landete der Kandidat der SPD, [REDACTED], mit 20,3 Prozent der Stimmen.

Bei den Zweitstimmen konnte die CDU ebenfalls mit 32,3 Prozent und einem Zugewinn von 10,7 Prozentpunkten gegenüber 2009 den ersten Platz erringen. Auch hier lag DIE LINKE mit einem Anteil von 26,3 Prozent – bei einem Verlust von 7,3 Prozentpunkten – vor der SPD, die 21,8 Prozent erzielte.

### 60 Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I

Diesen Wahlkreis konnte erneut der Fraktionsvorsitzende und ehemalige Kanzlerkandidat der SPD, [REDACTED], für sich entscheiden. Mit einem Stimmenanteil von 33,1 Prozent lag er knapp vor der Kandidatin der CDU, [REDACTED], die 32,8 Prozent erzielte. Drittplatzierte war die Kandidatin von DIE LINKE, [REDACTED], mit 23,8 Prozent der Erststimmen.

Bei den Zweitstimmen lag hingegen die CDU mit 34,0 Prozent der Stimmen an erster Stelle – eine Steigerung von 10,0 Prozentpunkten gegenüber 2009. Die SPD lag mit 26,2 Prozent vor DIE LINKE mit 22,9 Prozent.

### 61 Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II

In diesem Wahlkreis, der auch die Landeshauptstadt einschließt, konnte sich die Kandidatin der CDU, [REDACTED], durchsetzen. Sie erhielt 32,6 Prozent der Erststimmen und lag damit knapp vor der SPD-Kandidatin und Wahlkreisgewinnerin von 2009, [REDACTED], die 32,2 Prozent der Stimmen erringen konnte. Auf den Kandidaten von DIE LINKE, [REDACTED], entfielen 20,0 Prozent der Stimmen.

Mit einem Zugewinn von 10,0 Prozentpunkten gegenüber 2009 erzielte die CDU mit 31,4 Prozent der Zweitstimmen das beste Ergebnis in diesem Wahlkreis. Auf den zweiten Platz kam die SPD mit 24,9 Prozent der Stimmen, gefolgt von DIE LINKE mit 20,7 Prozent.

### 62 Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I

Die CDU konnte mit ihrer Direktkandidatin [REDACTED] die Mehrheit in diesem Wahlkreis erringen. Mit einem Erststimmenanteil von 37,0 Prozent konnte sie die Kandidatin der SPD und Erstplatzierte von 2009, [REDACTED], die 27,2 Prozent erzielen konnte, auf den zweiten Platz verweisen. Der Kandidat von DIE LINKE, [REDACTED], lag mit 21,9 Prozent der Stimmen auf dem dritten Platz.

Auch bei den Zweitstimmen stellte die CDU mit 34,8 Prozent das beste Ergebnis. Auf den zweiten Platz kam die SPD mit 22,7 Prozent mit knappem Vorsprung vor DIE LINKE mit 21,8 Prozent.

### 63 Frankfurt (Oder) – Oder-Spree

Gewinner dieses Wahlkreises ist der Kandidat der CDU, [REDACTED], der 33,9 Prozent der Erststimmen erhielt und damit den Erstplatzierten von 2009, [REDACTED] von DIE LINKE, der 28,0 Prozent erreichte, auf den zweiten Platz verwies. [REDACTED] von der SPD landete mit 24,4 Prozent der Erststimmen auf dem dritten Platz.

Mit 33,4 Prozent lag die CDU auch bei den Zweitstimmen mit einem Zugewinn von 10,9 Prozentpunkten auf dem ersten Platz. DIE LINKE hat gegenüber 2009 deutlich verloren, positionierte sich jedoch mit 24,7 Prozent noch vor der SPD, die 22,3 Prozent der Stimmen erhielt.

### 64 Cottbus – Spree-Neiße

Der Bewerber der CDU, [REDACTED], konnte mit einem Erststimmenanteil von 35,9 Prozent diesen Wahlkreis für sich entscheiden. Auf dem zweiten Platz landete [REDACTED] von der SPD mit 23,9 Prozent der Stimmen. Die Kandidatin von DIE LINKE, [REDACTED], musste sich mit 20,0 Prozent und dem dritten Platz zufrieden geben; 2009 wurde der Wahlkreis noch von dem damaligen Kandidaten von DIE LINKE, [REDACTED], gewonnen.

Auch bei den Zweitstimmen konnte die CDU mit 35,8 Prozent den größten Stimmenanteil für sich verzeichnen. DIE LINKE kam mit 22,6 Prozent der Zweitstimmen auf den zweiten, die SPD mit 21,7 Prozent auf den dritten Platz.

### 65 Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II

Dieser Wahlkreis wurde erneut durch den CDU-Direktkandidaten [REDACTED] mit einem Erststimmenanteil von 40,9 Prozent gewonnen, der damit sein Ergebnis von 2009 um 12,0 Prozentpunkte verbessern konnte. Er konnte sich deutlich vor dem zweitplatzierten Bewerber von DIE LINKE, [REDACTED], der 23,4 Prozent der Erststimmen auf sich vereinigen konnte, platzieren. [REDACTED] von der SPD erzielte mit 22,5 Prozent der Erststimmen das dritthöchste Ergebnis in diesem Wahlkreis.

Bei den Zweitstimmen lag die CDU mit 39,5 Prozent auf dem ersten Platz, gefolgt von DIE LINKE mit 21,7 Prozent und der SPD mit 19,9 Prozent. 2009 lag bei den Zweitstimmen noch DIE LINKE mit knappem Vorsprung vor der CDU auf dem ersten Platz.

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag im Land Brandenburg 2013

## Wahlbeteiligung

Zur Wahl des 18. Deutschen Bundestags gaben von den 2 065 944 Wahlberechtigten im Land Brandenburg 1 412 785 Bürgerinnen und Bürger ihre Stimme ab. Damit lag die Wahlbeteiligung im Jahr 2013 bei 68,4 Prozent.

Im Vergleich zur vorangegangenen Bundestagswahl war diese im Jahr 2013 in Brandenburg durch eine höhere Wahlbeteiligung gekennzeichnet. Die gestiegene Wahlbeteiligung lässt sich auch auf die stärkere Nutzung der Briefwahl zurückführen.

Mit der diesjährigen Wahlbeteiligung kehrte sich der bisherige Trend einer sinkenden Wahlbereitschaft der Einwohner Brandenburgs um.

Bei der 17. Wahl des Deutschen Bundestags vor 4 Jahren ergab sich noch ein deutlicher Rückgang um 7,9 Prozentpunkte.

### Höhere Wahlbeteiligung als 2009

Insgesamt gesehen sank die Zahl der Wahlberechtigten im fünftgrößten deutschen Bundesland um

Wahl	Brandenburg
Bundestagswahl 2013 .....	68,4
Landtagswahl 2009 .....	67,5
Bundestagswahl 2009 .....	67,0
Europawahl 2009 .....	29,9
Kommunalwahlen 2008 ...	49,4
Bundestagswahl 2005 .....	74,9
Landtagswahl 2004 .....	56,4
Europawahl 2004 .....	26,9
Kommunalwahlen 2003 ...	45,8
Bundestagswahl 2002 .....	73,7

62 771 Personen. Vier Jahre zuvor waren 2 128 715 Einwohner wahlberechtigt.

Mit 68,4 Prozent beteiligten sich rund sieben von zehn der fast 2,1 Millionen Brandenburger Wahlberechtigten an der Wahl des Deutschen Bundestags im Jahr 2013.

Auch die 18. Wahl des Deutschen Bundestags veranschaulicht, dass die Resonanz bei den verschiedenen Wahlen unterschiedlich ist. Gemessen an der Wahlbeteiligung bestätigt sich, dass eine Wahl des Deutschen Bundestags als wichtiger empfunden wird, als beispielsweise eine Europawahl, bei der im Jahr 2009 nur 29,9 Prozent der Brandenburger Bürgerinnen und Bürger von ihrem Wahlrecht Gebrauch machten.

### Wahlbeteiligung variiert zwischen den Verwaltungsbezirken

Die Wahlbeteiligung ist 2013 im Vergleich zur letzten Wahl des Deutschen Bundestags mit Ausnahme der Landkreise Teltow-Fläming (- 0,5 %) und Uckermark (0,0 %) in allen Brandenburger Verwaltungsbezirken gestiegen.

Wie schon bei mehreren zurückliegenden Wahlen in Brandenburg differierte auch 2013 die Wahlbeteiligung zwischen den 18 Landkreisen und kreisfreien Städten erheblich. Dabei lag die Wahlbeteiligung in allen Brandenburger Verwaltungsbezirken über 60 Prozent. In den Landkreisen Potsdam-Mittelmark, Dahme-Spreewald und Oberhavel sowie der kreisfreien Stadt Potsdam überschritt die Wahlbeteiligung die 70 %-Grenze. Die kreisfreie Stadt Potsdam war der Verwaltungsbezirk mit der höchsten Wahlbeteiligung (73,6 %).

Die niedrigste Wahlbeteiligung ergab sich für Brandenburg an der Havel. In dieser kreisfreien Stadt nutzten nur 60,7 Prozent ihr aktives Wahlrecht. Relativ

gering fiel die Wahlbeteiligung auch in den Landkreisen Ostprignitz-Ruppin und Uckermark aus. Hier lag diese bei 62,7 Prozent bzw. bei 63,5 Prozent.

In den Landkreisen Cottbus, Dahme-Spreewald, Barnim, Oberhavel

und Oberspreewald-Lausitz stieg die Wahlbeteiligung mit 2,4 bzw. 2,1 Prozentpunkten am stärksten.

### Briefwahl findet in Brandenburg immer größeres Interesse

Im Vergleich zur Bundestagswahl im Jahr 2009 nutzten 2013

noch mehr Brandenburger Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit der Briefwahl.

Für diese Brandenburger stellte die Briefwahl eine sinnvolle und attraktive Alternative zur persönlichen Stimmabgabe am

Wahltag dar, da diese unabhängig von Ort und Zeit vorgenommen werden kann.

Fast jeder Sechste der Brandenburger Wählerinnen und Wähler (16,2 %) gab seine Stimme in dieser Form ab. Zur Wahl des Deutschen Bundestags 2009 waren es 15,4 Prozent. Damals lagen die Anteile der Briefwählerinnen und Briefwähler an allen Wahlberechtigten zwischen 21,5 Prozent in Cottbus und 12,2 Prozent im Landkreis Prignitz.

Die Möglichkeit der Briefwahl wurde 2013 am meisten von den Bürgerinnen und Bürgern der kreisfreien Städte Potsdam (22,0 %) und Cottbus (21,0 %) genutzt. Verhältnis-

mäßig niedrig fiel der Briefwähleranteil in Elbe-Elster und der Prignitz mit jeweils 12,3 Prozent aus.

Mit Ausnahme von Cottbus (- 0,5 %) und dem Landkreis Oberhavel (0,0 %) gab es in allen anderen Brandenburger Ver-

waltungsbezirken einen Anstieg bei der Briefwahl. Deutliche Zuwächse waren 2013 im Havelland (+1,8 %) sowie in Potsdam

(+1,4 %) und Frankfurt (Oder) (+1,3 %) zu verzeichnen.

	Wahlbeteiligung in %		Veränderung in Prozentpunkten
	2013	2009	
Brandenburg an der Havel ....	60,7	60,1	0,6
Cottbus .....	65,7	63,3	2,4
Frankfurt (Oder) .....	64,9	64,1	0,8
Potsdam .....	73,6	72,0	1,6
Barnim .....	68,4	66,3	2,1
Dahme-Spreewald .....	72,4	70,0	2,4
Elbe-Elster .....	68,0	67,3	0,7
Havelland .....	69,5	67,8	1,7
Märkisch-Oderland .....	67,9	67,1	0,8
Oberhavel .....	70,1	68,0	2,1
Oberspreewald-Lausitz .....	65,8	63,7	2,1
Oder-Spree .....	68,8	67,6	1,2
Ostprignitz-Ruppin .....	62,7	61,7	1,0
Potsdam-Mittelmark .....	73,4	71,6	1,8
Prignitz .....	65,4	64,5	0,9
Spree-Neiße .....	68,5	66,8	1,7
Teltow-Fläming .....	67,3	67,8	- 0,5
Uckermark .....	63,5	63,5	0,0
Land Brandenburg	68,4	67,0	1,4

	Wahlbeteiligung der Briefwähler in %		Veränderung in Prozentpunkten
	2013	2009	
Brandenburg an der Havel ....	13,6	13,2	0,4
Cottbus .....	21,0	21,5	- 0,5
Frankfurt (Oder) .....	17,9	16,6	1,3
Potsdam .....	22,0	20,6	1,4
Barnim .....	16,3	15,4	0,9
Dahme-Spreewald .....	15,7	15,2	0,5
Elbe-Elster .....	12,3	12,3	0,0
Havelland .....	16,0	14,2	1,8
Märkisch-Oderland .....	15,9	15,3	0,6
Oberhavel .....	16,9	15,9	1,0
Oberspreewald-Lausitz .....	13,7	13,7	0,0
Oder-Spree .....	15,4	14,8	0,6
Ostprignitz-Ruppin .....	14,4	13,4	1,0
Potsdam-Mittelmark .....	17,3	16,8	0,5
Prignitz .....	12,3	12,2	0,1
Spree-Neiße .....	15,0	14,3	0,7
Teltow-Fläming .....	17,1	16,1	1,0
Uckermark .....	13,3	13,0	0,3
Land Brandenburg	16,2	15,4	0,8

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag im Land Brandenburg 2013

## Kleinere Parteien

### Sieben kleine Parteien stellten sich zur Wahl

Neben den fünf im bisherigen Bundestag vertretenen Parteien SPD, CDU, GRÜNE/B 90, DIE LINKE und FDP bewarben sich im Land Brandenburg im Jahr 2013 sieben weitere Parteien. Vier von ihnen hatten bereits 2009 den Einzug in das Parlament versucht. Dies waren die Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD), welche damals 2,6 Prozent der Zweitstimmen erzielen konnte, die Piratenpartei Deutschlands (PIRATEN) mit 2,5 Prozent, die Partei DIE REPUBLIKANER (REP) mit 0,2 Prozent sowie die Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD) mit 0,1 Prozent der Zweitstimmen.

Weiterhin traten in Brandenburg drei Parteien mit einer Landesliste neu an:

- die Alternative für Deutschland (AfD),
- die Bürgerbewegung pro Deutschland (pro Deutschland),
- die Partei FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER).

### Die Partei AfD gewann 6,0 Prozent der Zweitstimmen

Die Alternative für Deutschland trat erstmalig bei einer Bundestagswahl an und erreichte auf Anhieb 6,0 Prozent der Zweitstimmen in Brandenburg. Insgesamt 83 075 Brandenburgerinnen und Brandenburger wählten die am 6. Februar 2013 gegründete Partei.

Die meisten Stimmen konnte die AfD in den Bundestagswahlkreisen Cottbus – Spree-Neiße (6,9 Prozent) und Oberhavel – Havelland II (6,7 Prozent) erlangen. Das schlechteste Ergebnis erreichte die Alternative für Deutschland mit 4,7 Prozent im Bundestagswahlkreis Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I.

### NPD hält Anteil der Zweitstimmen

Die NPD trat zur Bundestagswahl 2013 – wie auch 2009 – in allen Bundesländern sowie in allen brandenburgischen Wahlkreisen an. Der Anteil der Zweitstimmen der Nationaldemokraten, die ihre Partei im Jahr 1964 gründeten, lag bei 2,6 Prozent. Damit erreichten sie prozentual gesehen das gleiche Ergebnis wie 2009. Absolut erhöhte sich jedoch die Zahl der Zweitstimmen von 35 396 im Jahr 2009 auf 35 578.

Verhältnismäßig hohe Stimmenanteile konnte die NPD vor allem im Bundestagswahlkreis Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II verzeichnen. Insgesamt 3,8 Prozent der Wählerinnen und Wähler gaben dort der NPD ihre Zweitstimme.

### Weniger Stimmen für die PIRATEN

Die Piratenpartei wurde im September 2006 in Berlin gegründet und stellte sich zum zweiten Mal deutschlandweit zur Wahl zum Deutschen Bundestag.

Mit 2,2 Prozent der Zweitstimmen verlor die Partei gegenüber der letzten Bundestagswahl 2009 0,3 Prozentpunkte. 30 785 Brandenburgerinnen und Brandenburger gaben dieser Partei ihre Zweitstimme.

Bis auf die Bundestagswahlkreise Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I und Uckermark – Barnim I mussten die PIRATEN Stimmenverluste hinnehmen. Dies betraf insbesondere den Bundestagswahlkreis Cottbus – Spree-Neiße. Dort verringerte sich ihr Anteil an den Zweitstimmen um 0,8 Prozentpunkte auf 2,1 Prozent.

### Die FREIEN WÄHLER kamen auf 13 416 Zweitstimmen

Die Partei FREIE WÄHLER stellte sich erstmals deutschlandweit zur Bundestagswahl. Der Zusammenschluss lokaler Wählergemeinschaften erreichte mit 13 416 erhaltenen Zweitstimmen einen Anteil von 1,0 Prozent.

Am erfolgreichsten waren die FREIEN WÄHLER im Bundestagswahlkreis Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I. Hier erreichten sie 1,4 Prozent der Zweitstimmen. Den geringsten Zuspruch erhielt die Partei im Bundestagswahlkreis Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II mit 0,6 Prozent.

### Bürgerbewegung pro Deutschland erzielte 0,4 Prozent der Zweitstimmen

Die im Jahr 2005 in Köln gegründete Partei pro Deutschland trat in diesem Jahr in 13 Bundesländern erstmalig zur Wahl zum Deutschen Bundestag an. Mit 5 805 gültigen Stimmen erreichte sie in Brandenburg einen Anteil von 0,4 Prozent.

### Die Partei DIE REPUBLIKANER erzielte 0,2 Prozent

DIE REPUBLIKANER stellten sich in zehn Bundesländern zur aktuellen Wahl zum Deutschen Bundestag. Erstmals trat diese Partei in Brandenburg zur Bundestagswahl 2009 an.

Für die Partei entschieden sich 2 488 Wählerinnen und Wähler – 596 weniger als im Jahr 2009. Ihr Stimmenanteil blieb im Vergleich zur Wahl 2009 mit 0,2 Prozent konstant.

### 0,1 Prozent der Zweitstimmen gingen an die MLPD

Die im Jahr 1982 aus dem Kommunistischen Arbeiterbund Deutschlands hervorgegangene Partei MLPD trat 2013 in allen sechzehn Bundesländern zur Wahl des Deutschen Bundestages an.

Wie auch bei der Bundestagswahl 2009 erreichte die MLPD noch 0,1 Prozent der Zweitstimmen. Absolut belief sich die Anzahl im Jahr 2009 auf 1 621 Zweitstimmen, während es bei der diesjährigen Bundestagswahl etwas weniger (1 581 Zweitstimmen) waren.

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag im Land Brandenburg 2013

## Regionale Aspekte des Wahlergebnisses

Im folgenden Teil werden die Ergebnisse der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag in regionaler Untergliederung erläutert. Gegenstand der Darstellung sind die Zweitstimmenergebnisse für die fünf Parteien, die in Brandenburg 2009 mehr als 5 Prozent erhielten und auf den ersten fünf Plätzen der Landesliste 2013 stehen. Die Regionaldarstellung orientiert sich an der politischen Gliederung Brandenburgs. Sie berücksichtigt die 18 Verwaltungsbezirke des Landes (vier kreisfreie Städte und 14 Landkreise) sowie die 148 amtsfreien Gemeinden und 52 Ämter des Landes. Auf diesen Ebenen werden die regionalen Unterschiede in den Wahlergebnissen der Parteien betrachtet.

Die Darstellung der Ergebnisse wird um Tabellen ergänzt, die die jeweils 25 höchsten und niedrigsten Ergebnisse der fünf Parteien in den amtsfreien Gemeinden und Ämtern enthalten. Die Ergebnisse berücksichtigen die Zweitstimmenergebnisse in den Wahllokalen als auch die der Briefwahl. Gegenstand der Kommentierung ist die Regionalstruktur der Ergebnisse der Parteien und ihre Veränderung gegenüber der Vorwahl, also im Vergleich zur Bundestagswahl 2009.

Abgerundet wird das Kapitel mit einer Übersichtskarte der amtsfreien Gemeinden und Ämter mit dem jeweiligen Zweitstimmensieger. Die Karte verdeutlicht einen fast vollständigen Zweitstimmenerfolg der CDU. Lediglich in den amtsfreien Gemeinden Strausberg (Landkreis Märkisch-Oderland) und in Bernau bei Berlin (Landkreis Barnim) war DIE LINKE erfolgreicher.

### DIE LINKE

DIE LINKE kam in Brandenburg auf einen Stimmenanteil von 22,4 Prozent und wurde damit aktuell nur drittstärkste Kraft. Sie verlor 6,1 Prozentpunkte im Vergleich zur letzten Bundestagswahl im Jahr 2009.

DIE LINKE musste in allen Verwaltungsbezirken Verluste hinnehmen. DIE LINKE hatte den höchsten Zweitstimmenanteil mit 27,2 Prozent in der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder) gefolgt von den Landkreisen Barnim mit 26,6 Prozent und Märkisch-Oderland mit 25,8 Prozent. Auch zur Bundestagswahl 2009 hatte sie in diesen Verwaltungsbezirken ihr bestes Ergebnis erzielt. Getrübt wird dieser Sachverhalt dadurch, dass die Partei im Landkreis Märkisch-Oderland in der aktuellen Wahl mit - 7,5 Prozentpunkten den zweit-höchsten Zweitstimmenverlust hinnehmen musste. Den höchsten Verlust hatte DIE LINKE mit - 7,6 Prozentpunkten im Landkreis Uckermark. Auch in den Landkreisen Ostprignitz-Ruppin und Spree-Neiße wurden für sie über 7 Prozentpunkte weniger als noch zur Bundestagswahl 2009 registriert. Moderate Verluste in der Bundestagswahl 2013 konnten für Teltow-Fläming (- 4,6 Prozentpunkte) und in der Landeshauptstadt Potsdam mit einem Rückgang um - 4,7 Prozentpunkte ermittelt werden.

Auf der Ebene der amtsfreien Gemeinden und Ämter erzielte DIE LINKE ihr bestes Ergebnis in der Stadt Strausberg mit 32,8 Prozent und in Bernau bei Berlin mit 30,9 Prozent. In beiden Städten war allerdings das aktuelle Bundestagswahlergebnis mit - 7,9 Prozentpunkten in Strausberg (Landkreis Märkisch-Oderland) und - 7,2 Prozentpunkten in Bernau (Landkreis Barnim) deutlich niedriger ausgefallen als zur Wahl 2009.

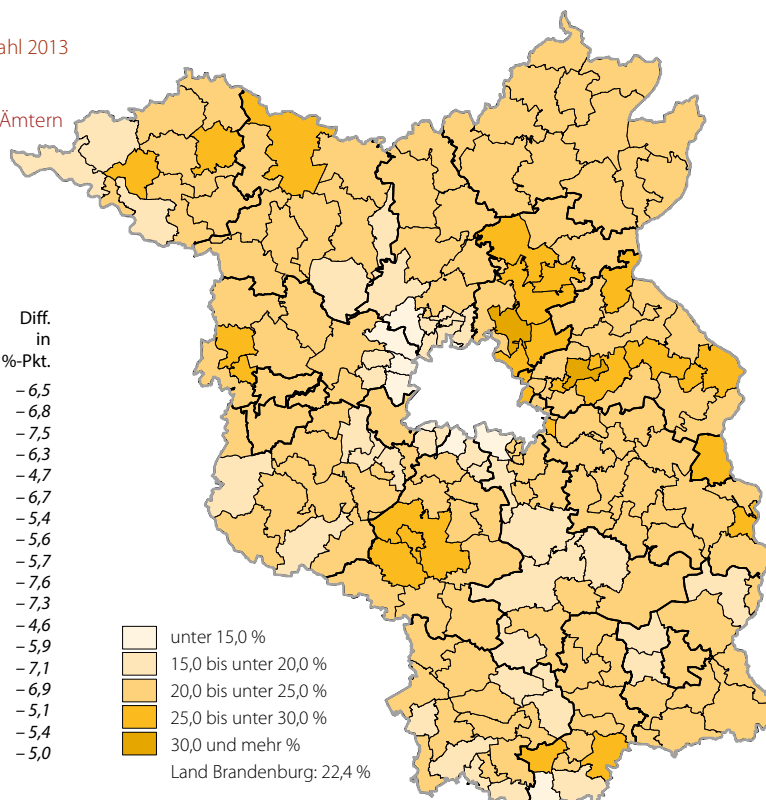
### DIE LINKE

Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl 2013

... nach Ämtern

... nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Stimmenanteile der DIE LINKE in %		Diff. in %-Pkt.
	2013	2009	
Frankfurt (Oder) .....	27,2	33,7	- 6,5
Barnim .....	26,6	33,4	- 6,8
Märkisch-Oderland .....	25,8	33,3	- 7,5
Cottbus .....	24,2	30,5	- 6,3
Potsdam .....	24,1	28,8	- 4,7
Oder-Spree .....	24,0	30,7	- 6,7
Brandenburg an der Havel .....	23,3	28,7	- 5,4
Oberspreewald-Lausitz .....	23,1	28,7	- 5,6
Prignitz .....	22,8	28,5	- 5,7
Uckermark .....	22,8	30,4	- 7,6
Ostprignitz-Ruppin .....	22,3	29,6	- 7,3
Teltow-Fläming .....	22,0	26,6	- 4,6
Dahme-Spreewald .....	21,4	27,3	- 5,9
Spree-Neiße .....	21,3	28,4	- 7,1
Elbe-Elster .....	20,5	27,4	- 6,9
Oberhavel .....	19,4	24,5	- 5,1
Havelland .....	19,3	24,7	- 5,4
Potsdam-Mittelmark .....	18,4	23,4	- 5,0



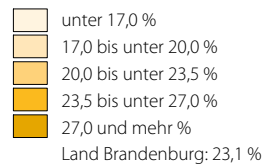
**SPD**

## Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl 2013

...nach Ämtern

... nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Stimmenanteile der SPD in %		Diff. in %-Pkt.
	2013	2009	
Brandenburg an der Havel .....	27,2	28,6	-1,4
Potsdam .....	25,3	25,9	-0,6
Ostprignitz-Ruppin .....	25,2	27,0	-1,8
Prignitz .....	25,1	29,4	-4,3
Potsdam-Mittelmark .....	24,8	26,7	-1,9
Havelland .....	24,3	25,5	-1,2
Teltow-Fläming .....	23,9	26,3	-2,4
Oberhavel .....	23,6	25,8	-2,2
Cottbus .....	23,2	25,0	-1,8
Uckermark .....	23,0	26,6	-3,6
Frankfurt (Oder) .....	22,8	23,5	-0,7
Dahme-Spreewald .....	22,5	25,8	-3,3
Märkisch-Oderland .....	22,4	22,3	0,1
Oder-Spree .....	22,2	24,3	-2,1
Barnim .....	21,2	22,0	-0,8
Spree-Neiße .....	20,6	23,4	-2,8
Oberspreewald-Lausitz .....	20,6	24,2	-3,6
Elbe-Elster .....	19,8	22,6	-2,8



Im Ranking der höchsten Ergebnisse der Partei DIE LINKE folgen dann die Städte Luckenwalde (Landkreis Teltow-Fläming) mit 29,3 Prozent, Erkner (Landkreis Oder-Spree) 28,0 Prozent und Seelow (27,9 Prozent) im Landkreis Märkisch-Oderland. Auch in diesen Städten musste die Partei teilweise deutlich niedrigere Ergebnisse hinnehmen als 2009. Die niedrigsten Ergebnisse erzielte DIE LINKE in Schönwalde-Glien (Landkreis Havelland) mit 12,8 Prozent, Glienicke/Nordbahn (Landkreis Oberhavel) 11,9 Prozent, Dallgow-Döberitz (Landkreis Havelland) 11,9 Prozent, Kleinmachnow (Landkreis Potsdam-Mittelmark) 11,6 Prozent und Großbeeren (Landkreis Teltow-Fläming) mit 10,6 Prozent der abgegebenen Zweitstimmen.

**SPD**

Die SPD konnte bei der Bundestagswahl 2013 in Brandenburg einen Stimmenanteil von 23,1 Prozent erzielen. Dies entspricht einem Stimmenrückgang von 2,0 Prozentpunkten. Sie wurde damit bei der aktuellen Bundestagswahl zweitstärkste Partei im Land Brandenburg knapp vor der Partei DIE LINKE.

Bis auf den Landkreis Märkisch-Oderland musste die SPD in allen anderen Verwaltungsbezirken Zweitstimmenverluste hinnehmen. Ihr bestes Wahlergebnis erreichte die SPD in der kreisfreien Stadt Brandenburg an der Havel mit 27,2 Prozent und in der Landeshauptstadt Potsdam mit 25,3 Prozent sowie in den Landkreisen Ostprignitz-Ruppin mit 25,2 Prozent und in der Prignitz mit 25,1 Prozent der abgegebenen Zweitstimmen. Allerdings ist für die Prignitz festzustellen, dass in diesem Landkreis die SPD mit - 4,3 Prozentpunkten den höchsten Stimmenverlust hinnehmen musste. Die niedrigsten Wahlergebnisse in der aktuellen Wahl erzielten die Sozialdemokraten in den

Landkreisen Spree-Neiße und Oberspreewald-Lausitz mit jeweils 20,6 Prozent. Das schlechteste Wahlergebnis mit lediglich 19,8 Prozent erzielten sie im Landkreis Elbe-Elster.

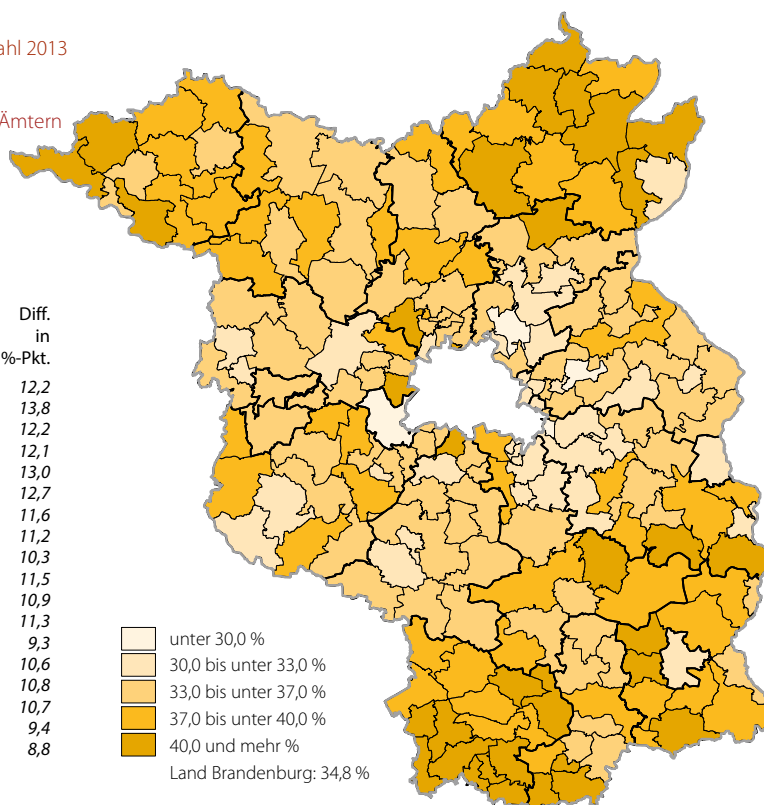
Betrachtet man die amtsfreien Gemeinden und Ämter erzielte die SPD das beste Ergebnis in der Stadt Wittenberge (Landkreis Prignitz) mit 29,2 Prozent der Zweitstimmen. Es folgen die Städte Schwedt/Oder (Landkreis Uckermark), Bad Belzig (Landkreis Potsdam-Mittelmark), das Amt Niemege (Landkreis Potsdam-Mittelmark) und Jüterbog (Landkreis Teltow-Fläming) wo sie jeweils über 28 Prozent der Wählerinnen und Wähler für sich gewinnen konnten. Bis auf Jüterbog fielen die aktuellen Ergebnisse aber durchweg niedriger aus als zur vorhergehenden Bundestagswahl 2009.

Weniger erfolgreich bei den Zweitstimmen, die die Wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger vergaben, war das Ergebnis der SPD im Amt Ruhland (Landkreis Oberspreewald-Lausitz), Röderland und im Amt Schradenland (beide im Landkreis Elbe-Elster), in denen sie weniger als 16 Prozent der abgegebenen Stimmen gewinnen konnte.

**CDU**

Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl 2013

...nach Ämtern



... nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Stimmenanteile der CDU in %		Diff. in %-Pkt.
	2013	2009	
Elbe-Elster .....	40,7	28,5	12,2
Uckermark .....	38,4	24,6	13,8
Spree-Neiße .....	38,1	25,9	12,2
Oberspreewald-Lausitz .....	37,9	25,8	12,1
Prignitz .....	37,2	24,2	13,0
Ostprignitz-Ruppin .....	36,2	23,5	12,7
Oberhavel .....	36,2	24,6	11,6
Potsdam-Mittelmark .....	36,0	24,8	11,2
Havelland .....	34,9	24,6	10,3
Teltow-Fläming .....	34,8	23,3	11,5
Dahme-Spreewald .....	34,5	23,6	10,9
Oder-Spree .....	33,8	22,5	11,3
Brandenburg an der Havel .....	33,7	24,4	9,3
Cottbus .....	32,8	22,2	10,6
Märkisch-Oderland .....	32,5	21,7	10,8
Barnim .....	32,5	21,8	10,7
Frankfurt (Oder) .....	31,7	22,3	9,4
Potsdam .....	27,0	18,2	8,8

Land Brandenburg: 34,8 %

**CDU**

Die CDU erreichte in Brandenburg insgesamt 34,8 Prozent der Zweitstimmen, wurde mit Abstand stärkste Partei im Land Brandenburg und verzeichnete flächendeckend in allen kreisfreien Städten und Landkreisen deutliche Gewinne von landesweit insgesamt 11,2 Prozentpunkten. In 15 von 18 Verwaltungsbezirken waren die Zugewinne zweistellig. Wie schon bei der Bundestagswahl 2009 erzielten die Christdemokraten ihr bestes Resultat im Landkreis Elbe-Elster (40,7 Prozent), gefolgt von den Landkreisen Uckermark (38,4 Prozent) und Spree-Neiße (38,1 Prozent). Am schlechtesten schnitt die CDU wie schon bei der Bundestagswahl 2009 in der Landeshauptstadt Potsdam ab (27,0 Prozent), obwohl sie auch hier einen deutlichen Stimmenzuwachs von +8,8 Prozentpunkten verbuchen konnte.

Den größten Stimmenzuwachs verzeichnete die CDU in den Landkreisen Uckermark (+13,8 Prozentpunkte), Prignitz (+13,0 Prozentpunkte) und Ostprignitz-Ruppin (+12,7 Prozentpunkte). In den kreisfreien Städten war der Zweitstimmenzuwachs mit +10,6 Prozentpunkten in Cottbus, +9,4 Prozentpunkten in Frankfurt (Oder) und +9,3 Prozentpunkten in Brandenburg an der Havel etwas geringer. Auch im Landkreis Havelland gewann die CDU mit +10,3 Prozentpunkten etwas weniger als im Landesdurchschnitt dazu.

Ihren höchsten Zweitstimmenanteil und hier sogar die absolute Mehrheit von 50,6 Prozent der Zweitstimmen erreichte die CDU im Amt Ortrand (Landkreis Oberspreewald-Lausitz), gefolgt von 46,3 Prozent in Sonnewalde, 46,1 Prozent im Amt Schradenland, 46,0 Prozent in Röderland (alle Landkreis Elbe-Elster) und 45,8 Prozent im Amt Ruhland (Landkreis Oberspreewald-Lausitz).

Im Landesvergleich die wenigsten Zweitstimmen erhielten die Christdemokraten trotz deutlichem Zuwachs im Vergleich zur Bundestagswahl 2009 mit 29,6 Prozent in Eichwalde (Landkreis Dahme-Spreewald), 28,5 Prozent Bernau bei Berlin (Landkreis Barnim), 28,4 Prozent Erkner (Landkreis Oder-Spree), 27,2 Prozent Strausberg (Landkreis Märkisch-Oderland) und wie schon bei den kreisfreien Städten erwähnt mit 27,0 Prozent in der Landeshauptstadt Potsdam.

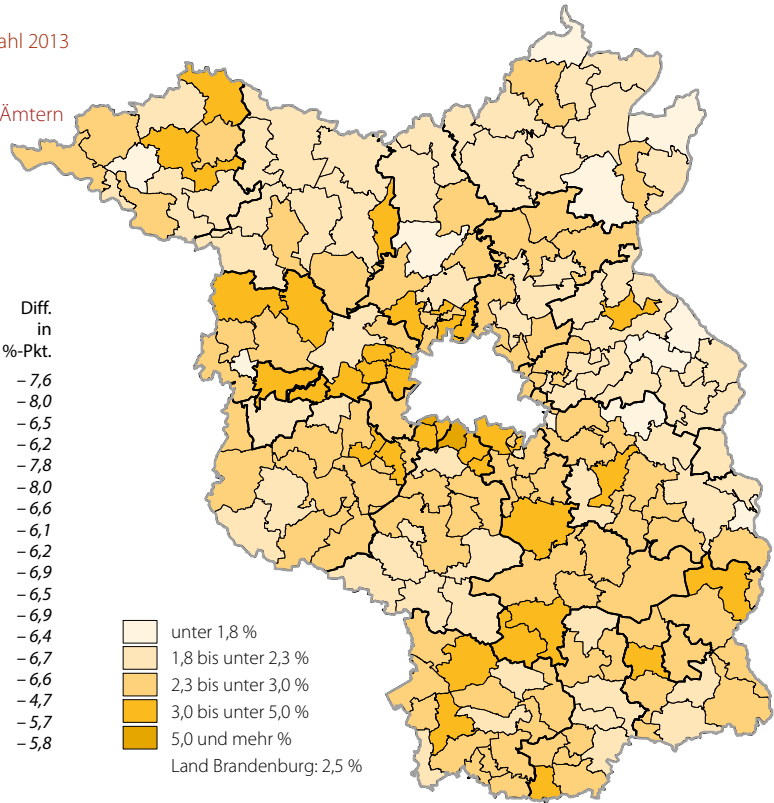
**FDP**

Die FDP konnte in Brandenburg insgesamt nur 2,5 Prozent der Zweitstimmen gewinnen und musste flächendeckend in allen kreisfreien Städten und Landkreisen deutliche Verluste von insgesamt 6,8 Prozentpunkten hinnehmen. Während sie ihre höchsten Stimmenanteile wie schon bei der Bundestagswahl 2009 in den Landkreisen Potsdam-Mittelmark (3,4 Prozent) sowie Havelland (3,1 Prozent) verzeichnete, fielen die Stimmenanteile im Landkreis Ostprignitz-Ruppin mit 2,1 Prozent, in Brandenburg an der Havel mit 2,0 Prozent sowie in Frankfurt (Oder) und dem Landkreis Uckermark mit je 1,9 Prozent am geringsten aus.

Die größten Stimmenverluste verzeichnete die FDP in den Landkreisen Oberhavel und Havelland (- 8,0 Prozentpunkte). Die geringsten Verluste erlitten die Freien Demokraten in den kreisfreien Städten Brandenburg an der Havel (- 4,7 Prozentpunkte), Frankfurt (Oder) (- 5,7 Prozentpunkte) und den Landkreisen Uckermark (- 5,8 Prozentpunkte) und Oberspreewald-Lausitz (- 6,1 Prozentpunkte). Die Spanne der Ergebnisse in den kreisfreien Städten und Landkreisen hat sich mit aktuell 1,5 Prozentpunkten gegenüber 4,4 Prozentpunkten bei der Bundestagswahl 2009 deutlich verringert.

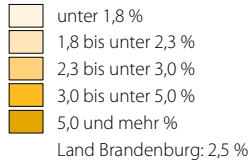
**FDP**  
Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl 2013

... nach Ämtern



... nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Stimmenanteile der FDP in %		Diff. in %-Pkt.
	2013	2009	
Potsdam-Mittelmark .....	3,4	11,0	-7,6
Havelland .....	3,1	11,1	-8,0
Dahme-Spreewald .....	2,8	9,3	-6,5
Potsdam .....	2,7	8,9	-6,2
Teltow-Fläming .....	2,7	10,5	-7,8
Oberhavel .....	2,7	10,7	-8,0
Elbe-Elster .....	2,6	9,2	-6,6
Oberspreewald-Lausitz .....	2,4	8,5	-6,1
Cottbus .....	2,4	8,6	-6,2
Spree-Neiße .....	2,4	9,3	-6,9
Barnim .....	2,3	8,8	-6,5
Oder-Spree .....	2,3	9,2	-6,9
Prignitz .....	2,2	8,6	-6,4
Märkisch-Oderland .....	2,2	8,9	-6,7
Ostprignitz-Ruppin .....	2,1	8,7	-6,6
Brandenburg an der Havel .....	2,0	6,7	-4,7
Frankfurt (Oder) .....	1,9	7,6	-5,7
Uckermark .....	1,9	7,7	-5,8



Ihren mit Abstand höchsten Zweitstimmenanteil erreichten die Freien Demokraten mit 6,9 Prozent in Kleinmachnow (Landkreis Potsdam-Mittelmark). Das zweitbeste Resultat erzielten sie wie schon bei der Bundestagswahl 2009 in Großbeeren (Landkreis Teltow-Fläming) mit 5,6 Prozent. Damit sind das die einzigen Gemeinden, in denen die FDP die 5-Prozenthürde nahm. Am schlechtesten schnitt die FDP mit je 1,6 Prozent Zweitstimmenanteil in Premnitz (Landkreis Havelland), Erkner (Landkreis Oder-Spree),

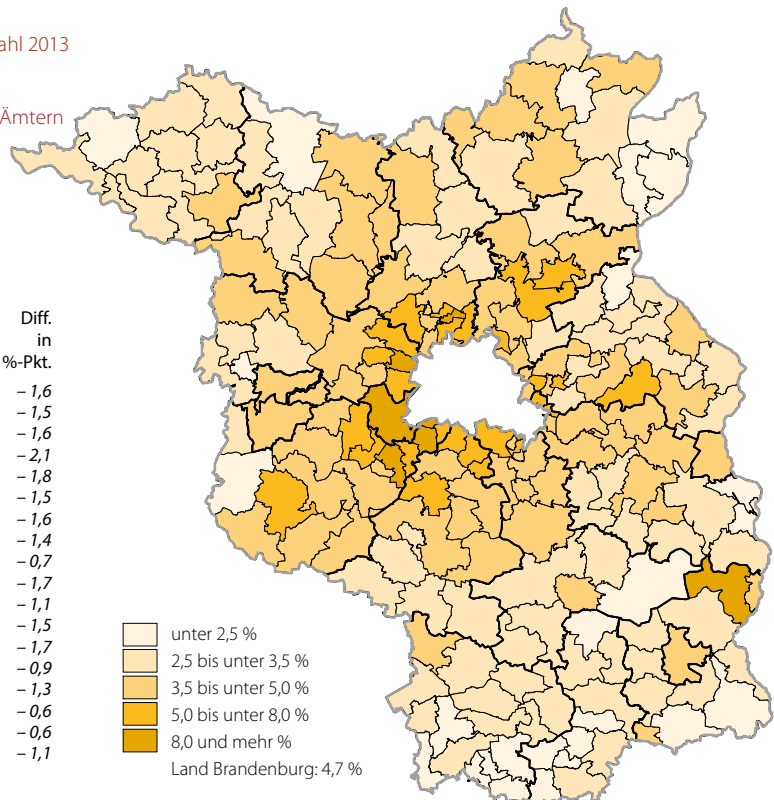
Perleberg (Landkreis Prignitz) und Steinhöfel (Landkreis Oder-Spree) sowie mit 1,4 Prozent in Letschin (Landkreis Märkisch-Oderland) ab.

**GRÜNE/B 90**

Die GRÜNEN/B 90 erhielten in Brandenburg insgesamt 4,7 Prozent der abgegebenen Zweitstimmen. Ihren höchsten Stimmenanteil erreichten die GRÜNEN/B 90 mit 10,3 Prozent wiederum in der Landeshauptstadt Potsdam, allerdings mit einem

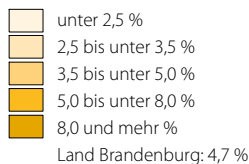
**GRÜNE/B 90**  
Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl 2013

... nach Ämtern



... nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Stimmenanteile der GRÜNEN/B 90 in %		Diff. in %-Pkt.
	2013	2009	
Potsdam .....	10,3	11,9	-1,6
Potsdam-Mittelmark .....	6,6	8,1	-1,5
Havelland .....	5,5	7,1	-1,6
Oberhavel .....	5,1	7,2	-2,1
Barnim .....	4,7	6,5	-1,8
Teltow-Fläming .....	4,6	6,1	-1,5
Dahme-Spreewald .....	4,4	6,0	-1,6
Cottbus .....	4,3	5,7	-1,4
Brandenburg an der Havel .....	4,1	4,8	-0,7
Frankfurt (Oder) .....	4,1	5,8	-1,7
Ostprignitz-Ruppin .....	3,9	5,0	-1,1
Oder-Spree .....	3,9	5,4	-1,5
Märkisch-Oderland .....	3,9	5,6	-1,7
Uckermark .....	3,0	3,9	-0,9
Spree-Neiße .....	3,0	4,3	-1,3
Prignitz .....	2,9	3,5	-0,6
Elbe-Elster .....	2,7	3,3	-0,6
Oberspreewald-Lausitz .....	2,5	3,6	-1,1



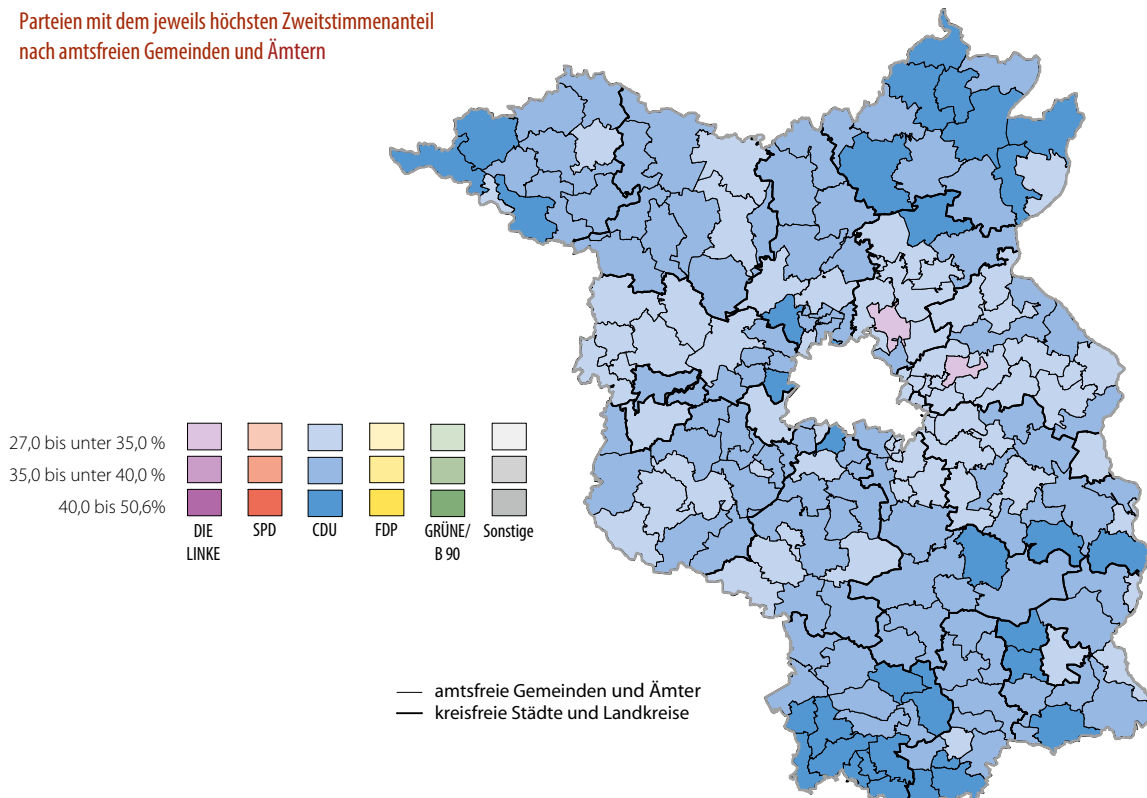


Verlust in Höhe von -1,6 Prozentpunkten. Auch in den Landkreisen Potsdam-Mittelmark (6,6 Prozent), Haveland (5,5 Prozent) und Oberhavel (5,1 Prozent) lag das Ergebnis der GRÜNEN/B 90 deutlich über dem Landesdurchschnitt. Die niedrigsten Zweitstimmenanteile verzeichneten die GRÜNEN/B 90 wie schon bei der Bundestagswahl 2009 in den Landkreisen Prignitz (2,9 Prozent), Elbe-Elster (2,7 Prozent) und Oberspreewald-Lausitz (2,5 Prozent).

In allen Verwaltungsbezirken mussten die GRÜNEN/B 90 Stimmenverluste landesweit in Höhe von -1,4 Prozentpunkten hinnehmen. Die geringsten Verluste erlitten die GRÜNEN/B 90 mit jeweils -0,6 Prozentpunkten in den Landkreisen Prignitz und Elbe-Elster und -0,7 Prozentpunkten in Brandenburg an der Havel. Die höchsten Zweitstimmenverluste verzeichneten die GRÜNEN/B 90 mit jeweils -1,7 Prozentpunkten in der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder) und im Landkreis Märkisch-Oderland, mit -1,8 Prozentpunkten im Landkreis Barnim und mit -2,1 Prozentpunkten im Landkreis Oberhavel.

Auf der Ebene der amtsfreien Gemeinden und Ämter erzielten die GRÜNEN/B 90 den mit Abstand höchsten Zweitstimmenanteil von 12,9 Prozent in Kleinmachnow (Landkreis Potsdam-Mittelmark). Auch bei der Bundestagswahl 2009 hatten sie hier ihr bestes Ergebnis. An zweiter und dritter Stelle folgten mit 10,3 Prozent die Landeshauptstadt Potsdam und 9,0 Prozent Stahnsdorf (Landkreis Potsdam-Mittelmark). Die niedrigsten Stimmenanteile erhielt GRÜNE/B90 mit 1,8 Prozent in Lauchhammer (Landkreis Oberspreewald-Lausitz), 1,7 Prozent im Amt Schradenland und 1,6 Prozent in Röderland (beide Landkreis Elbe-Elster).

Parteien mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil nach amtsfreien Gemeinden und Ämtern



Wahl zum 18. Deutschen Bundestag im Land Brandenburg 2013

**Höchste und niedrigste Ergebnisse auf Amtsebene**

- Endgültiges Ergebnis -

<b>DIE LINKE</b>				<b>SPD</b>			
Kreis-	Wahlergebnis		Diff,	Kreis-	Wahlergebnis		Diff,
Nr. Amt/amtsfreie Gemeinde	2013	2009	in % -Pkt.	Nr. Amt/amtsfreie Gemeinde	2013	2009	in % -Pkt.
<b>Höchste Ergebnisse</b>				<b>Höchste Ergebnisse</b>			
64 Strausberg, Stadt	32,8	40,7	-7,9	70 Wittenberge, Stadt	29,2	35,4	-6,2
60 Bernau bei Berlin, Stadt	30,9	38,1	-7,2	73 Schwedt/Oder, Stadt	28,9	31,4	-2,5
72 Luckenwalde, Stadt	29,3	32,0	-2,7	69 Bad Belzig, Stadt	28,8	31,3	-2,5
67 Erkner, Stadt	28,0	35,3	-7,3	69 Amt Niemege	28,5	32,3	-3,8
64 Seelow, Stadt	27,9	35,9	-8,0	72 Jüterbog, Stadt	28,1	28,0	0,1
60 Eberswalde, Stadt	27,4	33,3	-5,9	63 Premnitz, Stadt	27,5	30,3	-2,8
53 Frankfurt (Oder), Stadt	27,2	33,7	-6,5	72 Ludwigsfelde, Stadt	27,5	30,4	-2,9
60 Werneuchen	27,1	32,7	-5,6	65 Hennigsdorf, Stadt	27,5	32,2	-4,7
64 Amt Märkische Schweiz	27,1	33,3	-6,2	68 Neuruppin, Stadt	27,3	28,8	-1,5
63 Rathenow, Stadt	27,0	33,4	-6,4	51 Brandenburg an der Havel, Stadt	27,2	28,6	-1,4
64 Hoppegarten	26,8	33,3	-6,5	72 Niederer Fläming	27,1	31,1	-4,0
60 Amt Biesenthal-Barnim	26,4	32,3	-5,9	72 Niedergörsdorf	27,0	27,4	-0,4
67 Eisenhüttenstadt, Stadt	26,4	33,1	-6,7	63 Nauen, Stadt	26,9	31,2	-4,3
64 Amt Neuhardenberg	26,1	33,5	-7,4	64 Letschin	26,7	27,2	-0,5
64 Petershagen/Eggersdorf	26,0	31,9	-5,9	69 Amt Wusterwitz	26,7	28,2	-1,5
63 Premnitz, Stadt	26,0	32,4	-6,4	69 Wiesenburg/Mark	26,7	29,1	-2,4
70 Perleberg, Stadt	25,6	31,0	-5,4	68 Fehrbellin	26,6	27,9	-1,3
66 Senftenberg, Stadt	25,6	31,3	-5,7	69 Amt Brück	26,6	28,9	-2,3
72 Jüterbog, Stadt	25,6	31,7	-6,1	69 Teltow, Stadt	26,5	29,7	-3,2
64 Bad Freienwalde (Oder), Stadt	25,5	33,2	-7,7	69 Seddiner See	26,3	27,3	-1,0
60 Ahrensfelde	25,3	32,7	-7,4	68 Rheinsberg, Stadt	26,2	29,0	-2,8
70 Pritzwalk, Stadt	25,2	30,9	-5,7	68 Amt Lindow (Mark)	26,1	26,6	-0,5
66 Lauchhammer, Stadt	25,2	32,1	-6,9	69 Treuenbrietzen, Stadt	26,0	28,4	-2,4
60 Schorfheide	25,2	32,8	-7,6	69 Amt Beetzsee	25,9	27,4	-1,5
68 Wittstock/Dosse, Stadt	25,1	32,0	-6,9	63 Ketzin, Stadt	25,8	29,0	-3,2
<b>Niedrigste Ergebnisse</b>				<b>Niedrigste Ergebnisse</b>			
61 Mittenwalde, Stadt	18,2	24,3	-6,1	71 Kolkwitz	20,1	23,7	-3,6
72 Blankenfelde-Mahlow	18,1	22,8	-4,7	73 Templin, Stadt	20,1	23,8	-3,7
66 Amt Ruhland	17,9	22,6	-4,7	61 Amt Lieberose/Oberspreewald	20,1	23,9	-3,8
65 Mühlenbecker Land	17,9	22,9	-5,0	67 Amt Neuzelle	20,1	24,0	-3,9
65 Velten, Stadt	17,7	22,1	-4,4	62 Amt Kleine Elster (Niederlausitz)	19,9	20,9	-1,0
70 Amt Lenzen-Elbtalaue	17,7	23,4	-5,7	73 Amt Gramzow	19,9	24,0	-4,1
69 Amt Niemege	17,6	21,6	-4,0	67 Amt Schlaubetal	19,8	23,2	-3,4
65 Hohen Neuendorf, Stadt	17,5	22,8	-5,3	67 Friedland, Stadt	19,8	25,1	-5,3
69 Michendorf	17,2	22,3	-5,1	73 Amt Gartz (Oder)	19,8	25,5	-5,7
62 Röderland	16,9	22,1	-5,2	62 Uebigau-Wahrenbrück, Stadt	19,5	21,2	-1,7
63 Brieselang	16,8	22,6	-5,8	62 Bad Liebenwerda, Stadt	19,3	21,2	-1,9
62 Sonnewalde, Stadt	16,3	24,5	-8,2	71 Spremberg, Stadt	19,2	22,5	-3,3
71 Amt Burg (Spreewald)	15,6	21,1	-5,5	62 Sonnewalde, Stadt	19,2	22,7	-3,5
69 Teltow, Stadt	15,5	20,1	-4,6	60 Ahrensfelde	19,0	17,5	1,5
69 Stahnsdorf	15,4	19,4	-4,0	71 Amt Döbern-Land	18,9	21,0	-2,1
62 Amt Schradenland	15,1	19,7	-4,6	60 Amt Joachimsthal (Schorfheide)	18,9	22,5	-3,6
66 Amt Ortrand	14,7	18,8	-4,1	73 Nordwestuckermark	18,8	23,7	-4,9
63 Falkensee, Stadt	14,6	18,0	-3,4	66 Lauchhammer, Stadt	18,6	21,1	-2,5
61 Schönefeld	13,5	18,7	-5,2	71 Schenkendöbern	17,5	18,3	-0,8
65 Oberkrämer	13,1	17,5	-4,4	62 Elsterwerda, Stadt	16,9	19,7	-2,8
63 Schönwalde-Glien	12,8	17,8	-5,0	62 Amt Plessa	16,6	19,6	-3,0
65 Glienicke/Nordbahn	11,9	14,6	-2,7	66 Amt Ortrand	16,4	18,4	-2,0
63 Dallgow-Döberitz	11,9	15,4	-3,5	66 Amt Ruhland	15,8	17,9	-2,1
69 Kleinmachnow	11,6	14,7	-3,1	62 Röderland	15,7	19,7	-4,0
72 Großbeeren	10,6	14,0	-3,4	62 Amt Schradenland	14,3	16,2	-1,9

**CDU**

Kreis- Nr. Amt/amtsfreie Gemeinde	Wahlergebnis in %		Diff. in 2009%-Pkt.
	2013	2009	
<b>Höchste Ergebnisse</b>			
66 Amt Ortrand .....	50,6	37,9	12,7
62 Sonnewalde, Stadt .....	46,3	33,2	13,1
62 Amt Schradenland .....	46,1	37,1	9,0
62 Röderland .....	46,0	34,4	11,6
66 Amt Ruhland .....	45,8	33,0	12,8
73 Uckerland .....	43,4	27,2	16,2
60 Amt Joachimsthal (Schorfheide) .....	43,4	30,1	13,3
73 Nordwestuckermark .....	43,0	27,9	15,1
62 Mühlberg/Elbe, Stadt .....	42,9	26,4	16,5
72 Großbeeren .....	42,9	30,5	12,4
70 Karstädt .....	42,7	29,0	13,7
71 Amt Burg (Spreewald) .....	42,6	31,4	11,2
73 Amt Gartz (Oder) .....	42,5	27,8	14,7
62 Bad Liebenwerda, Stadt .....	42,4	27,7	14,7
73 Amt Gramzow .....	42,3	28,3	14,0
62 Falkenberg/Elster, Stadt .....	42,0	29,0	13,0
70 Amt Lenzen-Elbtalau .....	41,8	27,8	14,0
65 Oberkrämer .....	41,8	28,2	13,6
71 Spremberg, Stadt .....	41,5	27,4	14,1
62 Uebigau-Wahrenbrück, Stadt .....	41,4	28,6	12,8
63 Dallgow-Döberitz .....	41,2	28,9	12,3
73 Prenzlau, Stadt .....	41,1	27,0	14,1
62 Amt Kleine Elster (Niederlausitz) .....	41,1	29,3	11,8
62 Amt Plessa .....	40,9	29,8	11,1
70 Amt Bad Wilsnack/Weisen .....	40,8	27,5	13,3

**Niedrigste Ergebnisse**

67 Fürstenwalde/Spree, Stadt .....	32,1	21,3	10,8
64 Hoppegarten .....	32,1	21,6	10,5
69 Seddiner See .....	32,0	20,1	11,9
64 Neuenhagen bei Berlin .....	32,0	20,7	11,3
61 Schulzendorf .....	31,9	22,3	9,6
63 Nauen, Stadt .....	31,8	19,7	12,1
53 Frankfurt (Oder), Stadt .....	31,7	22,3	9,4
63 Rathenow, Stadt .....	31,7	23,9	7,8
60 Werneuchen .....	31,5	21,1	10,4
67 Storkow (Mark), Stadt .....	31,3	20,2	11,1
67 Eisenhüttenstadt, Stadt .....	31,2	21,0	10,2
72 Jüterbog, Stadt .....	31,1	20,6	10,5
60 Eberswalde, Stadt .....	30,9	19,9	11,0
72 Luckenwalde, Stadt .....	30,6	19,4	11,2
64 Müncheberg, Stadt .....	30,6	21,5	9,1
61 Wildau .....	30,5	20,7	9,8
61 Königs Wusterhausen, Stadt .....	30,3	20,7	9,6
69 Bad Belzig, Stadt .....	30,1	19,8	10,3
67 Grünheide (Mark) .....	30,1	20,3	9,8
63 Premnitz, Stadt .....	30,0	22,0	8,0
61 Eichwalde .....	29,6	21,7	7,9
60 Bernau bei Berlin, Stadt .....	28,5	19,7	8,8
67 Erkner, Stadt .....	28,4	18,2	10,2
64 Strausberg, Stadt .....	27,2	17,5	9,7
54 Potsdam (Landeshauptstadt) .....	27,0	18,2	8,8

**FDP**

Kreis- Nr. Amt/amtsfreie Gemeinde	Wahlergebnis in %		Diff. in % -Pkt.
	2013	2009	
<b>Höchste Ergebnisse</b>			
69 Kleinmachnow .....	6,9	15,9	-9,0
72 Großbeeren .....	5,6	19,3	-13,7
65 Glienicke/Nordbahn .....	4,7	17,1	-12,4
63 Amt Rhinow .....	4,2	9,5	-5,3
63 Dallgow-Döberitz .....	4,2	16,9	-12,7
69 Michendorf .....	4,1	12,4	-8,3
69 Stahnsdorf .....	3,9	13,3	-9,4
63 Falkensee, Stadt .....	3,9	13,8	-9,9
69 Teltow, Stadt .....	3,8	11,9	-8,1
67 Amt Scharmützelsee .....	3,7	12,2	-8,5
69 Schwielowsee .....	3,6	11,4	-7,8
61 Schönefeld .....	3,6	15,3	-11,7
62 Uebigau-Wahrenbrück, Stadt .....	3,5	10,0	-6,5
72 Rangsdorf .....	3,5	13,1	-9,6
65 Hohen Neuendorf, Stadt .....	3,4	12,2	-8,8
72 Blankenfelde-Mahlow .....	3,4	14,0	-10,6
65 Oberkrämer .....	3,4	14,9	-11,5
62 Amt Schlieben .....	3,3	9,0	-5,7
68 Amt Lindow (Mark) .....	3,3	10,3	-7,0
66 Amt Ortrand .....	3,3	10,8	-7,5
64 Wriezen, Stadt .....	3,2	10,5	-7,3
65 Mühlenbecker Land .....	3,2	14,5	-11,3
63 Amt Friesack .....	3,1	8,0	-4,9
69 Amt Beetzsee .....	3,1	8,5	-5,4
63 Ketzin, Stadt .....	3,1	8,8	-5,7

**Niedrigste Ergebnisse**

71 Neuhausen/Spree .....	1,9	8,8	-6,9
62 Mühlberg/Elbe, Stadt .....	1,9	9,0	-7,1
71 Spremberg, Stadt .....	1,9	9,1	-7,2
68 Amt Temnitz .....	1,8	6,7	-4,9
73 Schwedt/Oder, Stadt .....	1,8	6,7	-4,9
73 Amt Brüssow (Uckermark) .....	1,8	6,8	-5,0
72 Niedergörsdorf .....	1,8	7,0	-5,2
70 Gumtow .....	1,8	7,3	-5,5
73 Amt Gramzow .....	1,8	7,6	-5,8
64 Müncheberg, Stadt .....	1,8	8,1	-6,3
72 Baruth/Mark, Stadt .....	1,8	8,2	-6,4
65 Fürstenberg/Havel, Stadt .....	1,8	8,5	-6,7
64 Rüdersdorf bei Berlin .....	1,8	8,6	-6,8
68 Rheinsberg, Stadt .....	1,8	9,0	-7,2
67 Eisenhüttenstadt, Stadt .....	1,7	6,7	-5,0
73 Angermünde, Stadt .....	1,7	7,4	-5,7
64 Amt Neuhardenberg .....	1,7	7,9	-6,2
73 Amt Gartz (Oder) .....	1,7	7,9	-6,2
65 Löwenberger Land .....	1,7	8,3	-6,6
73 Uckerland .....	1,7	8,9	-7,2
63 Premnitz, Stadt .....	1,6	6,1	-4,5
67 Erkner, Stadt .....	1,6	7,6	-6,0
70 Perleberg, Stadt .....	1,6	7,9	-6,3
67 Steinhöfel .....	1,6	8,7	-7,1
64 Letschin .....	1,4	6,5	-5,1

**GRÜNE/B 90**

Kreis- Nr. Amt/amtsfreie Gemeinde	Wahlergebnis in %		Diff, in %-Pkt.
	2013	2009	
<b>Höchste Ergebnisse</b>			
69 Kleinmachnow .....	12,9	15,4	-2,5
54 Potsdam (Landeshauptstadt) .....	10,3	11,9	-1,6
69 Stahnsdorf .....	9,0	10,8	-1,8
65 Birkenwerder .....	8,9	11,5	-2,6
69 Michendorf .....	8,6	10,6	-2,0
63 Falkensee, Stadt .....	8,6	11,2	-2,6
61 Eichwalde .....	8,4	11,0	-2,6
71 Schenkendöbern .....	8,2	10,9	-2,7
69 Schwielowsee .....	7,8	10,0	-2,2
69 Teltow, Stadt .....	7,7	8,9	-1,2
65 Hohen Neuendorf, Stadt .....	7,6	11,0	-3,4
67 Schöneiche bei Berlin .....	7,3	9,3	-2,0
69 Nuthetal .....	7,1	8,6	-1,5
61 Zeuthen .....	7,1	8,8	-1,7
63 Brieselang .....	7,0	8,8	-1,8
65 Glienicke/Nordbahn .....	7,0	11,0	-4,0
72 Rangsdorf .....	6,9	8,1	-1,2
63 Dallgow-Döberitz .....	6,9	10,1	-3,2
72 Großbeeren .....	6,6	8,6	-2,0
72 Blankenfelde-Mahlow .....	6,6	9,9	-3,3
63 Schönwalde-Glien .....	6,5	9,2	-2,7
65 Mühlenbecker Land .....	6,4	10,2	-3,8
64 Neuenhagen bei Berlin .....	6,3	8,6	-2,3
67 Woltersdorf .....	5,8	8,6	-2,8
60 Panketal .....	5,8	8,8	-3,0
<b>Niedrigste Ergebnisse</b>			
73 Amt Oder-Welse .....	2,4	2,9	-0,5
63 Premnitz, Stadt .....	2,4	3,1	-0,7
66 Schipkau .....	2,4	3,3	-0,9
68 Wittstock/Dosse, Stadt .....	2,4	3,5	-1,1
61 Amt Lieberose/Oberspreewald .....	2,4	3,7	-1,3
67 Amt Brieskow-Finkenheerd .....	2,4	3,8	-1,4
67 Eisenhüttenstadt, Stadt .....	2,4	3,8	-1,4
64 Bad Freienwalde (Oder), Stadt .....	2,4	4,0	-1,6
69 Amt Ziesar .....	2,4	4,3	-1,9
73 Amt Gartz (Oder) .....	2,3	3,1	-0,8
73 Schwedt/Oder, Stadt .....	2,3	3,4	-1,1
66 Lübbenau/Spreewald, Stadt .....	2,3	3,5	-1,2
70 Karstädt .....	2,3	3,7	-1,4
62 Elsterwerda, Stadt .....	2,2	3,3	-1,1
73 Prenzlau, Stadt .....	2,2	3,5	-1,3
66 Amt Ortrand .....	2,2	4,0	-1,8
62 Mühlberg/Elbe, Stadt .....	2,1	2,8	-0,7
62 Uebigau-Wahrenbrück, Stadt .....	2,1	2,8	-0,7
66 Schwarzeheide, Stadt .....	2,1	3,6	-1,5
71 Amt Döbern-Land .....	2,1	3,8	-1,7
62 Amt Plessa .....	2,0	3,0	-1,0
71 Spremberg, Stadt .....	2,0	3,2	-1,2
66 Lauchhammer, Stadt .....	1,8	2,7	-0,9
62 Amt Schradenland .....	1,7	2,8	-1,1
62 Röderland .....	1,6	2,8	-1,2

**Sonstige**

Kreis- Nr. Amt/amtsfreie Gemeinde	Wahlergebnis in %		Diff, in %-Pkt.
	2013	2009	
<b>Höchste Ergebnisse</b>			
62 Amt Schradenland .....	20,0	14,1	5,9
71 Amt Döbern-Land .....	17,6	11,1	6,5
62 Elsterwerda, Stadt .....	17,0	10,2	6,8
62 Röderland .....	16,9	10,6	6,3
62 Amt Plessa .....	16,7	11,0	5,7
66 Schipkau .....	16,2	13,1	3,1
67 Rietz-Neuendorf .....	15,9	8,7	7,2
61 Amt Schenkenländchen .....	15,8	9,5	6,3
71 Schenkendöbern .....	15,7	8,0	7,7
61 Schönefeld .....	15,7	7,9	7,8
64 Amt Falkenberg .....	15,6	9,1	6,5
65 Leegebruch .....	15,5	7,8	7,7
71 Amt Burg (Spreewald) .....	15,4	8,7	6,7
66 Amt Ruhland .....	15,4	12,1	3,3
61 Schulzendorf .....	15,3	8,1	7,2
65 Velten, Stadt .....	15,2	9,4	5,8
61 Bestensee .....	15,1	7,9	7,2
61 Königs Wusterhausen, Stadt .....	15,1	7,6	7,5
67 Eisenhüttenstadt, Stadt .....	15,1	8,2	6,9
67 Tauche .....	15,0	9,6	5,4
67 Storkow (Mark), Stadt .....	15,0	9,4	5,6
67 Amt Spreenhagen .....	15,0	9,5	5,5
61 Eichwalde .....	14,9	7,7	7,2
64 Fredersdorf-Vogelsdorf .....	14,7	8,3	6,4
71 Forst (Lausitz), Stadt .....	14,7	8,0	6,7
<b>Niedrigste Ergebnisse</b>			
68 Fehrbellin .....	10,2	7,0	3,2
73 Templin, Stadt .....	10,0	5,2	4,8
68 Amt Neustadt (Dosse) .....	10,0	5,5	4,5
73 Uckerland .....	10,0	9,3	0,7
73 Boitzenburger Land .....	9,9	5,4	4,5
72 Luckenwalde, Stadt .....	9,9	6,4	3,5
72 Jüterbog, Stadt .....	9,9	6,8	3,1
68 Neuruppin, Stadt .....	9,7	6,9	2,8
68 Amt Lindow (Mark) .....	9,6	5,7	3,9
70 Amt Lenzen-Elbtal .....	9,6	6,6	3,0
51 Brandenburg an der Havel, Stadt .....	9,6	6,6	3,0
73 Nordwestuckermark .....	9,6	7,0	2,6
70 Perleberg, Stadt .....	9,5	5,0	4,5
70 Karstädt .....	9,3	6,9	2,4
69 Wiesenburg/Mark .....	9,3	7,0	2,3
72 Niedergörsdorf .....	9,2	6,4	2,8
70 Wittenberge, Stadt .....	9,1	5,1	4,0
73 Amt Gerswalde .....	9,0	6,2	2,8
69 Kleinmachnow .....	8,8	3,2	5,6
68 Kyritz, Stadt .....	8,8	4,6	4,2
69 Amt Wusterwitz .....	8,8	5,4	3,4
69 Schwielowsee .....	8,7	4,8	3,9
72 Niederer Fläming .....	8,5	6,3	2,2
70 Groß Pankow (Prignitz) .....	8,3	5,6	2,7
70 Gumtow .....	8,3	6,3	2,0

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag im Land Brandenburg 2013

## Wählerverhalten und soziales Umfeld

### Zusammengefasste Ergebnisse

Auf der Ebene der Brandenburger Wahlgebiete lassen sich Zusammenhänge zwischen den Zweitstimmenergebnissen der Parteien und dem sozialen Umfeld im Wahlgebiet erkennen.

Die CDU war dort besonders erfolgreich, wo DIE LINKE besonders schwach war. Die Stimmengewinne für die CDU waren klar mit Verlusten für die FDP verbunden. Die Sozialdemokraten und die GRÜNEN/B 90 hatten dieselben Hochburgen, verloren aber auch in denselben Wahlgebieten. Die FDP gewann noch ihre höchsten Stimmenanteile dort, wo CDU und GRÜNE/B 90 ebenfalls überdurchschnittlich erfolgreich waren.

Die CDU erzielte die meisten Zweitstimmen in Gebieten, in denen ihr traditionelles konservatives Wählerklientel zu Hause ist. Am erfolgreichsten war die Wahlverliererin FDP noch in den prosperierenden Brandenburger Regionen. Trotz ihrer Verluste auf Landesebene in dieser Bundestagswahl sind die Sozialdemokraten immer noch eine Volkspartei in Brandenburg – die SPD hat hier kein ausgeprägtes Wählerprofil. Gleiches gilt für DIE LINKE, welche lediglich in stärker religiös geprägten Regionen weniger Rückhalt fand.

### Zusammenhänge zwischen den Zweitstimmenanteilen, Gewinnen und Verlusten der Parteien

Ist eine Partei dort überdurchschnittlich stark, wo eine andere unterdurchschnittlich abgeschnitten hat. Gibt es Wahlgebiete, in denen jeweils zwei Parteien erfolgreich waren, während sie in anderen Gebieten beide ihre Diaspora erlebten? Diese Fragen beantwortet ein Blick auf die Zusammenhänge zwischen den Zweitstimmenanteilen von jeweils zwei Parteien in den Wahlgebieten. Eine Betrachtung der Zusammenhänge zwischen Gewinnen und Verlusten der Parteien gibt Hinweise auf Wählerwanderungen.

### DIE LINKE am schwächsten in Regionen mit starker CDU

In Gebieten, in denen die Christdemokraten besonders hohe Stimmenanteile erzielten, konnte DIE LINKE am wenigsten punkten.

### SPD und GRÜNE/B 90 in selben Gebieten am erfolgreichsten

Die Sozialdemokraten verzeichneten ihre stärksten Ergebnisse dort, wo auch die GRÜNEN/B 90 noch am besten abschnitten. Sie verloren die deutlichsten Stimmenanteile auch häufig in Regionen, in denen die GRÜNEN/B 90 die stärksten Einbußen zu verzeichnen hatten.

### CDU-Ergebnisse weisen Zusammenhang mit Abschneiden der FDP auf

Einerseits errang die Siegerin dieser Bundestagswahl in denselben Regionen überdurchschnittliche Stimmenanteile, in denen auch die bisherige Koalitionspartnerin FDP, trotz ihrer deutlichen Einbußen noch die höchsten Ergebnisse erzielen konnte.

Andererseits wurden die Gewinne der Christdemokraten gegenüber der Wahl 2009 vor allem dort erzielt, wo die Freien Demokraten besonders klare Verluste erleiden mussten.

### FDP verliert am stärksten dort, wo CDU deutlich gewinnt

Die Freien Demokraten mussten ihre größten Verluste vor allem dort erleiden, wo die Christdemokraten gegenüber der letzten Bundestagswahl am deutlichsten zulegen konnten. Dennoch schnitt die FDP in diesen ehemaligen Hochburgen noch am besten ab. Auch in Gebieten, wo die GRÜNEN/B 90 am erfolgreichsten waren, erzielten die Freien Demokraten überdurchschnittliche Ergebnisse. Verluste für die FDP gab es außerdem dort, wo die sonstigen Parteien einschließlich der Partei AfD ihre größten Gewinne hatten.

Tab. 1 **Korrelationen zwischen den Zweitstimmenanteilen ausgewählter Parteien bei der Bundestagswahl in Brandenburg am 22. September 2013**

- Endgültiges Ergebnis -

Indikator	DIE LINKE	SPD	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	Sonstige	Nichtwähler
DIE LINKE .....	1,00						
SPD .....	- 0,07	1,00					
CDU .....	- 0,50	0,11	1,00				
FDP .....	- 0,42	0,41	0,61	1,00			
GRÜNE/B 90 .....	- 0,07	0,60	0,19	0,64	1,00		
Sonstige .....	0,01	- 0,09	0,36	0,28	0,10	1,00	
Nichtwähler .....	0,02	- 0,56	- 0,68	- 0,72	- 0,68	- 0,51	1,00

### GRÜNE/B 90 korrelieren am deutlichsten mit FDP und SPD

Ungeachtet ihrer Verluste gegenüber der Vorwahl waren die GRÜNEN/B 90 in Regionen am stärksten, in denen auch die Sozialdemokraten und die Freien Demokraten ihre besten Ergebnisse verbuchen konnten.

Die GRÜNEN/B 90 verloren dort am meisten Stimmenanteile, wo die sonstigen Parteien, insbesondere die Partei AfD ihre höchsten Gewinne hatten. Hier musste auch die FDP ihre höchsten Verluste hinnehmen.

### Die sonstigen Parteien profitieren dort, wo FDP und GRÜNE/B 90 deutlich verlieren

Die sonstigen Parteien, unter denen allerdings die erstmals zur Bundestagswahl angetretene Partei AfD die deutlich stärkste Kraft darstellt, konnten zusammen gegenüber der vorherigen Wahl besonders in Gebieten zulegen, in denen die Freien Demokraten und auch die GRÜNEN/B 90 die deutlichsten Einbrüche verkraften mussten.

### Geringe Wahlbeteiligung bedeutet für die meisten Parteien weniger Zweitstimmen

Die Stimmenanteile fast aller Parteien sind umso höher, je niedriger der Anteil der Nichtwähler im jeweiligen Wahlgebiet ist. In Gebieten mit hohem Anteil an Nichtwählern erzielten daher fast alle Parteien niedrigere Stimmenanteile. Für DIE LINKE gilt dies nicht. Deren Resultate waren vom Nichtwähleranteil unabhängig.

### Zusammenhänge der Wahlergebnisse mit dem sozialen Umfeld in den Wahlgebieten

Wahlentscheidungen sind mit der sozialen Lage der Wählerinnen und Wähler verknüpft. Die Zweitstimmenergebnisse der Parteien lassen sich auf das soziale Umfeld im Wahlgebiet zurückführen. Auch der Wechsel der Wahlentscheidung kann mit der sozialen Lage in Zusammenhang gebracht werden.

### DIE LINKE dort stärker, wo wenig kirchlich Gebundene wohnen

Die Zweitstimmenanteile der LINKEN sind in jenen Wahlgebieten besonders niedrig, in denen die christlichen Kirchen relativ viele Mitglieder haben. Mit den anderen Sozialindikatoren gibt es keinen deutlichen Zusammenhang.

Die Verluste für DIE LINKE fanden ohne ausgeprägte Korrelationen mit dem sozialen Umfeld statt.

### SPD in Brandenburg bei positiver Einwohnerentwicklung erfolgreicher

Auch für das Wahlergebnis der in Brandenburg traditionell fest verankerten Sozialdemokraten lässt sich ein Zusammenhang mit dem sozialen Umfeld im Wahlgebiet nur für einen Indikator nachweisen. Je höher der Einwohnerrückgang, desto schlechter schnitten die Sozialdemokraten ab.

Stimmenverluste für die SPD gab es unabhängig von der Sozialstruktur.

### Wahlsiegerin CDU stark in Gebieten mit viel Wohneigentum und vielen kirchlich Gebundenen

Deutliche Zusammenhänge mit einem überdurchschnittlichen Wahlergebnis gab es für die Christdemokraten bezüglich der Kirchenzugehörigkeit der Bevölkerung. Aber auch eine hohe Wohneigentumsquote und ein hoher Bevölkerungsanteil im mittleren Alter im Wahlgebiet brachten der CDU Wählerstimmen. Während viele 18- bis unter 30-Jährige und eine hohe SGB II-Quote den Wahlerfolg der CDU eher dämpften.

Dort, wo relativ viele Angehörige der mittleren Generation leben und die Eigentümerquote überdurchschnittlich ist, gewann die CDU besonders viele Stimmen dazu, wobei sie bei einem hohen Anteil an kirchlich Gebundenen ihr Wahlergebnis im Vergleich zur letzten Bundestagswahl 2009 nicht mehr übermäßig verbessern konnte.

### FDP besonders schwach in Gebieten mit sozialen Problemen

In Brandenburg waren die Zweitstimmenanteile der Freien Demokraten in prosperierenden Regionen mit wachsenden Einwohnerzahlen noch am höchsten, während die FDP in Gebieten mit vielen SGB II-Empfängern nur sehr wenige Wählerinnen und Wähler überzeugen konnte.

Die Verluste der FDP wurden dort, wo viele über 65-Jährige leben, etwas abgebremst. Auch in Gebieten mit hohem Wohnungsleerstand und vielen SGB II-Empfängern gab es für die Freien Demokraten nicht mehr viel zu verlieren.

Tab. 2 **Korrelationen zwischen den Veränderungen der Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien bei der Bundestagswahl in Brandenburg am 22. September 2013 gegenüber der Bundestagswahl 2009**

- Endgültiges Ergebnis -

Indikator	DIE LINKE	SPD	CDU	FDP	GRÜNE/B 90	Sonstige	Nichtwähler
DIE LINKE .....	1,00						
SPD .....	- 0,09	1,00					
CDU .....	- 0,00	- 0,01	1,00				
FDP .....	- 0,21	- 0,38	- 0,51	1,00			
GRÜNE/B 90 .....	- 0,10	- 0,49	- 0,19	0,67	1,00		
Sonstige .....	- 0,00	0,21	0,32	- 0,58	- 0,50	1,00	
Nichtwähler .....	- 0,31	- 0,47	- 0,45	0,22	0,14	- 0,41	1,00

**GRÜNE/B 90 stärker in sozialstrukturell begünstigten Regionen**

Die GRÜNEN/B 90 fanden noch den stärksten Rückhalt in Gebieten, die zu den sozialstrukturellen Gewinnern gehören. Diese Gebiete weisen eine positive Einwohnerentwicklung, relativ wenige SGB II-Empfänger und einen geringen Wohnungsleerstand auf. Dagegen wurden Die GRÜNEN/B 90 in Regionen mit einem hohen Anteil an alten Menschen weniger häufig gewählt.

Unabhängig davon gingen In Regionen mit vielen SGB II-Empfängern und einer negativen Bevölkerungsentwicklung die Stimmenanteile der GRÜNEN/B90 im Vergleich zur letzten Bundestagswahl 2009 nicht so deutlich zurück.

**Die sonstigen Parteien ohne Protestpotential**

Die sonstigen Parteien präsentierten sich bei dieser Bundestagswahl in Brandenburg nicht als Protestparteien. Gerade in benachteiligten Gebieten mit vielen SGB II-Empfängern erhielten sie vergleichsweise wenige Stimmen.

Je geringer die Anteile an SGB II-Empfängern in den Wahlgebieten waren, desto höher fielen auch die Gewinne der sonstigen Parteien aus.

**Die Partei AfD gewann besonders in einem begünstigten sozialen Umfeld**

Unter den sonstigen Parteien konnte die Partei AfD in Brandenburg vergleichsweise viele Zweitstimmen gewinnen. Die Wahlgebiete, in denen die Partei AfD besonders hohe Stimmenanteile erzielte, sind durch einen niedrigen Anteil an SGB II-Empfängern und eine niedrige Leerstandsquote gekennzeichnet. Damit profiliert sich die Partei AfD in Brandenburg als Interessenvertreterin der Besitzstandswahrer.

**Nichtwähleranteil in benachteiligten Regionen hoch**

In den Regionen Brandenburgs, die durch rückläufige Bevölkerungszahlen, hohen Wohnungsleerstand und geringe Wohneigentumsquote gekennzeichnet sind, verzichteten viele Wahlberechtigte auf ihr Wahlrecht. Auch in Gebieten mit einem hohen Anteil an alten Menschen war der Nichtwähleranteil überdurchschnittlich.

Der Anstieg der Wahlbeteiligung im Vergleich zur Bundestagswahl 2009 lässt sich nicht auf das soziale Umfeld in den Wahlgebieten zurück führen.

**Methodische Anmerkungen**

Der Analyse liegen jeweils die Zweitstimmenanteile der Parteien an den Wahlberechtigten bei der Wahl zum Bundestag am 22. September 2013 im Land Brandenburg zugrunde. Entgegen der üblichen Prozentuierung an den gültigen Stimmen lassen sich so auch Nichtwähler und ungültige Stimmen in die Betrachtung einbeziehen.

Untersucht wurden die Zusammenhänge einerseits zwischen den Wahlergebnissen der Parteien untereinander (Tabelle 1), andererseits zwischen dem Abschneiden der Parteien und demografischen und sozialstrukturellen Merkmalen der Regionen (Tabelle 3). Beide Analysen wurden auch in Bezug zu den Veränderungen der Stimmenanteile gegenüber der letzten Bundestagswahl von 2009 vorgenommen (Tabellen 2 und 4).

Als Zusammenhangsmaß diente der Korrelationskoeffizient nach Pearson, welcher Richtung und Stärke einer Beziehung anzeigt. Der Koeffizient kann Werte zwischen - 1 und +1 annehmen. Ein positiver Wert zwischen einem Strukturmerkmal und dem Abschneiden einer Partei bzw. zwischen den Stim-

Tab. 3 **Korrelationen der Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien bei der Bundestagswahl in Brandenburg am 22. September 2013 mit verschiedenen Strukturindikatoren**

- Endgültiges Ergebnis -

Indikator	DIE LINKE	SPD	CDU	FDP	GRÜNE/B 90	Sonstige	Nichtwähler
<b>Altersgruppen</b>							
junge Erwachsene, 18 bis unter 30 Jahre .....	0,20	0,06	-0,62	-0,27	0,14	-0,30	0,34
mittlere Altersgruppen, 30 bis unter 65 Jahre ..	-0,15	-0,05	0,61	0,22	-0,05	0,40	-0,41
Ältere, 65 Jahre und älter .....	0,16	-0,30	-0,37	-0,49	-0,53	-0,34	0,55
Einwohnerentwicklung 2012 / 2007	0,07	0,58	0,05	0,55	0,77	0,26	-0,60
<b>Kirchenzugehörigkeit</b>							
evangelisch, römisch-katholisch	-0,57	0,18	0,65	0,46	0,20	0,03	-0,34
SGB II-Quote .....	0,08	-0,46	-0,64	-0,65	-0,53	-0,53	0,86
Wohnungsleerstand .....	-0,08	-0,41	-0,31	-0,44	-0,51	-0,41	0,65
Eigentümerquote .....	-0,18	-0,00	0,72	0,34	-0,01	0,42	-0,51

menanteilen oder Veränderungen zweier Parteien weist auf einen gleich gerichteten, ein negativer auf einen entgegengesetzten Zusammenhang hin. Koeffizienten nahe +/- 1 deuten einen starken, Werte nahe 0 einen nicht vorhandenen Zusammenhang an. Zusammenhangswerte zwischen 0,5 und 1 bzw. - 0,5 und - 1 wurden in der Interpretation berücksichtigt.

Die Berechnung erfolgte jeweils auf der Ebene der 200 Ämter, amtsfreien Gemeinden und kreisfreien Städte, mit Ausnahme der Korrelation der Stimmenanteile der Parteien untereinander. Hier war es möglich, eine feinere regionale Gliederung auf Basis der 341 Briefwahlbezirke vorzunehmen. In allen Gebieten lagen jeweils Wahlergebnisse sowohl von Urnen- als auch von Briefwählerinnen und -wählern vor.

Um Hinweise auf den Einfluss der Altersstruktur einer Region auf das Wahlergebnis zu erlangen, wurden als Indikatoren die Anteile der Personen in den Altersgruppen „18 bis unter 30 Jahre“, „30 bis unter 65 Jahre“ und „65 Jahre und älter“ an der Gesamtbevölkerung der regionalen Einheit am 31. Dezember 2012 gewählt. Quelle hierfür war die Schätzung der

Bevölkerungsfortschreibung nach dem Zensus vom 9. Mai 2011. Der Indikator der Einwohnerentwicklung beschreibt die relative Veränderung der Bevölkerungszahlen in den Regionen zwischen dem 30. Juni 2007 und dem 30. Juni 2012 nach der Bevölkerungsfortschreibung. Er kennzeichnet durch Zuzüge und Geburten begünstigte bzw. durch Einwohner-schwund benachteiligte Gebiete. Als Maß der sozialen Lage diente die SGB II-Quote. Sie ist der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II-Statistik) der Bundesagentur für Arbeit entnommen und bildet den Anteil der melderechtlich registrierten Einwohner unter 65 Jahren in SGB II-Bedarfsgemeinschaften zum 31. Dezember 2012 ab. Da religiöse Überzeugungen Wahlentscheidungen beeinflussen können, wurden evangelische und römisch-katholische Bevölkerungsanteile in die Untersuchung einbezogen. Eigentümerquote und Wohnungsleerstand weisen auf die Siedlungsstruktur bzw. die Attraktivität einer Region hin. Die Anteile der Kirchenglieder sowie die Wohnungsleerstands- und Eigentümerquoten wurden aus Daten des Zensus 2011 berechnet.

**Tab. 4 Korrelationen der Veränderungen der Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien bei der Bundestagswahl in Brandenburg am 22. September 2013 gegenüber der Bundestagswahl 2009 mit verschiedenen Strukturindikatoren**

- Endgültiges Ergebnis -

Indikator	DIE LINKE	SPD	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	Sonstige	Nichtwähler
<b>Altersgruppen</b>							
junge Erwachsene, 18 bis unter 30 Jahre .....	0,21	0,04	-0,52	0,37	0,25	-0,36	0,05
mittlere Altersgruppe, 30 bis unter 65 Jahre .....	-0,20	0,16	0,57	-0,49	-0,30	0,40	-0,15
Ältere, 65 Jahre und älter .....	-0,17	-0,41	-0,31	0,64	0,47	-0,35	0,26
Einwohnerentwicklung 2012 / 2007	0,36	0,47	-0,00	-0,55	-0,55	0,31	-0,30
<b>Kirchzugehörigkeit</b>							
evangelisch, römisch-katholisch	0,15	-0,12	0,47	-0,36	-0,05	0,08	-0,04
SGB II-Quote .....	-0,21	-0,33	-0,52	0,74	0,57	-0,57	0,38
Wohnungsleerstand .....	-0,16	-0,32	-0,30	0,52	0,50	-0,44	0,35
Eigentümerquote .....	-0,14	0,09	0,64	-0,49	-0,28	0,42	-0,18



Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 im Land Brandenburg – Endgültiges Ergebnis

## 1 Wahlbeteiligung nach Bundestagswahlkreisen 56

Wahlbeteiligung  
im Vergleich zur Bundestagswahl  
am 27. September 2009

Wahlbeteiligung  
und Veränderung gegenüber  
der Bundestagswahl am 27. September 2009

## 2 Wahlergebnis – Übersicht 57

Zweitstimmenanteile

Gewinne und Verluste

Direkt gewonnene Mandate  
und jeweils höchster Zweitstimmenanteil  
in den Bundestagswahlkreisen 2009 und 2013

Direkt- und Listenmandate

## 3 Erst- und Zweitstimmenanteile im Vergleich nach Bundestagswahlkreisen 58

## 4 Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien nach Bundestagswahlkreisen 60

Zweitstimmenanteile  
im Vergleich zur Bundestagswahl  
am 27. September 2009

Zweitstimmenanteile  
und Veränderung gegenüber  
der Bundestagswahl am 27. September 2009

4.1 DIE LINKE 60

4.2 SPD 61

4.3 CDU 62

4.4 FDP 63

4.5 GRÜNE/B 90 64

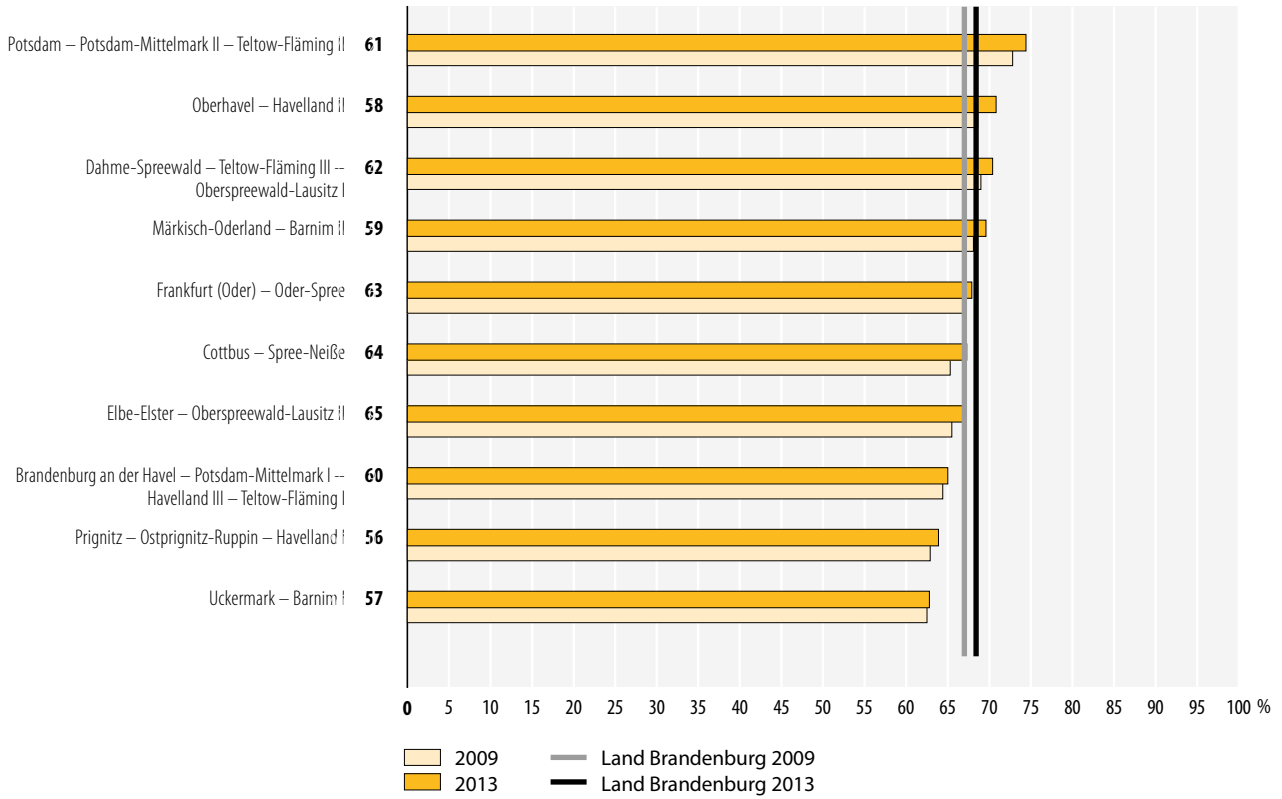
4.6 Sonstige 65

## 5 Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien bei Bundestagswahlen seit 1990 66

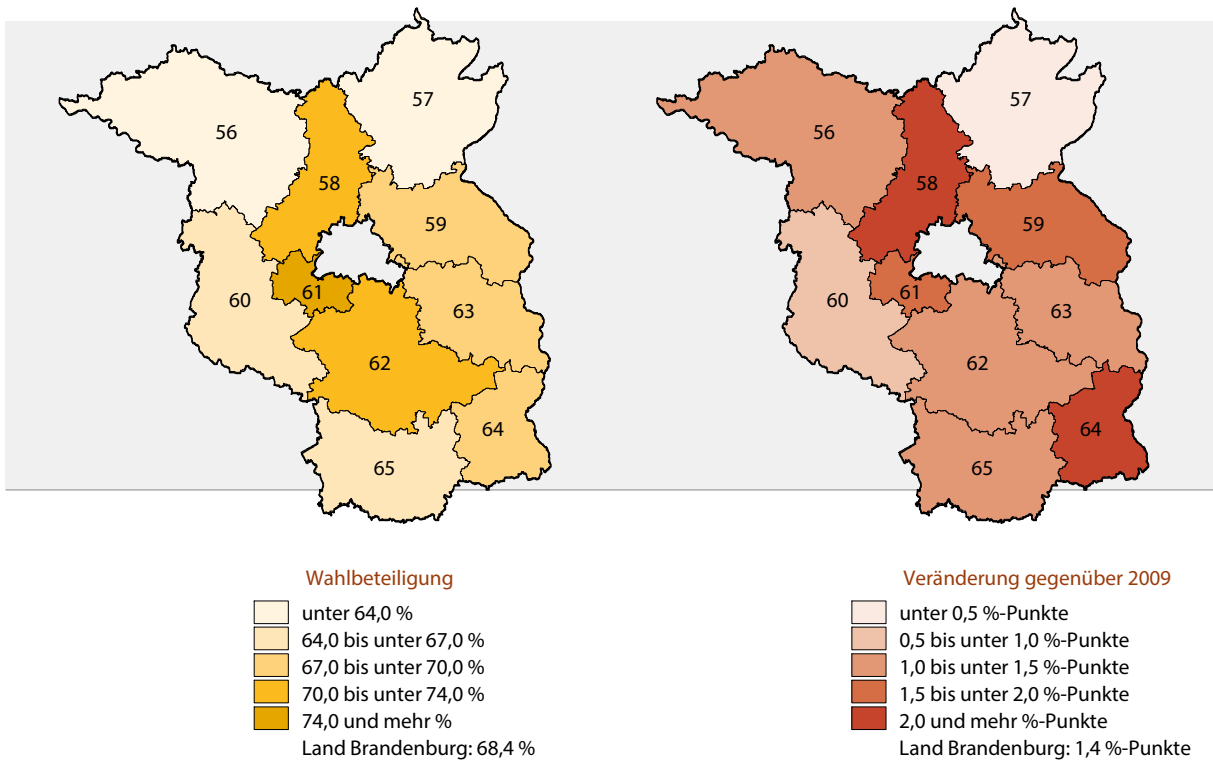
Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 im Land Brandenburg – **Endgültiges Ergebnis**

## 1 Wahlbeteiligung nach Bundestagswahlkreisen

Wahlbeteiligung  
im Vergleich zur Bundestagswahl am 27. September 2009

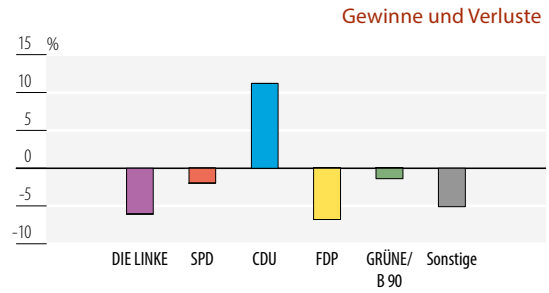
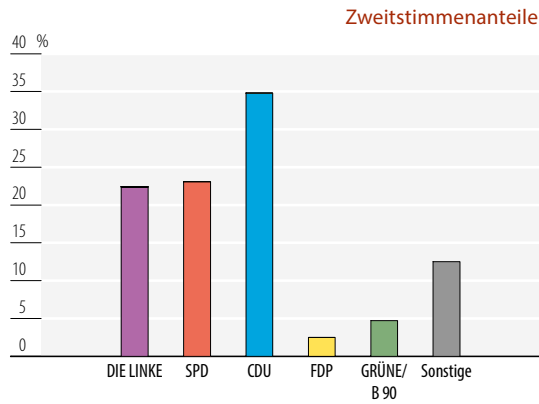


Wahlbeteiligung  
und Veränderung gegenüber der Bundestagswahl am 27. September 2009

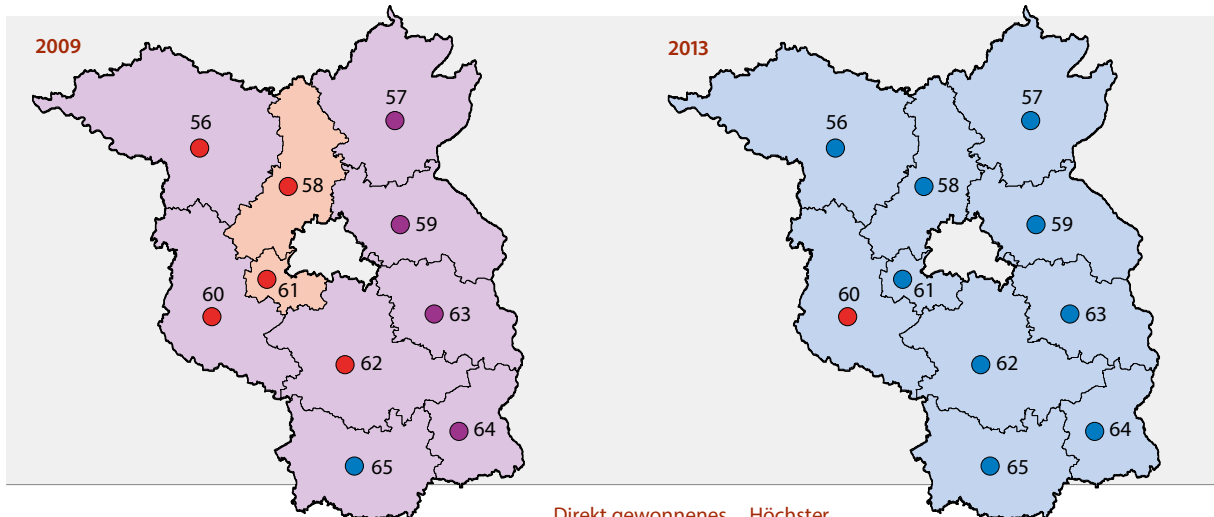


Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 im Land Brandenburg – Endgültiges Ergebnis

2 Wahlergebnis – Übersicht



Direkt gewonnene Mandate und jeweils höchster Zweitstimmenanteil in den Bundestagswahlkreisen 2009 und 2013



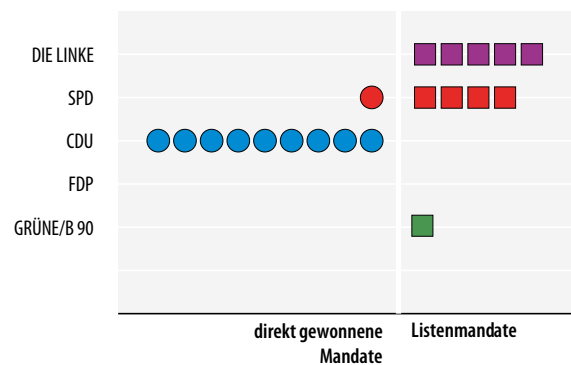
Direkt gewonnenes Mandat    Höchster Zweitstimmenanteil



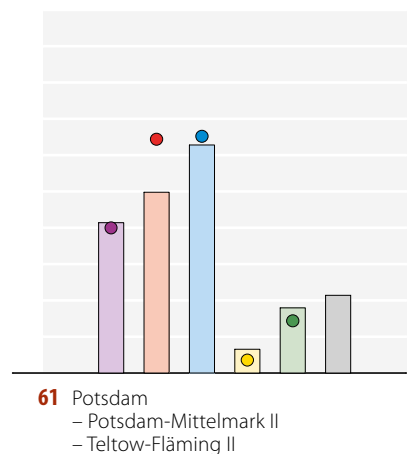
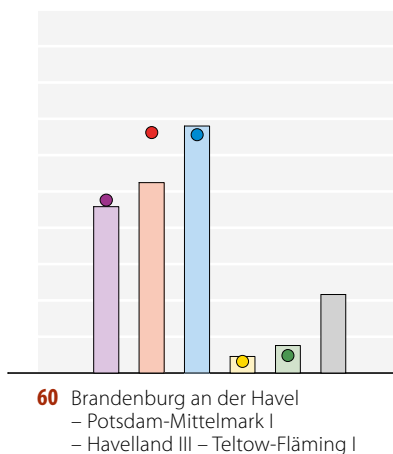
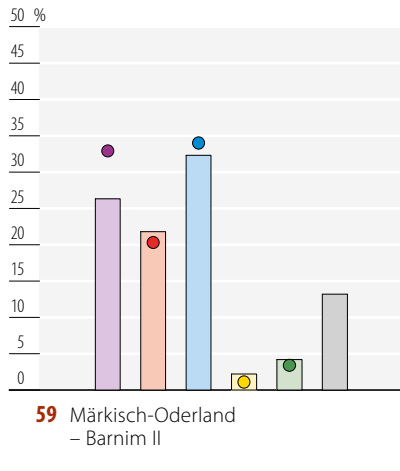
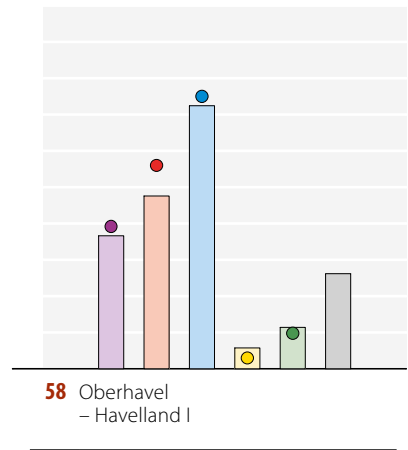
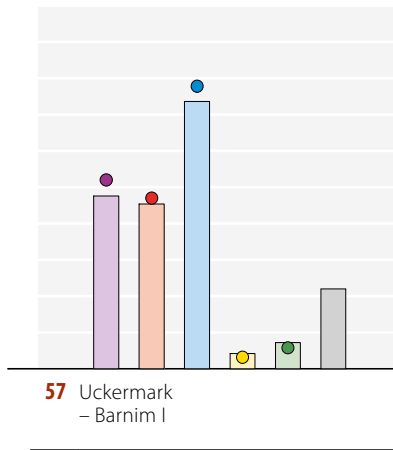
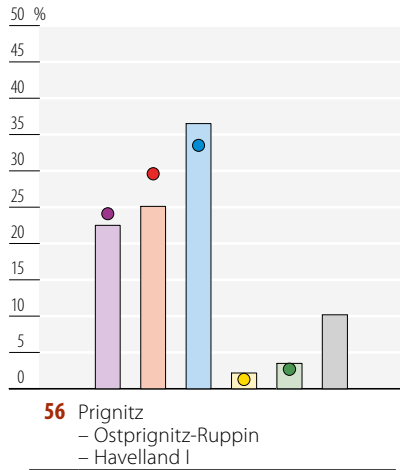
**Brandenburger Bundestagswahlkreise 2013**

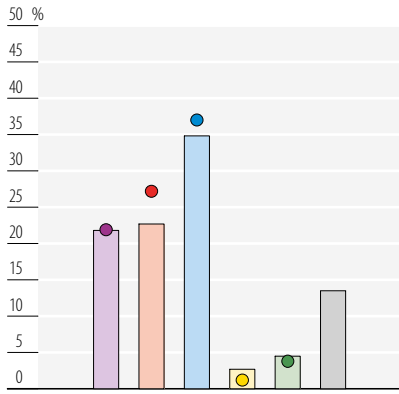
- 56 Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I
- 57 Uckermark – Barnim I
- 58 Oberhavel – Havelland II
- 59 Märkisch-Oderland – Barnim II
- 60 Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I
- 61 Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II
- 62 Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I
- 63 Frankfurt (Oder) – Oder-Spree
- 64 Cottbus – Spree-Neiße
- 65 Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II

Direkt- und Listenmandate

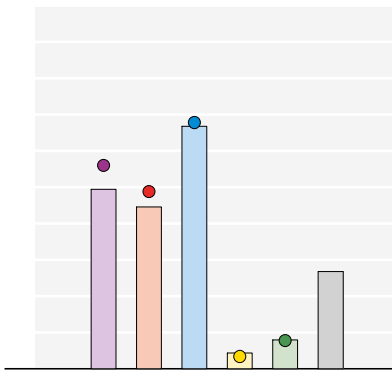


### 3 Erst- und Zweitstimmenanteile im Vergleich nach Bundestagswahlkreisen

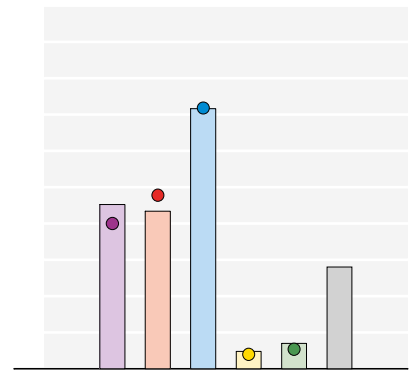




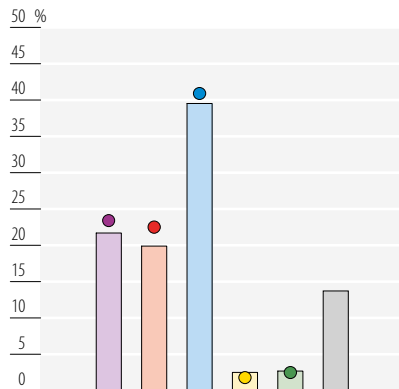
**62** Dahme-Spreewald  
– Teltow-Fläming III  
– Oberspreewald-Lausitz I



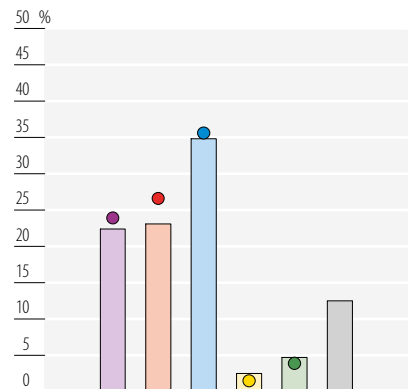
**63** Fankfurt (Oder)  
– Oder-Spree



**64** Cottbus  
– Spree-Neiße



**65** Elbe-Elster  
– Oberspreewald-Lausitz II



**Land Brandenburg**

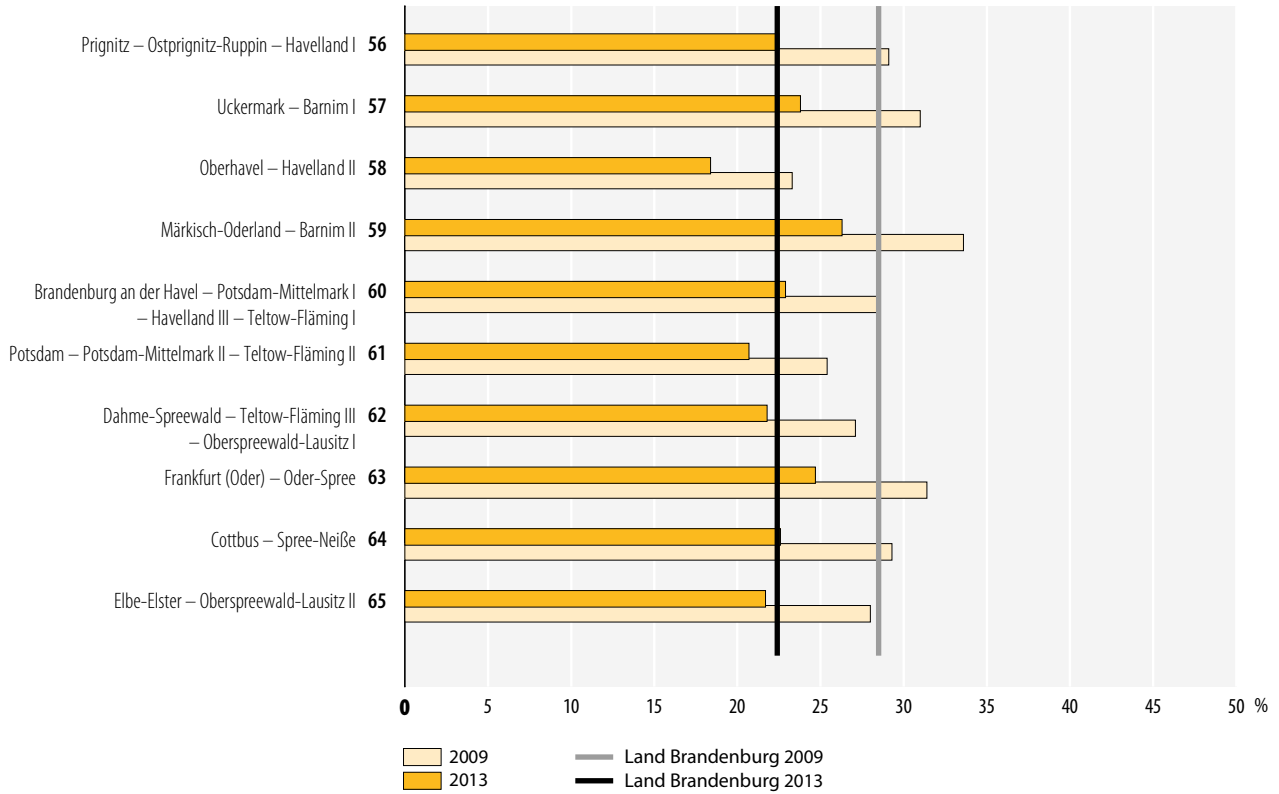
- | Erststimmen-anteile                   | Zweitstimmen-anteile   |
|---------------------------------------|--|
| <span style="color: purple;">●</span> | <span style="background-color: #d8bfd8; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> DIE LINKE  |
| <span style="color: red;">●</span>    | <span style="background-color: #ffcc99; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> SPD        |
| <span style="color: blue;">●</span>   | <span style="background-color: #add8e6; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> CDU        |
| <span style="color: yellow;">●</span> | <span style="background-color: #ffff99; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> FDP        |
| <span style="color: green;">●</span>  | <span style="background-color: #90ee90; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> GRÜNE/B 90 |
| <span style="color: black;">●</span>  | <span style="background-color: #cccccc; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> NPD        |
|                                       | <span style="background-color: #cccccc; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> Sonstige   |
| <span style="color: red;">●</span>    | Einzelbewerber   |

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 im Land Brandenburg – **Endgültiges Ergebnis**

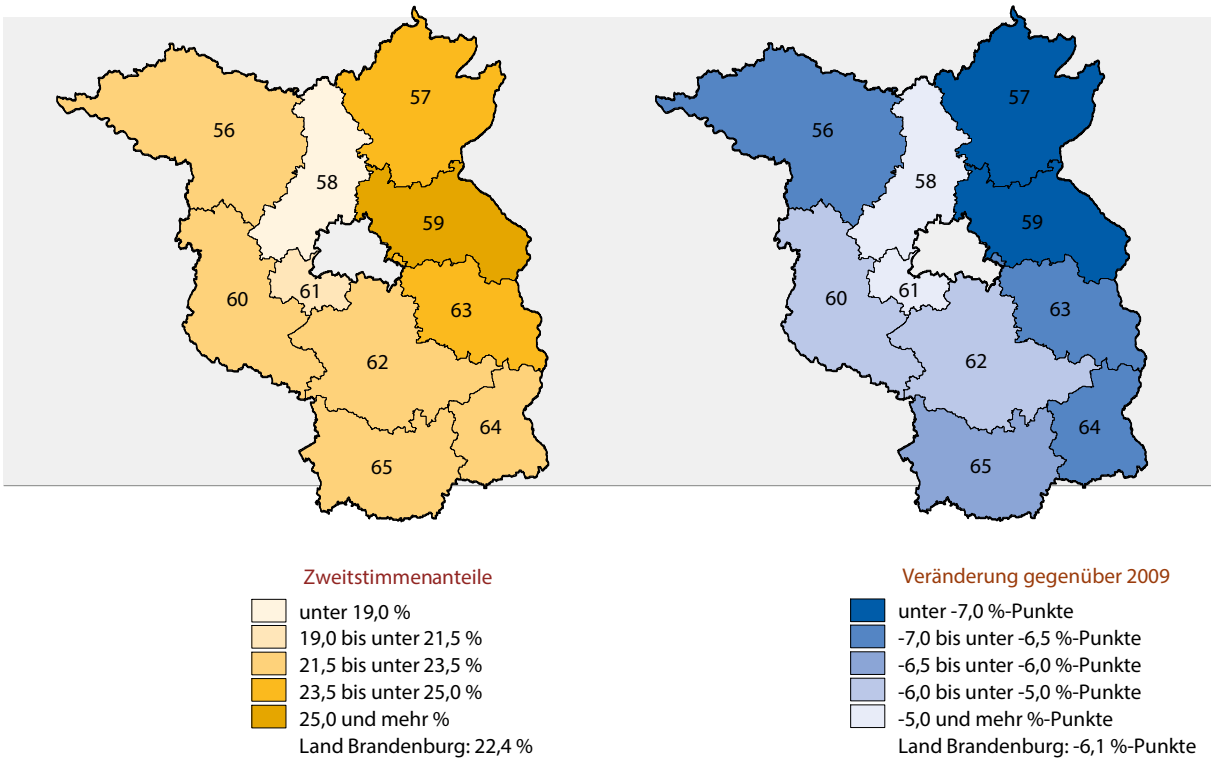
## 4 Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien nach Bundestagswahlkreisen

### 4.1 DIE LINKE

Zweitstimmenanteile  
im Vergleich zur Bundestagswahl am 27. September 2009



Zweitstimmenanteile  
und Veränderung gegenüber der Bundestagswahl am 27. September 2009

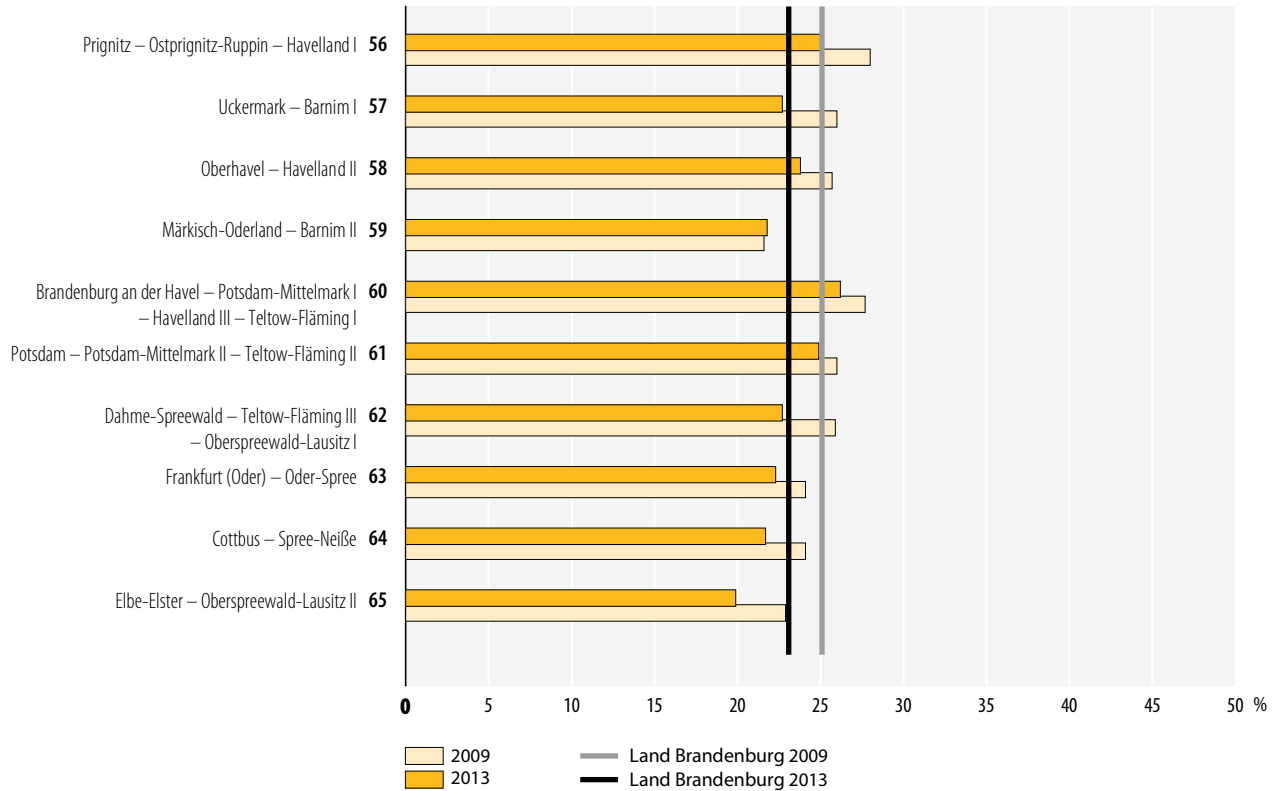


Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 im Land Brandenburg – **Endgültiges Ergebnis**

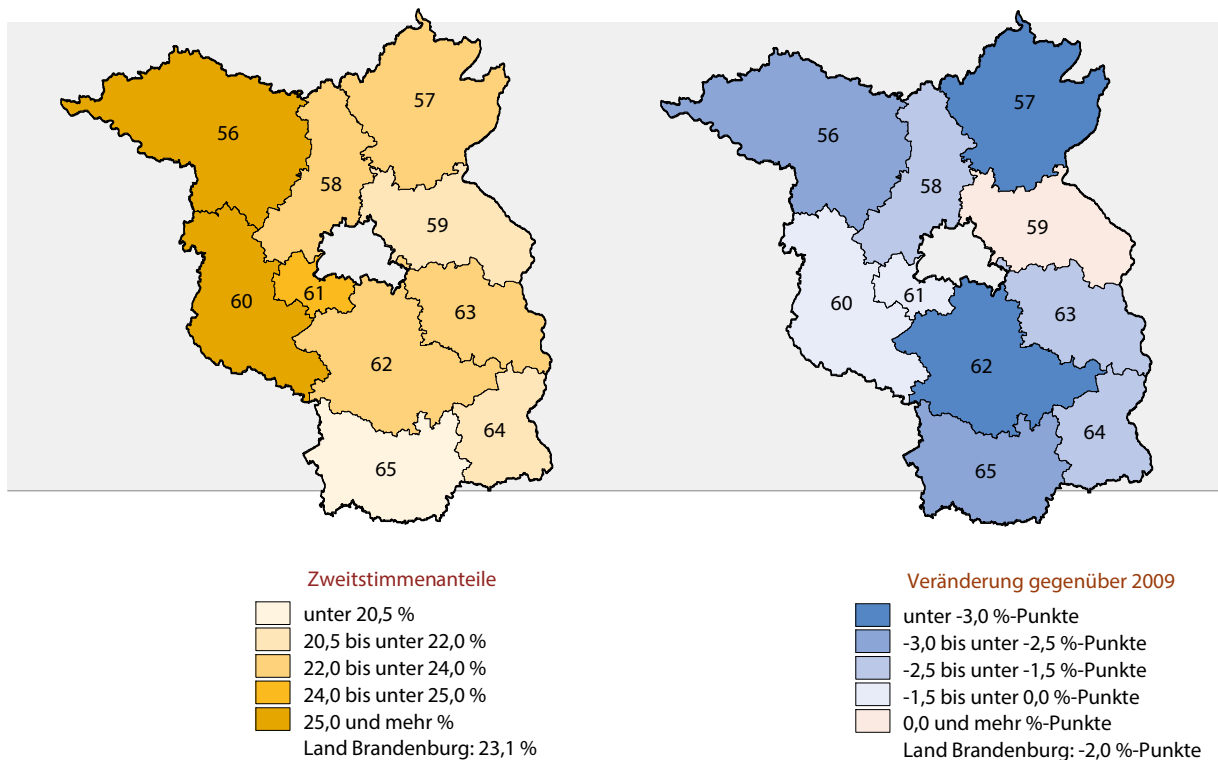
**4** Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien nach Bundestagswahlkreisen

**4.2** SPD

Zweitstimmenanteile  
im Vergleich zur Bundestagswahl am 27. September 2009



Zweitstimmenanteile  
und Veränderung gegenüber der Bundestagswahl am 27. September 2009

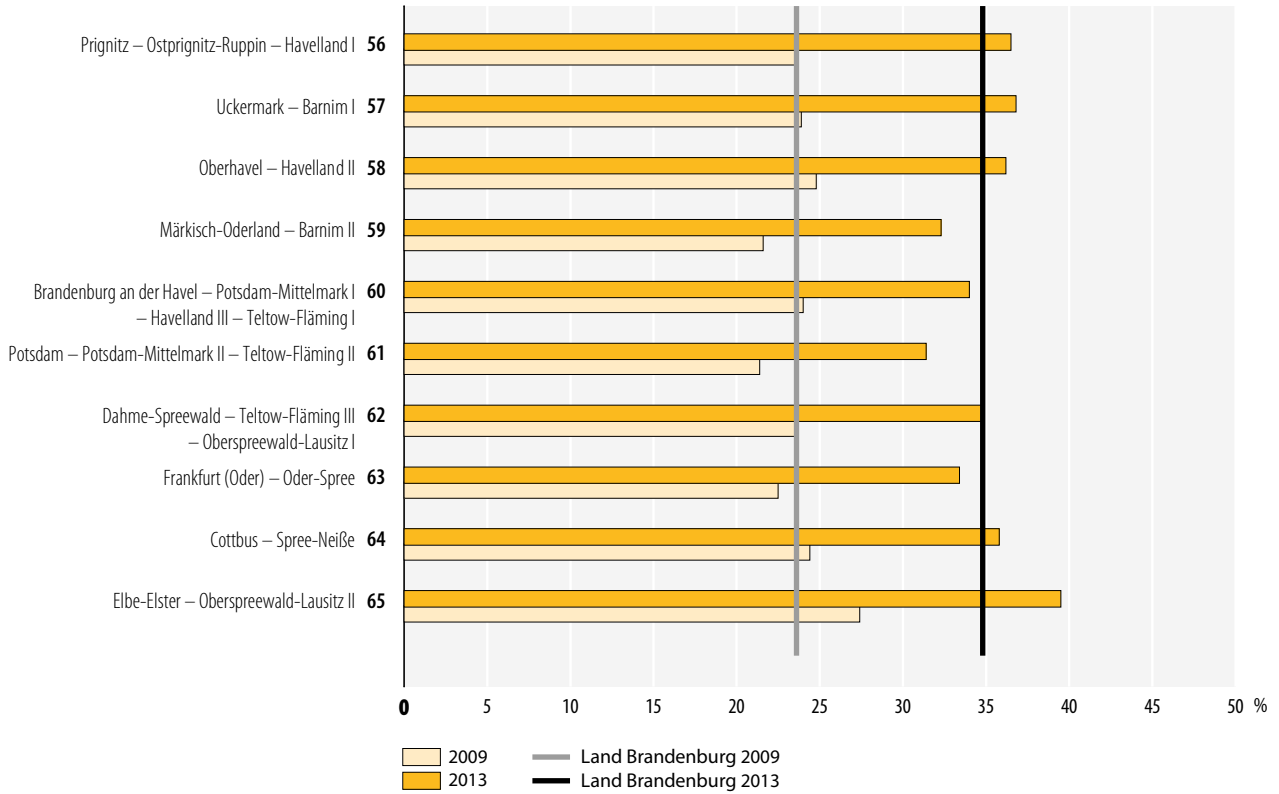


Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 im Land Brandenburg – **Endgültiges Ergebnis**

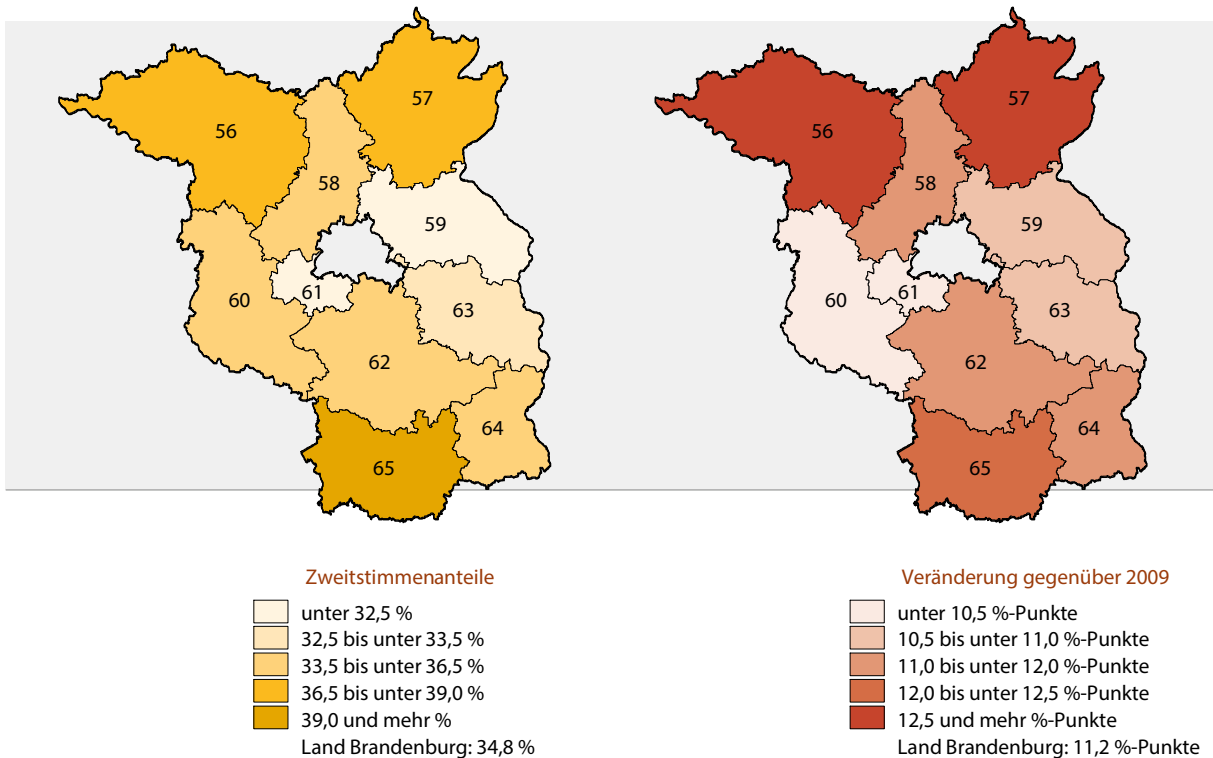
**4** Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien nach Bundestagswahlkreisen

**4.3** CDU

Zweitstimmenanteile  
im Vergleich zur Bundestagswahl am 27. September 2009



Zweitstimmenanteile  
und Veränderung gegenüber der Bundestagswahl am 27. September 2009



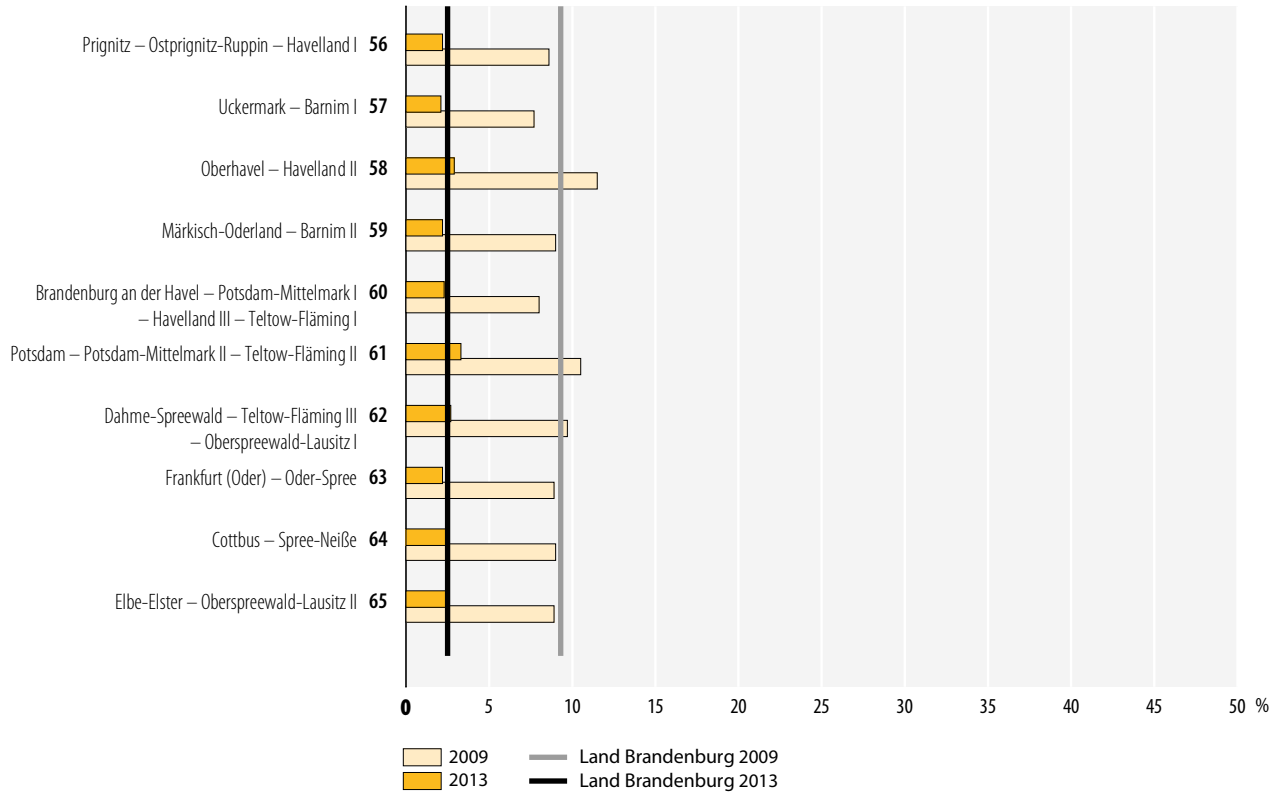


Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 im Land Brandenburg – **Endgültiges Ergebnis**

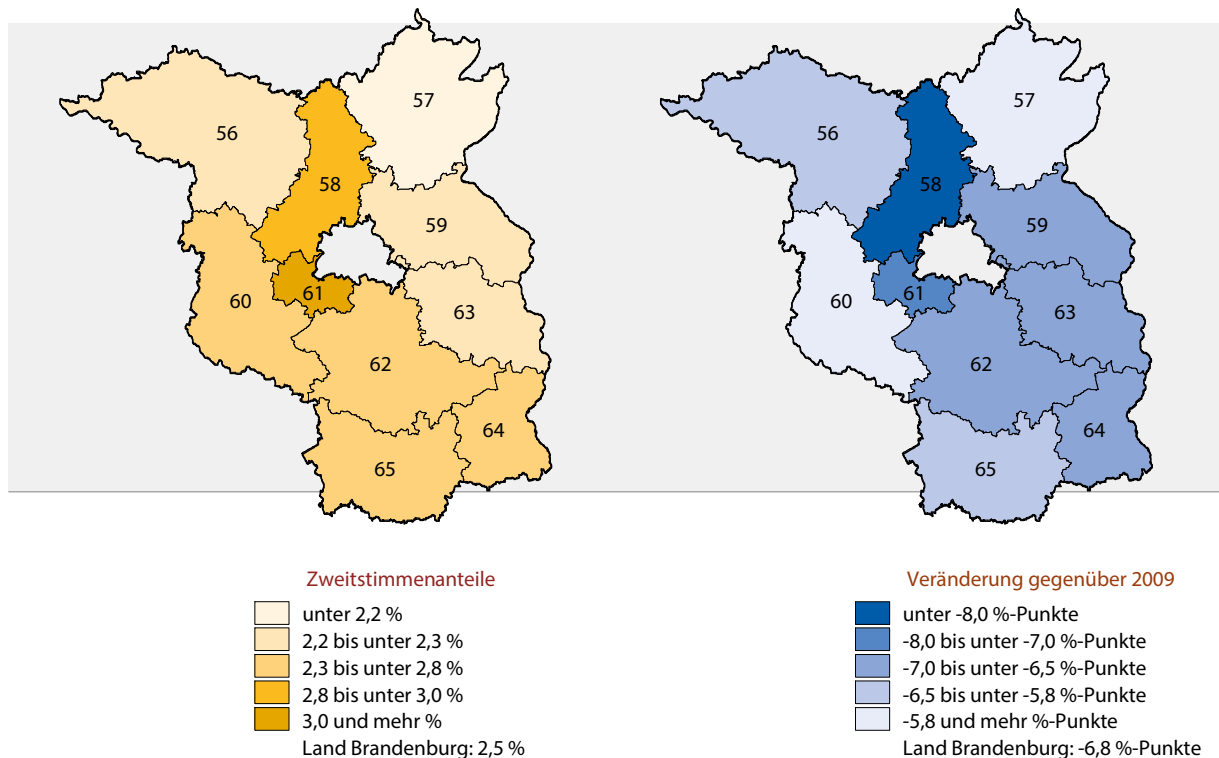
**4** Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien nach Bundestagswahlkreisen

**4.4** FDP

Zweitstimmenanteile  
im Vergleich zur Bundestagswahl am 27. September 2009



Zweitstimmenanteile  
und Veränderung gegenüber der Bundestagswahl am 27. September 2009

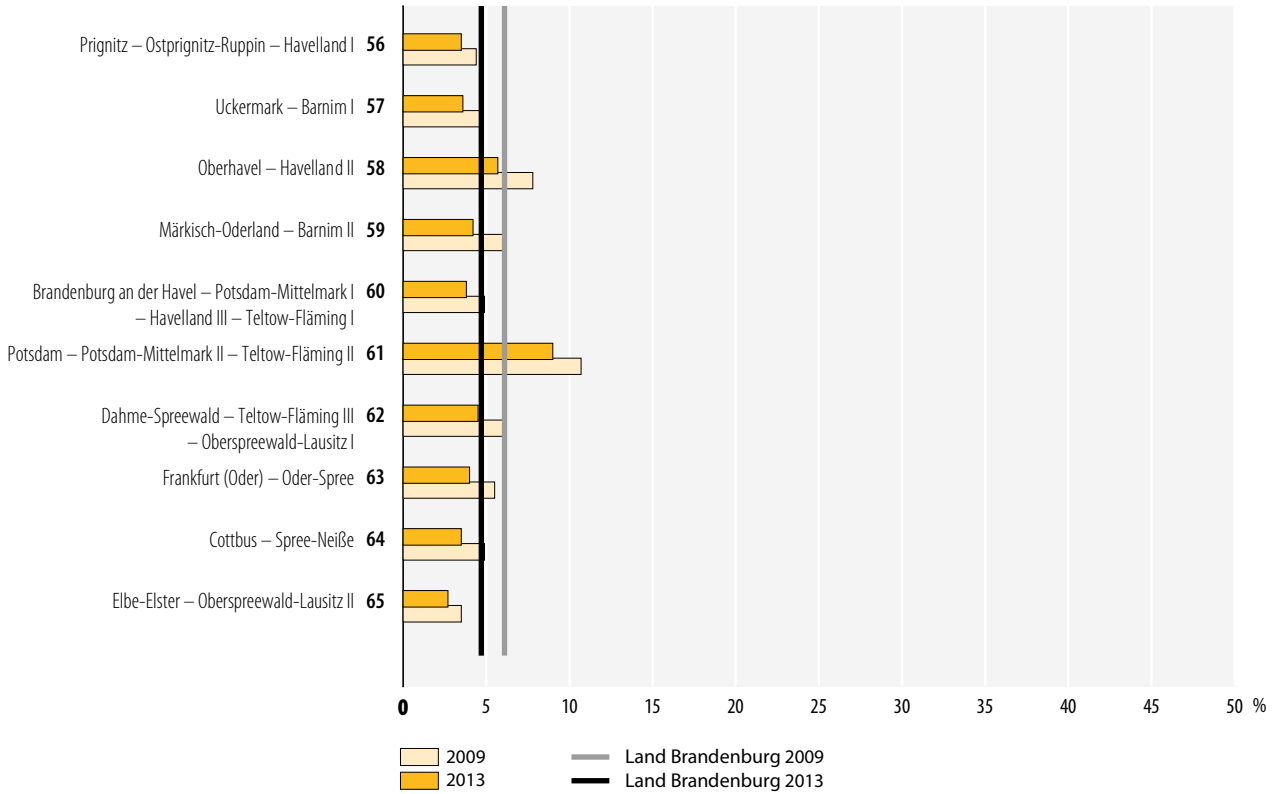


Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 im Land Brandenburg – **Endgültiges Ergebnis**

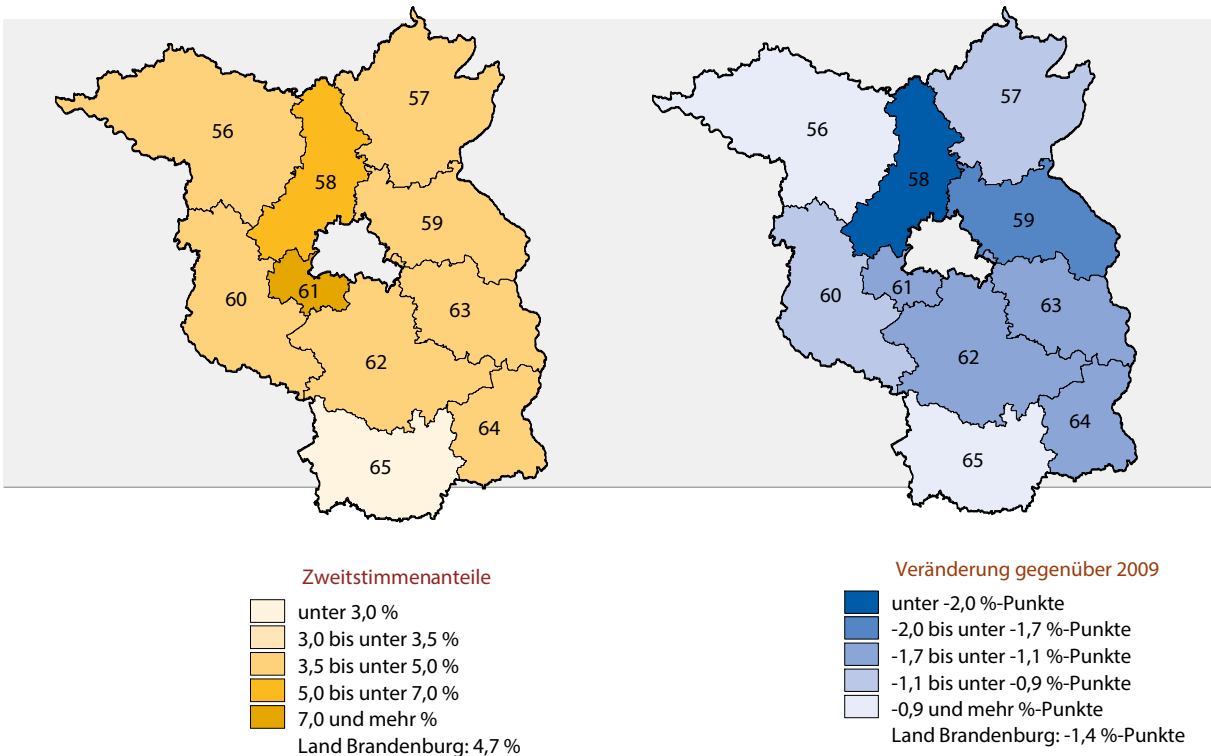
4 Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien nach Bundestagswahlkreisen

4.5 GRÜNE/B 90

Zweitstimmenanteile  
im Vergleich zur Bundestagswahl am 27. September 2009



Zweitstimmenanteile  
und Veränderung gegenüber der Bundestagswahl am 27. September 2009

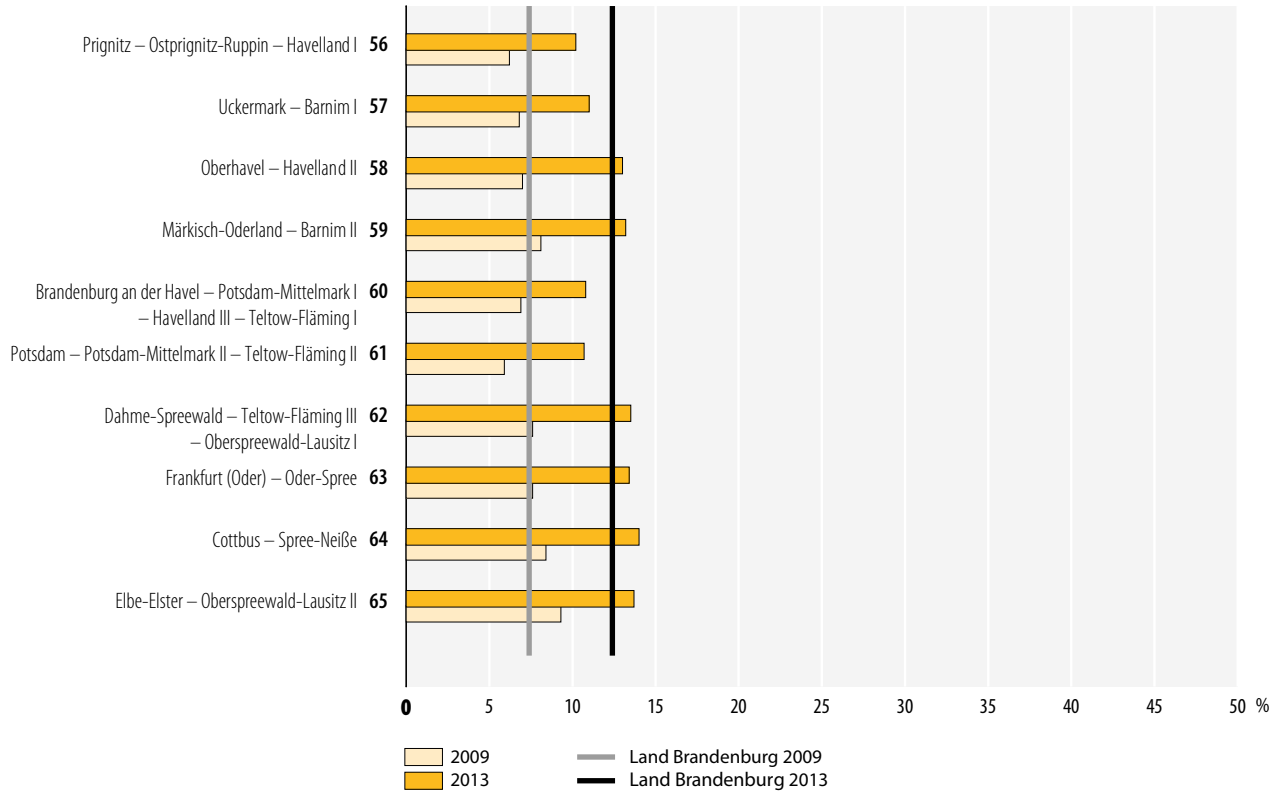


Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 im Land Brandenburg – **Endgültiges Ergebnis**

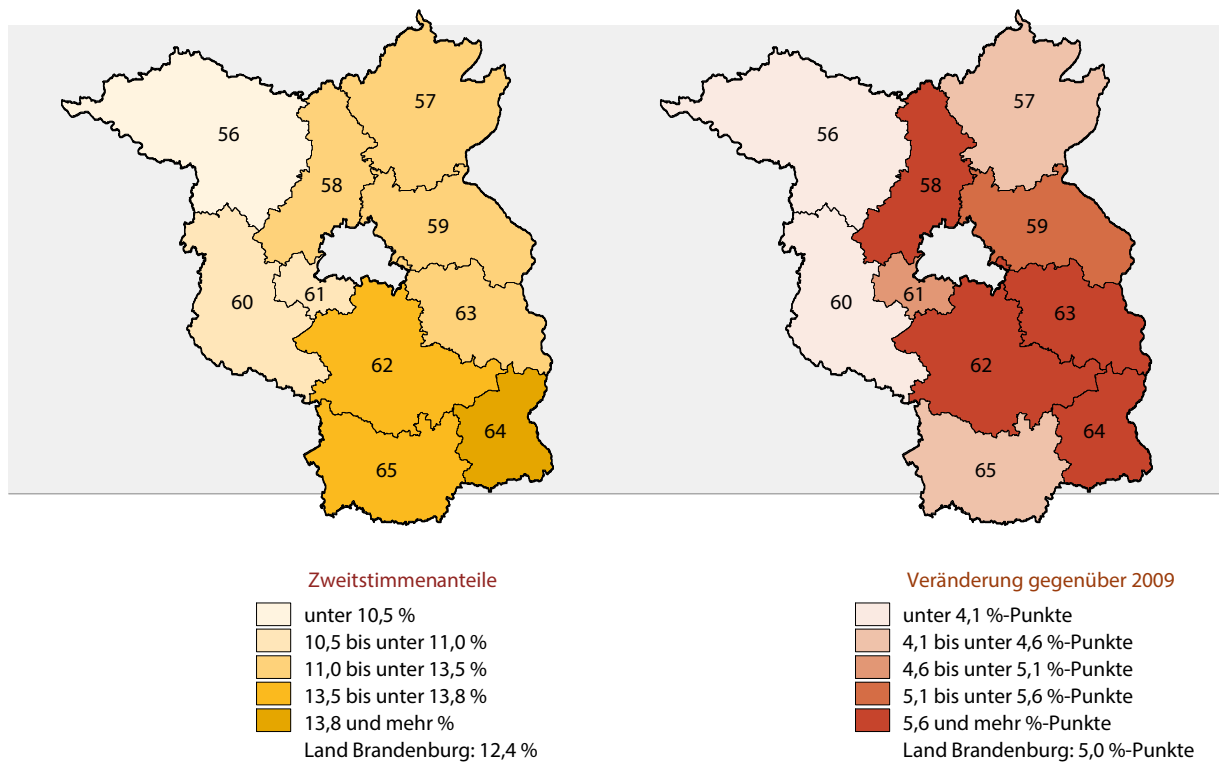
**4** Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien nach Bundestagswahlkreisen

**4.6** Sonstige

Zweitstimmenanteile  
im Vergleich zur Bundestagswahl am 27. September 2009

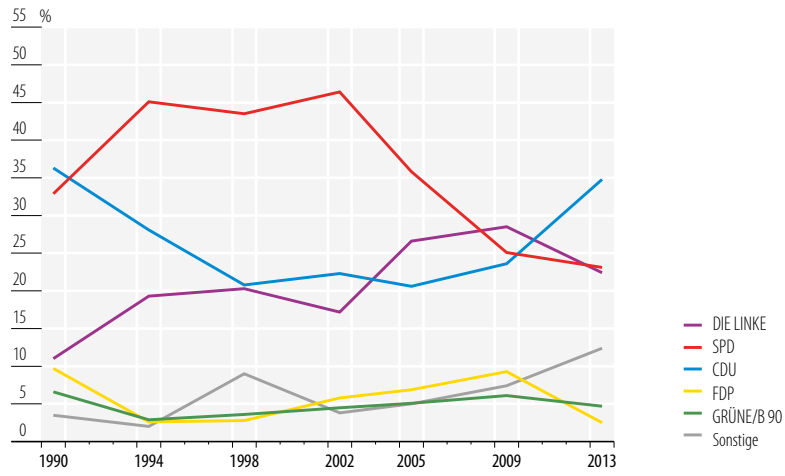


Zweitstimmenanteile  
und Veränderung gegenüber der Bundestagswahl am 27. September 2009



Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 im Land Brandenburg – **Endgültiges Ergebnis**

## 5 Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien bei Bundestagswahlen seit 1990



Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 im Land Brandenburg – **Endgültiges Ergebnis**

**Beschreibung der 10 Wahlkreise  
für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag in Brandenburg 68**

**Beschreibung der 44 Wahlkreise  
für die Wahl zum 6. Landtag Brandenburg 70**

**Erläuterungen 72**

**Definitionen 72**

**Zeichenerklärung 72**

## Beschreibung der 10 Wahlkreise für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag in Brandenburg

### 56 Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I

Landkreise **Ostprignitz-Ruppin**, **Prignitz**, vom Landkreis **Havelland**  
die Ämter

**Friesack** (= Gemeinden Friesack, Mühlenberge, Paulinenaue, Pessin, Retzow, Wiesenaue),

**Rhinow** (= Gemeinden Gollenberg, Großderschau, Havelaue, Kleßen-Görne, Rhinow, Seeblick)

(*übrige Gemeinden s. Wkr. 58, 60*)

### 57 Uckermark – Barnim I

Landkreis **Uckermark**, vom Landkreis **Barnim**  
die amtsfreien Gemeinden

**Eberswalde**,  
**Schorfheide**,

die Ämter

**Britz-Chorin-Oderberg** (= Gemeinden Britz, Chorin, Hohenfinow, Liepe, Lunow-Stolzenhagen, Niederfinow, Oderberg, Parsteinsee),

**Joachimsthal (Schorfheide)** (= Gemeinden Althüttendorf, Friedrichswalde, Joachimsthal, Ziethen)

(*übrige Gemeinden s. Wkr. 59*)

### 58 Oberhavel – Havelland II

Landkreis **Oberhavel**, vom Landkreis **Havelland**  
die amtsfreien Gemeinden

**Brieselang**,  
**Dallgow-Döberitz**,  
**Falkensee**,

**Ketzin/Havel**,

**Nauen**,

**Schönwalde-Glien**,

**Wustermark**

(*übrige Gemeinden s. Wkr. 56, 60*)

### 59 Märkisch-Oderland – Barnim II

Landkreis **Märkisch-Oderland**,

vom Landkreis **Barnim**  
die amtsfreien Gemeinden

**Ahrensfelde**,

**Bernau bei Berlin**,

**Panketal**,

**Wandlitz**,

**Werneuchen**,

das Amt

**Biesenthal-Barnim** (= Gemeinden

Biesenthal, Breydin, Marienwerder, Melchow, Rüdnitz, Sydower Fließ)

(*übrige Gemeinden s. Wkr. 57*)

### 60 Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I

kreisfreie Stadt **Brandenburg an der Havel**,

vom Landkreis **Havelland**

die amtsfreien Gemeinden

**Milower Land**,

**Premnitz**,

**Rathenow**,

das Amt

**Nennhausen** (= Gemeinden Kotzen, Märkisch Luch, Nennhausen, Stechow-Ferchesar)

(*übrige Gemeinden s. Wkr. 56, 58*),

vom Landkreis **Potsdam-Mittelmark**

die amtsfreien Gemeinden

**Bad Belzig**,

**Beelitz**,

**Groß Kreutz (Havel)**,

**Kloster Lehnin**,

**Seddiner See**,

**Treuenbrietzen**,

**Wiesenburg/Mark**,

die Ämter

**Beetzsee** (= Gemeinden Beetzsee, Beetzseeheide, Havelsee, Päwesin, Roskow),

**Brück** (= Gemeinden Borkheide, Borkwalde,

Brück, Golzow, Linthe, Planebruch),

**Niemegk** (= Gemeinden Mühlenfließ,

Niemegk, Planetal, Rabenstein/Fläming),

**Wusterwitz** (= Gemeinden Bensdorf,

Rosenau, Wusterwitz),

**Ziesar** (= Gemeinden Buckautal, Görzke,

Gräben, Wenzlow, Wollin, Ziesar)

(*übrige Gemeinden s. Wkr. 61*),

vom Landkreis **Teltow-Fläming**

die amtsfreien Gemeinden

**Jüterbog**,

**Niedergörsdorf**

(*übrige Gemeinden s. Wkr. 61, 62*)

### 61 Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II

kreisfreie Stadt **Potsdam**, vom Landkreis **Potsdam-Mittelmark**  
die amtsfreien Gemeinden

**Kleinmachnow**,

**Michendorf**,

**Nuthetal**,

**Schwielowsee**,

**Stahnsdorf**,

**Teltow**,

**Werder (Havel)**

(*übrige Gemeinden s. Wkr. 60*),

vom Landkreis **Teltow-Fläming**

die amtsfreien Gemeinden

**Großbeeren**,

**Ludwigsfelde**

(*übrige Gemeinden s. Wkr. 60, 62*)

### 62 Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I

Landkreis **Dahme-Spreewald**,

vom Landkreis **Oberspreewald-Lausitz**

die amtsfreie Gemeinde

**Lübbenau/Spreewald**

(*übrige Gemeinden s. Wkr. 65*),

vom Landkreis **Teltow-Fläming**

die amtsfreien Gemeinden

**Am Mellensee**,

**Baruth/Mark**,

**Blankenfelde-Mahlow**,

**Luckenwalde**,

**Niederer Fläming**,

**Nuthe-Urstromtal**,

**Rangsdorf**,

**Trebbin**,

**Zossen**,

das Amt

**Dahme/Mark** (= Gemeinden Dahme/

Mark, Dahmetal, Ihlow)

(*übrige Gemeinden s. Wkr. 60, 61*)

**63 Frankfurt (Oder) – Oder-Spree**

kreisfreie Stadt **Frankfurt (Oder)**,  
Landkreis **Oder-Spree**

**64 Cottbus – Spree-Neiße**

kreisfreie Stadt **Cottbus**,  
Landkreis **Spree-Neiße**

**65 Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II**

Landkreis **Elbe-Elster**,  
vom Landkreis **Oberspreewald-Lausitz**  
die amtsfreien Gemeinden

**Calau**,  
**Großbräsen**,  
**Lauchhammer**,  
**Schipkau**,  
**Schwarzheide**,  
**Senftenberg**,  
**Vetschau/Spreewald**,

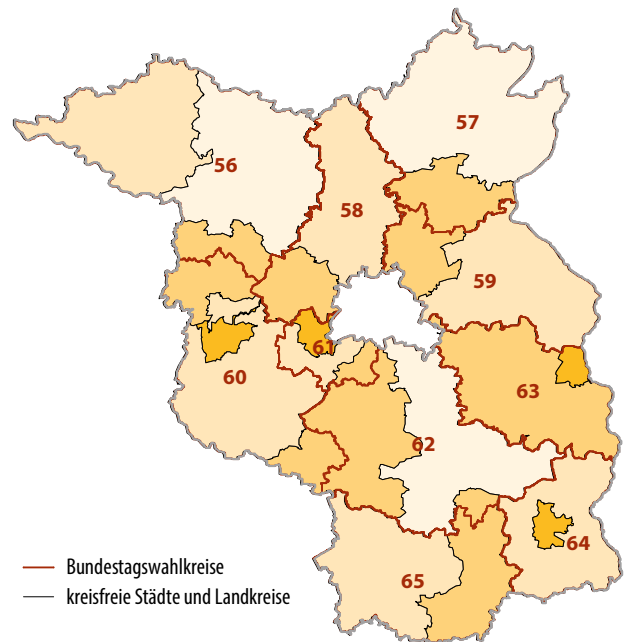
die Ämter

**Altdöbern** (= Gemeinden Altdöbern,  
Bronkow, Luckaitztal, Neupetershain,  
Neu-Seeland),

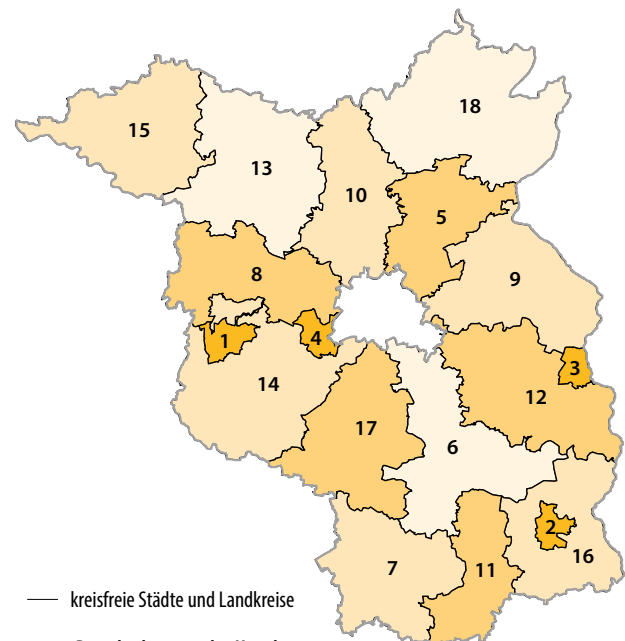
**Ortrand** (= Gemeinden Frauendorf,  
Großkmehlen, Kroppen, Lindenau, Ortrand,  
Tettau),

**Ruhland** (= Gemeinden Grünewald,  
Guteborn, Hermsdorf, Hohenbocka, Ruhland,  
Schwarzbach)

(übrige Gemeinden s. Wkr. 62)



— Bundestagswahlkreise  
— kreisfreie Städte und Landkreise



— kreisfreie Städte und Landkreise

- 1 Brandenburg an der Havel
- 2 Cottbus
- 3 Frankfurt (Oder)
- 4 Potsdam
- 5 Barnim
- 6 Dahme-Spreewald
- 7 Elbe-Elster
- 8 Havelland
- 9 Märkisch-Oderland
- 10 Oberhavel
- 11 Oberspreewald-Lausitz
- 12 Oder-Spree
- 13 Ostprignitz-Ruppin
- 14 Potsdam-Mittelmark
- 15 Prignitz
- 16 Spree-Neiße
- 17 Teltow-Fläming
- 18 Uckermark

## Beschreibung der 44 Wahlkreise für die Wahl zum 6. Landtag Brandenburg

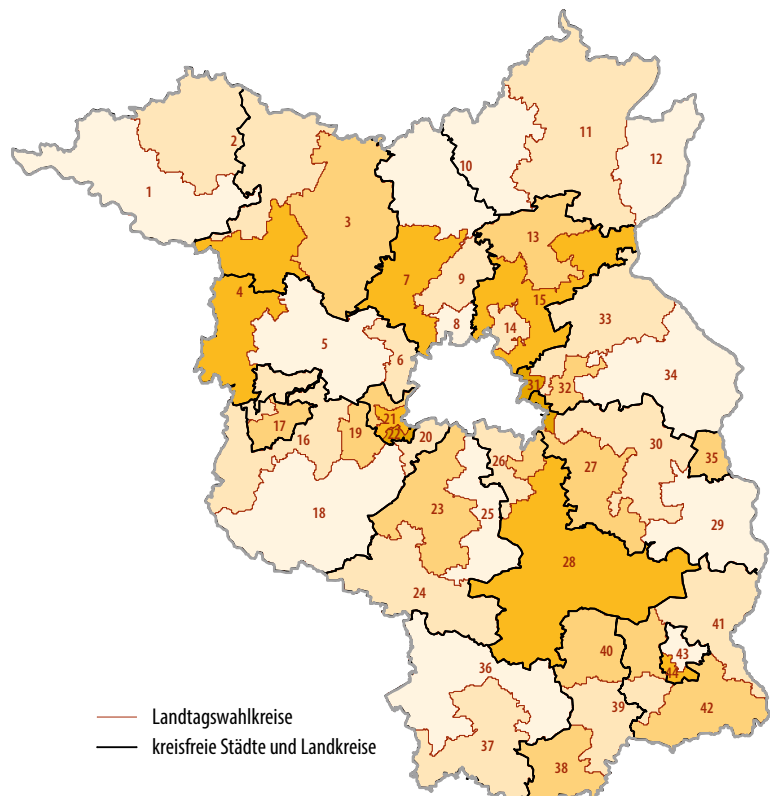
- 1 Prignitz I**  
Amt Bad Wilsnack/Weisen  
Gemeinde Gumtow  
Gemeinde Karstädt  
Amt Lenzen-Elbtalau  
Stadt Perleberg  
Gemeinde Plattenburg  
Stadt Wittenberge
- 2 Prignitz II/Ostprignitz-Ruppin II**  
Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)  
Gemeinde Heiligengrabe  
Stadt Kyritz  
Amt Meyenburg  
Stadt Pritzwalk  
Amt Putlitz-Berge  
Stadt Wittstock/Dosse
- 3 Ostprignitz-Ruppin I**  
Gemeinde Fehrbellin  
Amt Lindow (Mark)  
Stadt Neuruppin  
Stadt Rheinsberg  
Amt Temnitz
- 4 Ostprignitz-Ruppin III/  
Havelland III**  
Gemeinde Milower Land  
Amt Neustadt (Dosse)  
Stadt Premnitz  
Stadt Rathenow  
Amt Rhinow  
Gemeinde Wusterhausen/Dosse
- 5 Havelland I**  
Gemeinde Brieselang  
Amt Friesack  
Stadt Ketzin/Havel  
Stadt Nauen  
Amt Nennhausen  
Gemeinde Wustermark
- 6 Havelland II**  
Gemeinde Dallgow-Döberitz  
Stadt Falkensee  
Gemeinde Schönwalde-Glien
- 7 Oberhavel I**  
Stadt Hennigsdorf  
Stadt Kremmen  
Gemeinde Löwenberger Land  
Gemeinde Oberkrämer  
Stadt Velten
- 8 Oberhavel II**  
Gemeinde Birkenwerder  
Gemeinde Glienicke/Nordbahn  
Stadt Hohen Neuendorf  
Gemeinde Mühlenbecker Land
- 9 Oberhavel III**  
Gemeinde Leegebruch  
Stadt Liebenwalde  
Stadt Oranienburg
- 10 Uckermark III/Oberhavel IV**  
Gemeinde Boitzenburger Land  
Stadt Fürstenberg/Havel  
Amt Gransee und Gemeinden  
Stadt Lychen  
Stadt Templin  
Stadt Zehdenick
- 11 Uckermark I**  
Stadt Angermünde  
Amt Brüssow (Uckermark)  
Amt Gerswalde  
Amt Gramzow  
Gemeinde Nordwestuckermark  
Stadt Prenzlau  
Gemeinde Uckerland
- 12 Uckermark II**  
Amt Gartz (Oder)  
Amt Oder-Welse  
Stadt Schwedt/Oder
- 13 Barnim I**  
Stadt Eberswalde  
Amt Joachimsthal (Schorfheide)  
Gemeinde Schorfheide
- 14 Barnim II**  
Stadt Bernau bei Berlin  
Gemeinde Panketal
- 15 Barnim III**  
Gemeinde Ahrensfelde  
Amt Biesenthal-Barnim  
Amt Britz-Chorin-Oderberg  
Gemeinde Wandlitz  
Stadt Werneuchen
- 16 Brandenburg an der Havel I/  
Potsdam-Mittelmark I**  
Amt Beetzsee  
Gemeinde Groß Kreutz (Havel)  
Gemeinde Kloster Lehnin  
Amt Wusterwitz  
Amt Ziesar  
von der Stadt Brandenburg an der Havel  
die Stadtteile  
Görden und Plaue
- 17 Brandenburg an der Havel II**  
von der Stadt Brandenburg an der Havel  
die Stadt- oder Ortsteile  
Altstadt, Dom, Hohenstücken,  
Kirchmöser, Neustadt und Nord sowie  
Gollwitz und Wust
- 18 Potsdam-Mittelmark II**  
Stadt Beelitz  
Stadt Bad Belzig  
Amt Brück  
Gemeinde Michendorf  
Amt Niemeßk  
Gemeinde Seddiner See  
Stadt Treuenbrietzen  
Gemeinde Wiesenburg/Mark
- 19 Potsdam-Mittelmark III/Potsdam III**  
Gemeinde Schwielowsee  
Stadt Werder (Havel)  
von der Landeshauptstadt die Orts- oder  
Stadtteile  
Bornim, Bornstedt, Eiche, Fahrland,  
Golm, Groß Glienicke, Grube, Marquardt,  
Nedlitz, Neu Fahrland, Sacrow, Satzkorn  
und Uetz-Paaren (ohne die Teile, die  
zum Wahlkreis 21 oder 22 gehören)
- 20 Potsdam-Mittelmark IV**  
Gemeinde Kleinmachnow  
Gemeinde Nuthetal  
Gemeinde Stahnsdorf  
Stadt Teltow
- 21 Potsdam I**  
von der Landeshauptstadt die Stadt- oder  
Ortsteile  
Nördliche Innenstadt, Babelsberg,  
Klein Glienicke, Westliche Vorstädte und  
Nördliche Vorstädte (ohne die Teile, die  
zum Wahlkreis 19 oder 22 gehören)
- 22 Potsdam II**  
von der Landeshauptstadt die Stadt- oder  
Ortsteile  
Drewitz, Kirchsteigfeld, Potsdam Süd,  
Stern und Südliche Innenstadt/Zentrum  
Ost (ohne die Teile, die zum Wahlkreis  
19 oder 21 gehören)
- 23 Teltow-Fläming I**  
Gemeinde Am Mellensee  
Gemeinde Großbeeren  
Stadt Ludwigsfelde  
Gemeinde Nuthe-Urstromtal  
Stadt Trebbin
- 24 Teltow-Fläming II**  
Amt Dahme/Mark  
Stadt Jüterbog  
Stadt Luckenwalde  
Gemeinde Niederer Fläming  
Gemeinde Niedergörsdorf
- 25 Teltow-Fläming III**  
Stadt Baruth/Mark  
Gemeinde Blankenfelde-Mahlow  
Gemeinde Rangsdorf  
Stadt Zossen
- 26 Dahme-Spreewald I**  
Gemeinde Bestensee  
Gemeinde Eichwalde  
Stadt Mittenwalde  
Gemeinde Schönefeld  
Gemeinde Schulzendorf  
Gemeinde Wildau  
Gemeinde Zeuthen
- 27 Dahme-Spreewald II/Oder-Spree I**  
Stadt Königs Wusterhausen  
Amt Scharmützelsee  
Amt Spreenhagen  
Stadt Storkow (Mark)  
Gemeinde Tauche



- 28 Dahme-Spreewald III**  
 Gemeinde Heideblick  
 Gemeinde Heidesee  
 Amt Lieberose/Oberspreewald  
 Stadt Lübben (Spreewald)  
 Stadt Luckau  
 Gemeinde Märkische Heide  
 Amt Schenkenländchen  
 Amt Unterspreewald
- 29 Oder-Spree II**  
 Amt Brieskow-Finkenheerd  
 Stadt Eisenhüttenstadt  
 Stadt Friedland  
 Amt Neuzelle  
 Amt Schlaubetal
- 30 Oder-Spree III**  
 Stadt Beeskow  
 Stadt Fürstenwalde/Spree  
 Gemeinde Grünheide (Mark)  
 Amt Odervorland  
 Gemeinde Rietz-Neuendorf  
 Gemeinde Steinhöfel
- 31 Märkisch-Oderland I/Oder-Spree IV**  
 Stadt Erkner  
 Gemeinde Hoppegarten  
 Gemeinde Neuenhagen bei Berlin  
 Gemeinde Schöneiche bei Berlin  
 Gemeinde Woltersdorf
- 32 Märkisch-Oderland II**  
 Gemeinde Petershagen/Eggersdorf  
 Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin  
 Stadt Strausberg
- 33 Märkisch-Oderland III**  
 Stadt Altlandsberg  
 Stadt Bad Freienwalde (Oder)  
 Amt Barnim-Oderbruch  
 Amt Falkenberg-Höhe  
 Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf  
 Stadt Wriezen
- 34 Märkisch-Oderland IV**  
 Amt Golzow  
 Amt Lebus  
 Gemeinde Letschin  
 Amt Märkische Schweiz  
 Stadt Müncheberg  
 Amt Neuhardenberg  
 Stadt Seelow  
 Amt Seelow-Land
- 35 Frankfurt (Oder)**  
 Stadt Frankfurt (Oder)
- 36 Elbe-Elster I**  
 Stadt Falkenberg/Elster  
 Stadt Finsterwalde  
 Stadt Herzberg (Elster)  
 Amt Kleine Elster (Niederlausitz)  
 Amt Schlieben  
 Stadt Schönewalde  
 Stadt Sonnewalde  
 Stadt Uebigau-Wahrenbrück

- 37 Elbe-Elster II**  
 Stadt Bad Liebenwerda  
 Stadt Doberlug-Kirchhain  
 Amt Elsterland  
 Stadt Elsterwerda  
 Stadt Mühlberg/Elbe  
 Amt Plessa  
 Gemeinde Röderland  
 Amt Schradenland
- 38 Oberspreewald-Lausitz I**  
 Stadt Lauchhammer  
 Amt Ortrand  
 Amt Ruhland  
 Gemeinde Schipkau  
 Stadt Schwarzheide
- 39 Oberspreewald-Lausitz II/Spree-Neiße IV**  
 Amt Altdöbern  
 Stadt Drebkau  
 Stadt Großräschen  
 Stadt Senftenberg
- 40 Oberspreewald-Lausitz III/Spree-Neiße III**  
 Amt Burg (Spreewald)  
 Stadt Calau  
 Gemeinde Kolkwitz  
 Stadt Lübbenau/Spreewald  
 Stadt Vetschau/Spreewald
- 41 Spree-Neiße I**  
 Stadt Guben  
 Stadt Forst (Lausitz)  
 Amt Peitz  
 Gemeinde Schenkendöbern

- 42 Spree-Neiße II**  
 Amt Döbern-Land  
 Gemeinde Neuhausen/Spree  
 Stadt Spremberg  
 Stadt Welzow
- 43 Cottbus I**  
 von der Stadt Cottbus  
 die Stadt- oder Ortsteile  
 Branitz, Dissenchen, Döbbrick,  
 Merzdorf, Mitte, Sandow, Saspow,  
 Schmellwitz, Sielow, Skadow und  
 Willmersdorf
- 44 Cottbus II**  
 von der Stadt Cottbus  
 die Stadt- oder Ortsteile  
 Kahren, Madlow, Sachsendorf,  
 Spremberger Vorstadt und Ströbitz  
 sowie Gallinchen, Groß Gaglow und  
 Kiekebusch



## Erläuterungen

Der Deutsche Bundestag besteht vorbehaltlich der sich aus dem Bundeswahlgesetz ergebenden Abweichungen aus 598 Abgeordneten. Jeder Wähler hat zwei Stimmen, eine Erststimme für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, eine Zweitstimme für die Wahl einer Landesliste. Die Zweitstimme ist die maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die Parteien. Dabei werden nur die Parteien berücksichtigt, die mindestens fünf Prozent der abgegebenen gültigen Zweitstimmen oder drei Direktmandate erhalten haben. In jedem Wahlkreis wird ein Abgeordneter direkt gewählt. Gewählt ist der Bewerber, der die meisten Stimmen erzielt hat. Die durch die Erststimme direkt gewonnenen Mandate werden mit den Mandaten verrechnet, die der Partei auf Grund des Zweitstimmenanteils zustehen. Die verbleibenden Sitze werden aus den Landeslisten der Parteien in der darin aufgeführten Reihenfolge besetzt. In den Wahlkreisen errungene Sitze verbleiben einer Partei auch dann, wenn sie die zu ermittelnde Zahl nach den Zweitstimmen übersteigen. Zur Verteilung der Sitze auf die Parteien und Landeslisten wird das Divisorenverfahren mit Standardrundung nach Sainte-Laguë/Schepers verwendet.

## Definitionen

### Wahlberechtigte

Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag, dem 22. September 2013,

- das 18. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 23. September 1995 geboren worden sind,
- seit mindestens drei Monaten, also seit dem 22. Juni 2013, in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten und
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Wahlberechtigt sind bei Vorliegen dieser Voraussetzungen auch diejenigen Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag außerhalb der Bundesrepublik Deutschland leben, sofern sie

1. nach Vollendung ihres 14. Lebensjahres mindestens drei Monate ununterbrochen in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innegehabt oder sich sonst gewöhnlich aufgehalten haben und dieser Aufenthalt nicht länger als 25 Jahre zurück liegt oder
  2. aus anderen Gründen persönlich und unmittelbar Vertrautheit mit den politischen Verhältnissen in der Bundesrepublik Deutschland erworben haben und von ihnen betroffen sind.
- Bei der Rückkehr eines Wahlberechtigten in die Bundesrepublik Deutschland gilt die Dreimonatsfrist nicht.

### Wähler

Bürgerinnen und Bürger, die sich durch ihre Stimmabgabe an der Wahl beteiligen. Die Zahl der Wähler ist gleich der Zahl der Stimmzettel.

### Wahlschein

Ein Wahlschein berechtigt zur Briefwahl oder zur Wahl in einem anderen Wahllokal innerhalb des Wahlkreises.

### Erststimme

Mit der Erststimme wird der Direktbewerber des Wahlkreises gewählt. Gewählt ist derjenige Bewerber, der die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Es genügt also die relative Stimmenmehrheit. Kreiswahlvorschläge können von Parteien eingereicht werden, aber auch parteiunabhängig von Wahlberechtigten.

### Zweitstimme

Mit der Zweitstimme entscheidet sich der Wähler für eine bestimmte Partei (Landesliste). Die Zweitstimme ist für die Sitzverteilung im Deutschen Bundestag ausschlaggebend. Nach der Zahl der Zweitstimmen errechnet sich die Zahl der Sitze für die Parteien. Landeslisten können nur von Parteien eingereicht werden.

### Überhangmandate

Sie fallen dann an, wenn auf eine Partei in einem Land mehr Direktmandate entfallen als ihr auf Grund der Zweitstimmen bei der allgemeinen Sitzverteilung zustehen. Die direkt erworbenen Sitze verbleiben der Partei.

### Ausgleichsmandate

Hat eine Partei Überhangmandate errungen, erhöht sich die Anzahl der Sitze im Deutschen Bundestag um so viele, wie erforderlich sind, um die Sitzverteilung nach dem Verhältnis der bundesweiten Zweitstimmenzahl der Parteien zu gewährleisten.

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt

Geringfügige Abweichungen bei Prozentzahlen sind durch Rundungsdifferenzen bedingt.



**Erst- und Zweitstimmen  
bei der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013 und am 27. September 2009**

- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Bundestagswahl 2013				Bundestagswahl 2009				Differenz			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlberechtigte .....	2 065 944	x	2 065 944	x	2 128 715	x	2 128 715	x	- 62 771	x	- 62 771	x
ohne Wahlschein .....	1 825 643	88,4	1 825 643	88,4	1 895 307	89,0	1 895 307	89,0	- 69 664	- 0,6	- 69 664	- 0,6
mit Wahlschein .....	240 301	11,6	240 301	11,6	233 408	11,0	233 408	11,0	6 893	0,6	6 893	0,6
Wähler .....	1 412 785	68,4	1 412 785	68,4	1 425 302	67,0	1 425 302	67,0	- 12 517	1,4	- 12 517	1,4
Briefwähler .....	228 326	16,2	228 326	16,2	219 694	15,4	219 694	15,4	8 632	0,8	8 632	0,8
Ungültige Stimmen .....	29 140	2,1	24 423	1,7	43 337	3,0	37 750	2,6	- 14 197	- 0,9	- 13 327	- 0,9
Gültige Stimmen .....	1 383 645	97,9	1 388 362	98,3	1 381 965	97,0	1 387 552	97,4	1 680	0,9	810	0,9
DIE LINKE .....	330 627	23,9	311 312	22,4	410 330	29,7	395 566	28,5	- 79 703	- 5,8	- 84 254	- 6,1
SPD .....	367 713	26,6	321 174	23,1	397 016	28,7	348 216	25,1	- 29 303	- 2,1	- 27 042	- 2,0
CDU .....	492 236	35,6	482 601	34,8	342 692	24,8	327 454	23,6	149 544	10,8	155 147	11,2
FDP .....	21 252	1,5	35 365	2,5	99 769	7,2	129 642	9,3	- 78 517	- 5,7	- 94 277	- 6,8
GRÜNE/B 90 .....	53 549	3,9	65 182	4,7	76 546	5,5	84 567	6,1	- 22 997	- 1,6	- 19 385	- 1,4
NPD .....	46 702	3,4	35 578	2,6	46 792	3,4	35 396	2,6	- 90	0,0	182	0,0
PIRATEN .....	39 472	2,9	30 785	2,2	x	x	34 832	2,5	39 472	2,9	- 4 047	- 0,3
REP .....	924	0,1	2 488	0,2	x	x	3 084	0,2	924	0,1	- 596	0,0
MLPD .....	x	x	1 581	0,1	x	x	1 621	0,1	x	x	- 40	0,0
AfD .....	x	x	83 075	6,0	x	x	x	x	x	x	83 075	6,0
pro Deutschland .....	x	x	5 805	0,4	x	x	x	x	x	x	5 805	0,4
FREIE WÄHLER .....	9 860	0,7	13 416	1,0	x	x	x	x	9 860	0,7	13 416	1,0
Büttner .....	701	0,1	x	x	x	x	x	x	701	0,1	x	x
DKP .....	1 207	0,1	x	x	x	x	x	x	1 207	0,1	x	x
Peschel .....	895	0,1	x	x	x	x	x	x	895	0,1	x	x
Rieger .....	1 625	0,1	x	x	x	x	x	x	1 625	0,1	x	x
Focken .....	493	0,0	x	x	x	x	x	x	493	0,0	x	x
Nešković .....	9 999	0,7	x	x	x	x	x	x	9 999	0,7	x	x
Müller .....	500	0,0	x	x	x	x	x	x	500	0,0	x	x
Krebs .....	1 531	0,1	x	x	x	x	x	x	1 531	0,1	x	x
Kayser .....	336	0,0	x	x	x	x	x	x	336	0,0	x	x
Hörstel .....	719	0,1	x	x	x	x	x	x	719	0,1	x	x
Die PARTEI .....	901	0,1	x	x	x	x	x	x	901	0,1	x	x
Rödiger .....	620	0,0	x	x	x	x	x	x	620	0,0	x	x
Hercher .....	1 243	0,1	x	x	x	x	x	x	1 243	0,1	x	x
Jonik .....	540	0,0	x	x	x	x	x	x	540	0,0	x	x
Sonstige .....	x	x	x	x	8 820	0,6	27 174	2,0	x	x	x	x

**Gewählte Bewerber  
bei der Bundestagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2013**

**Mandatsverteilung im Vergleich zur Bundestagswahl im Land Brandenburg  
am 27. September 2009**

- Endgültiges Ergebnis -

Partei	Bundestagswahl 2013			Bundestagswahl 2009			Differenz		
	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate
DIE LINKE .....	5	-	5	6	4	2	- 1	- 4	3
SPD .....	5	1	4	5	5	-	-	- 4	4
CDU .....	9	9	-	5	1	4	4	8	- 4
FDP .....	-	-	-	2	-	2	- 2	-	- 2
GRÜNE/B 90 .....	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Insgesamt	20	10	10	19	10	9	1	-	1